



# Oberurseler Woche

**Auflage: 26.700 Exemplare**

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten, Weißkirchen und Stadt Steinbach.

**KÄRCHER**

**Kärcher Center**  
Beratung und Verkauf

**Kärcher Rent**  
Mietgeräte

Alfred Kärcher Vertriebs-GmbH  
Langwiesenweg 1a · Oberursel  
Telefon: 06171-63 36 70

Herausgegeben vom Hochtanus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/62 88 - 19

25. Jahrgang

Donnerstag, 13. Februar 2020

Kalenderwoche 7



„Wo ist Winnetou?“ fragen die Showgirls vom CluGeHu Weißkirchen und bieten mit ihrer Suche beste Tanzunterhaltung.

Foto: agl

## Hex, hex – der Fastnacht-Hit für Hexen

**Oberursel (agl).** Die Oberhexe Birgit Zumbroich lächelt zufrieden in den übervollen Saal. Wie immer sind die 270 Plätze in der Taunushalle Oberstedten restlos besetzt. Da gackern Hühner, blinken Engelsflügel, flattern Spielkarten am Tütü und am Ausschnitt, grinsen Dalmatiner girls, schwarz bepunctet von der Wange bis zur Wade, und wippen Gummiquallen am Pony bei den sechs Damen, die sich als Aquarium verkleidet haben.

Die Welt der Phantasie ist bunt und einfallreich und ungewöhnlich ausgefallen beim Hexenfasching. Da wird am Sekt genippt, und doch ist Aperol Spritz das bevorzugte Lieblingsgetränk. Am Strohalm spielend begut-

achten sich die verkleideten Fastnachtfans. Die Stimmung ist weiblich heute Abend. Und auf der Bühne werden die Männer zu den besseren Frauen. Sie tanzen, drehen kunstvolle bis weniger elegante Pirouetten. Sie tragen Turnschlappchen, blondgelockte Perücken, kommen im Geisha-Look unter einem roten Riesendrachen versteckt daher und beginnen sich unter großem Applaus, wenn es die Nummer verlangt, auf der Bühne zu entblößen bis auf den Schlüpfen.

Da werden die Muskeln bespielt und die Zuschauerinnen freut's. Allerdings alles im Rahmen des guten Geschmacks. Denn an diesem Abend ist einfach alles gut und gut gelungen. Die Vereine der Region lassen es sich nicht nehmen, wirklich aufwendige Auftritte hinzulegen. Die Kostüme, die Kraft der Hebefigu-

ren und die Konzentration jedes einzelnen Mitglieds aus dem Männerballett ist sagenhaft und professionell. Wäre da nicht auch Olga Orange vom Kabarett „Rosa Wölkchen“, die dem männlichen Anstrich auf der Bühne im Dirndl und mit ordentlich Holz vor

(Fortsetzung auf Seite 4)



Zwei Hühner krähen an diesem Abend nach keinem Hahn.

Foto: agl



[www.metzgerei.de](http://www.metzgerei.de)

**Bremsen Service:**  
13,00 % Rabatt<sup>1</sup>



**Volkswagen Economy Service.**

<sup>1</sup> Der ausgewiesene Rabatt-Vorteil gilt einmalig, exklusive Einbau. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Nur auf Bremsklötze, Brems Scheiben (vorn und hinten) und Bremstrommeln. Gültig bis 29.02.2020.

*Auto Bach*

Auto Bach GmbH, Urseler Straße 61, 61348 Bad Homburg  
Tel. 06172/3087-0, info-homburg@autobach.de, [www.autobach.de](http://www.autobach.de)



**IHR PARTNER IN SACHEN HEIZUNG  
UND SANITÄR SEIT ÜBER 85 JAHREN!**

Bad Homburg • Tel.: 06172 81014 • [www.hett.de](http://www.hett.de)

**PROMEDICA PLUS**

**Fürsorgliche Betreuung  
und Pflege im eigenen Zuhause.**

Immer an Ihrer Seite:  
Herzlich, Kompetent,  
Engagiert.



**Tel. 06172-59 69 09**

PROMEDICA PLUS Hochtanus  
[www.promedicaplus.de/hochtanus](http://www.promedicaplus.de/hochtanus)

**BENDER  
RAUM AUSSTATTUNG**

Taunusstrasse 28  
Oberursel/ Stierstadt  
[www.bender-raumausstattung.de](http://www.bender-raumausstattung.de)  
06171 74893

**Teppiche**

**VON POLL  
IMMOBILIEN**



Erfahren Sie den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie  
– kostenfrei und diskret.

**Tel.: 06172-680 980**

Am Europakreisel | Bad Homburg

**Einziges Autohaus im  
Rhein-Main-Gebiet mit  
5 MARKEN  
unter einem Dach**

VERTRAGSWERKSTATT UND UNABHÄNGIGER  
HÄNDLER FÜR:



AUDI · VW · SEAT · SKODA Vertragswerkstatt

**AUTOHAUS  
Koch**

An den Drei Hasen 3  
61440 Oberursel (Ts)  
[autohauskoch.com](http://autohauskoch.com) **Familiär... Persönlich...**

**Ihr Autohaus-Koch-Team  
freut sich auf Sie!**

**Einrichten mit Charakter** Molteni & C



Exklusiver  
Schlaf-Luxus

**BRAUM  
KLASSE. ZU HAUSE.**

61350 Bad Homburg [www.moebelbraum.de](http://www.moebelbraum.de)

# VERANSTALTUNGEN

## Oberursel

### Ausstellungen

„**Farbenspiel**“ – Bilder von Elke Schmitt, Katja's Wasserbetten Boutique, Hohemarkstraße 12 (bis Ende Februar)

„**Gestaltungen aus/auf Metall**“, Plastiken von Reiner Mährlein und Lackbilder von Jutta Obenhuber, Galerie m50, Ackergasse 15a, dienstags, donnerstags, freitags 16-18 Uhr, samstags 10-12 Uhr (bis 22. Februar)

„**Cars – Autos und anderes**“, Arbeiten von Roland Henning, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, dienstags, mittwochs und freitags 10 bis 13 und 15 bis 18 Uhr, donnerstags 10 bis 13 und 15 bis 19 Uhr, samstags 10 bis 13 Uhr (18. Februar bis 5. März)

„**Spagat, oder: Wo ist das Grün?**“, Künstlergruppe Farbwerke Oberursel, Kulturzentrum Alte Wache, Pfarrstraße 1 (bis 3. April)

„**Die fünfte Jahreszeit**“, Sonderausstellung im Vortanmuseum, Marktplatz, mittwochs 10-17 Uhr, samstags 10-16 Uhr und sonntags 14-17 Uhr (bis 28. Juni)

„**Zeugnisse der Erdgeschichte** aus dem Taunus und Umgebung“, Stadtgeschichte, Industriegeschichte, Vorgeschichte, Mittelalter, Bücher, Hans Thoma, Seifenkisten sowie „Bauern, Handwerker und Krieger“ (Dauerausstellung), Vortanmuseum, Marktplatz, mittwochs 10-17 Uhr, samstags 10-16 Uhr und sonntags 14-17 Uhr

„**Heimat Oberursel**“ – Werke von Mitgliedern des Photo-Cirkels, Traute-und-Hans-Matthöfer-Haus, Kronberger Straße 5 (Dauerausstellung)

**Technik und Historie** im Rolls-Royce-Museum, Erweiterung um die „Entwicklung von Großflugmotoren von 1935 bis 1945“, Museumseingang über Haupteingang gegenüber der Rolls-Royce-Wiese, jeweils am vierten Freitag des Monats 15-18 Uhr

### Donnerstag, 13. Februar

**Vortrag** „Ängste, Stress, Burnout u.a. mit ‚Klopfen‘ in den Griff bekommen?“ von Frithjof Krepp, Naturheilverein, Stadthalle, 19 Uhr

**Lesung mit Diashow** „Zippert steigt auf“, Verein „LiteraTouren“, Kunstbühne Portstraße, Hohemarkstraße 18, 19.30 Uhr

**Stolze-Lesung** mit Michael Quast, evangelische Heilig-Geist-Kirche, Dornbachstraße 45, 19.30 Uhr

**Live-Musik**, Jazz Minds, Swing und Modern Jazz, Brauhaus, Brennbar, Ackergasse 13, 20 Uhr

### Freitag, 14. Februar

**Puppentheater** „Pippi Langstrumpf im Taka Tuka Land“, Theater Maatz, Stadthalle, 15.30 Uhr

**Künstlertag** mit Reiner Mährlein und Jutta Obenhuber zur Ausstellung „Gestaltungen aus/auf Metall“, Galerie m50, Ackergasse 15a, 18 Uhr

**Live-Musik**, Bob Crook and the Criminals, Rock'n'Roll, Artcafé & Vineria Macondo, Strackgasse 14, 20 Uhr

### Samstag, 15. Februar

**Frauenfrühstück** „Satt, aber hungrig“, Vortrag von Christina Brudereck, Kulturzentrum Alte Wache, Oberstedten, Pfarrstraße 1, 9.30-12 Uhr

## Rosenmontagsfahrt

**Oberursel (ow)**. Für Rosenmontag, 24. Februar, plant der Seniorentreff „Altes Hospital“ eine Fahrt nach Weibersbrunn ins Hotel „Jägerhof“. Abfahrt ist um 13 Uhr. Der Bus bringt die Teilnehmer ins Hotel. Dort gibt es Kaffee, Kreppel und Kuchen und ein musikalisches Rahmenprogramm. Es kann auch getanzt werden. Die Kosten betragen 25 Euro. Abendessen und Getränke werden zusätzlich fällig. Infos und Anmeldung unter Telefon 06171-585333 montags bis donnerstags zwischen 14 und 17 Uhr sowie freitags zwischen 9 und 12.30. Wegen der Fahrt bleibt der Seniorentreff am Rosenmontag geschlossen.

**Rathaussturm**, Narrenrat, 11.11 Uhr

**Flohmarkt**, Alten- und Pflegeheim Haus Emmaus, Ebertstraße 13, 13-17 Uhr

**Sitzung** des BCV, Burgwiesenhalle, Bommersheim, 19.11 Uhr

**Große Fremdensitzung** des CV-Stierstadt, Turnhalle Stierstadt, 19.11 Uhr

**Fastnachtsparty** „Caribbean Night“, TV Weißkirchen, Oberurseler Straße 16, 20 Uhr

**Oase Schlagerparty** des KV-Frohsinn, Vereinshaus Frohsinn, 20.11 Uhr

### Sonntag, 16. Februar

**Flohmarkt**, Alten- und Pflegeheim Haus Emmaus, Ebertstraße 13, 13-17 Uhr

**Seniorenitzung** des CV-Stierstadt, Turnhalle Stierstadt, 14.11 Uhr

**Kinderfassenacht**, BCV, Bugwiesenhalle, Bommersheim, 15.11 Uhr

**Frühstückskino**, indischer Liebesfilm, Bluebox Portstraße, Hohemarkstraße 18, 20 Uhr

### Montag, 17. Februar

**Polizeiliche Bürgersprechstunde**, Rathaus, 16-17.30 Uhr

**Offener Spieleabend** für alle Altersstufen, Café Portstraße, Hohemarkstraße 18, 18.30 bis 22.30 Uhr

**Vortrag** „Als Gas und Strom noch neue Energiequellen waren“ von Helmut Hujer, Verein für Geschichte und Heimatkunde, Ferdinand-Balzer-Haus, Schulstraße 25, 20 Uhr

### Dienstag, 18. Februar

**Dienstagskino**, Literaturadaptation, Bluebox Portstraße, Hohemarkstraße 18, 20 Uhr

### Donnerstag, 20. Februar

**Maskenball** „Best of Taunus Fasching“, Stedter Raale, Tanushalle, Oberstedten, Landwehr 6, 18.11 Uhr

**Live-Musik**, New Orleans Dudes, Blues, Swing und Jazz, Brauhaus, Brennbar, Ackergasse 13, 20 Uhr

### Freitag, 21. Februar

**Live-Musik** „Out of this World“, Toms & Jeries, Artcafé & Vineria Macondo, Strackgasse 14, 20 Uhr

**Live-Musik** „Friday Night Jam Session“, Musikhalle Portstraße, Hohemarkstraße 18, 20 Uhr

„**Himmel & Hölle Party 2020**“, Brauhaus, Ackergasse 13, 20.11 Uhr

### Samstag, 22. Februar

**Kinder-Mitmach-Sitzung**, KV-Frohsinn, Vereinshaus Frohsinn, 14.11 Uhr

**Kinderfastnacht**, CluGeHu, Turnhalle Weißkirchen, 14.31 Uhr

**Große Fremdensitzung** des CV-Stierstadt, Turnhalle Stierstadt, 19.11 Uhr

**Fassenachtssitzung** „Bauer sucht Clown“, Hedwistaner, Hedwigsheim, Freiherr-vom-Stein-Straße 8a, 19.51 Uhr

**Die Nacht im Dschungel**, Party, BCV, Burgwiesenhalle, Bommersheim, 20.11 Uhr

### Sonntag, 23. Februar

**Taunus-Karnevals-Zug**, Vereinsring Oberursel, Innenstadt, Start: 14.11 Uhr

**Bauchredner-Comedy** „Valsche Fögel spielen Aschenputtel“ für Kinder ab 4 Jahre, Peter Dietrich, 15 Uhr; „Extrem schön, schön extrem“ für Erwachsene, Peter Dietrich, 20 Uhr, Kulturzentrum Alte Wache, Oberstedten, Pfarrstraße 1

**Närrisches Treiben nach dem Zug**, Stadthalle, 16.11 Uhr

„**Original After Zug Party**“, Brauhaus, Ackergasse 13, 16.11 Uhr

## Heavy Metal wie in besten Zeiten



In der Musikhalle Portstraße, Hohemarkstraße 18, findet am Freitag, 28. Februar, ein Live-Konzert mit den Bands „Stagewar“ (Foto), „Wardress“ und „Ruby Riot“ statt. Die aus dem Taunus stammenden Bands bieten den Zuschauern einen Mix aus Hard Rock, Metal und Punk. Fans von ursprünglichem Heavy Metal der 80er-Jahre sollten diese Veranstaltung nicht verpassen. Einlass ist um 19 Uhr. Der Eintritt kostet sechs Euro. Foto: Stagewar

## VERANSTALTUNGEN

### Steinbach

### Samstag, 15. Februar

**Tag der offenen Tür**, Phorms Campus, Waldstraße 91, 11-14 Uhr

**Tag der offenen Tür** zum 25-jährigen Bestehen, Kita „Am Weiher“, Wiesenu 15a, 11-15 Uhr

**Kinderfasching**, Staabacher Pitschtreter, Bürgerhaus, Untergasse 36, 15 Uhr

„**Musik für Alle!**“, Semesterkonzert von Studierenden der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt, evangelisches Gemeindehaus, Untergasse 29, 16 Uhr

**Gesprächsvortrag** „Artenvielfalt in Stadt und Garten – Insektenfreundliches Gärtnern“ mit Christoph Peters, AG Steinbach blüht, Gemeindezentrum St. Bonifatius, Untergasse 27, 19.30 Uhr

### Montag, 17. Februar

**Spielerabend**, Die Brücke, Ratsstube, Gartenstraße 21, 18-22 Uhr

Ab sofort finden Sie weitere Termine auch jederzeit im Internet unter:

[www.Taunus-Nachrichten.de](http://www.Taunus-Nachrichten.de)

## FÜR DEN NOTFALL

### Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst geht ab 8.30 Uhr für 24 Stunden. Von 20 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig, wird eine gesetzliche Notdienstgebühr von 2,50 Euro erhoben. Die aktuellen Notdienst-Apotheke ist zu erfahren über 22833 988(Handy) und über 0137-88822833 (Festnetz).

### Donnerstag, 13. Februar

**Hof-Apotheke**, Louisenstraße 55, Bad Homburg, Tel. 06172-92420

### Freitag, 14. Februar

**Rosen-Apotheke**, Bad Homburg-Ober-Erlenbach Wetterauer Straße 3a, Tel. 06172-49640

### Samstag, 15. Februar

**Medicus-Apotheke**, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

### Sonntag, 16. Februar

**Philipp-Reis-Apotheke**, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 86, Tel. 06172-71449

**Regenbogen Apotheke**, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

### Montag, 17. Februar

**Bären-Apotheke**, Bad Homburg Haingasse 20, Tel. 06172-22102

### Dienstag, 18. Februar

**Schützen-Apotheke**, Oberursel, Liebfrauenstraße 3, Tel. 06171-51031

**Kapersburg-Apotheke**, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 87, Tel. 06175-636

### Mittwoch, 19. Februar

**Gartenfeld-Apotheke**, Bad Homburg, Gartenfeldstraße 51, Tel. 06172-935539

### Donnerstag, 20. Februar

**Landgrafen-Apotheke**, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 100, Tel. 06172-74439

**Sonnen-Apotheke**, Oberursel, Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

### Freitag, 21. Februar

**Max & Moritz-Apotheke**, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130 + 35251

### Samstag, 22. Februar

**Lilien-Apotheke**, Friedrichsdorf, Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406

**Birken-Apotheke**, Oberursel-Weißkirchen, Kurmainzer Straße 85, Tel. 06171-71862

### Sonntag, 23. Februar

**Dornbach-Apotheke**, Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

## Notrufe

**Polizei** 110  
**Feuerwehr/Notarzt** 112

**Zentrale Rettungsleitstelle** des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankswagen 06172-19222

**Zahnärztlicher Notdienst** 01805-607011

**Hochtaunus-Kliniken** Bad Homburg 06172-140

**Polizeistation** Oberhöchstader Straße 7 62400

**Sperr-Notruf für Karten** 116116

**Notruftelefon für Kinder und Jugendliche** 116111

**Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“** 0800-116016

**Telefonseelsorge** 0800-1110111  
0800-1110222

**Wasser-Notruf** Stadtwerke, Oberursel 509120

**Gas-Notruf** TaunaGas, Oberursel 509121

**Zentrale Installateur-Notruf** bei Heizungsausfall oder Wasserschaden 509205

**Stromversorgung** 0800 7962787

**Wochenend-Notdienst der Innung** Sanitär und Heizung 06172-26112

**Giftinformationszentrale** 06131-232466

**Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst** in Hessen rund um die Uhr 116117

**ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken**

Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr

mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr

samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr

feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

**Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt**

Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

**Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst**

Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main

mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr

samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr

feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

## BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage



Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.



Durch Nachverdichtung in engen Baulücken an der Erich-Ollenhauer-Straße und die gerade fertiggestellten „Erich-Ollenhauer-Höfe“ der Alten Leipziger mit rund 100 Wohnungen könnten schon bald bis zu 1000 Oberurseler mehr in diesem Bereich der Stadt leben. Foto: js

## Breiter Konsens im Parlament gegen eine „Lex Oberursel“

**Oberursel (js).** Noch hat Oberursel inklusive Ortsteilen rund 47 000 Einwohner. Doch die Zahl der Menschen mit Hauptwohnsitz in der Stadt steigt ständig. Jede Baulücke wird derzeit mit Neubauprojekten gefüllt, überall ragen Kräne in den Himmel, werden neue Baufelder ausgewiesen, wird verdichtet und freie Fläche angeknabbert. Die Stadt und auch das Land Hessen sind daran interessiert, dass neue

Wohnungen errichtet werden. Schon bald könnte die 50 000-Einwohner-Marke geknackt werden. Oberursel würde dann einen Oberbürgermeister wählen können, vor allem würde die Stadt nach derzeitigem Gesetzesstand automatisch in den Kreis der aktuell sieben Sonderstatus-Städte in Hessen aufsteigen. Und wäre dadurch trotz zusätzlicher Aufgaben, aber auch weniger Lasten, wahrscheinlich finanziell besser gestellt als bisher.



Nun aber droht eine „Lex Oberursel“, wie es CDU-Fraktionschef Jens Uhlig im Stadtparlament nannte. So empfinden es die Stadtparlamentarier jedenfalls fraktionsübergreifend. Denn im Gesetzgebungsverfahren befindet sich ein Vorschlag der Landtagsfraktionen von CDU und Grünen zur Änderung der Hessischen Gemeindeordnung (HGO). Demnach soll der Sonderstatus mit diversen organisatorischen und finanziellen Regeln eben nicht mehr automatisch bei Erreichen der „50 000“ verliehen werden, stattdessen soll der Automatismus durch eine Einzelfallentscheidung ersetzt werden. Dadurch werde „das Verfahren hochgradig polarisiert“, sagte Wolfgang Schmitt von den Grünen, der Vorwurf der unerschwelligen Willkür klang in den Beiträgen aller Parlamentarier durch, die sich beim Thema Sonderstatus-Stadt zu Wort meldeten.

Eine zweite Stadt mit Sonderstatus außer Bad Homburg im Hochtaunuskreis, sozusagen auf engstem Raum nebeneinander, das dürfte vielen nicht ins politische Konzept passen. „Wir wissen, dass der Hochtaunuskreis dann schlechter gestellt wird und den Gürtel deutlich enger schnallen müsste“, so Andreas Bernhardt von der Oberurseler Bürgergemeinschaft (OBG). Das Stadtparlament aber wehrt sich gegen die Pläne der Landesregierung und bringt dies in einer Resolution mit ausführlicher Begründung zum Ausdruck, die außer der FDP alle

Fraktionen unterstützen. Deren Fraktionsvorsitzende Katja Adler sieht eine „große Unsicherheit in den Zahlen“, die Bürgermeister Hans-Georg Brum auf Anfrage ihrer Fraktion vorgelegt hat, und außerdem „keine Dringlichkeit“ für die Resolution. „Wichtig ist, dass wir unsere Vorstellung vor der Gesetzesänderung einbringen“, sagte indes SPD-Sprecher Wolfgang Burchard, wie die Kollegen von CDU, Grünen, OBG und Die Linke klarer Verfechter der aktuellen Regelung und Gegner einer Gesetzesänderung.

Im besten Fall könne die Stadt vor allem mit einer Besserstellung bei der Zahlung von Kreisumlagen rechnen, heißt es in der umfangreichen Antwort des Magistrats auf die FDP-Anfrage. Auf Basis des aktuellen Haushalts etwa wären 14 Millionen Euro weniger an Kreisumlage zu zahlen. Mögliche „Verschiebungen“ seien dabei aber nicht berücksichtigt, so Brum. Im Gegenzug müsste die Stadt voraussichtlich zwischen 23 und 34 neue Stellen schaffen, um die neuen Aufgaben zu bewältigen. Das könnte bis zu 2,3 Millionen Euro jährlich kosten. Wichtig ist den Verfechtern des Status Quo mit automatischem Aufstieg in den Kreis der Sonderstatus-Städte auch das damit verbundene Mitspracherecht im Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV). Schließlich investiere die Stadt gemeinsam mit den Stadtwerken mehr als drei Millionen Euro jährlich in den selbst organisierten Stadtbus und die Mitfinanzierung der Stadtbahnlinie U3 der Verkehrsgesellschaft Frankfurt (VGF). Fazit derjenigen, die die Resolution unterschrieben haben: „Wir Oberurseler sind entschlossen gegen eine Gesetzesänderung“.

## Zum Messer gegriffen

**Oberursel (ow).** Auf dem Fußweg im Adenauerpark gerieten am Samstag gegen 2.30 Uhr zwei Männer im Alter von 51 und 19 Jahren zunächst in einen verbalen Streit. Später griff der alkoholisierte 19-Jährige zum Taschenmesser und fügte dem 51-Jährigen eine Schnittverletzung am linken Ohr zu. Auch der Beschuldigte verletzte sich bei der Tat.

## Schützen feiern Weiberfastnacht

**Oberursel (ow).** Am Donnerstag, 20. Februar, um 19.11 Uhr beginnt beim Schützenverein 1925 Weißkirchen die Weiberfastnacht im Vereinshaus, Memeler Straße 37. Die Veranstaltung stand in den vergangenen Jahren immer unter einem bestimmten Thema. In diesem Jahr haben die Frauen kein Motto ausgegeben und überlassen jedem Einzelnen die Kostümwahl. Die Männer sollten jedoch nicht ohne Krawatte kommen. Sonst müssen sie eine Flasche Sekt spendieren. Die Krawatte sollte nicht die Beste sein, denn sie muss daran glauben, wie es der Brauch an Weiberfastnacht ist. Alle Mitglieder und Freunde sind zum Feiern eingeladen.

**Aufgepasst und mitgemacht ...**  
**... Pflegeoffensive 2020**  
**Vorsorge für den Fall der Fälle**  
 Beratungstermin vereinbaren und Lücken schließen!  
**Abwarten ist keine Alternative**

Neurothstraße 2 / 61440 Oberursel  
 0172 / 69 49 497  
 thomas.fiehler@ga.cura.de

Thomas Fiehler  
 Cura Versicherungsvermittlung GmbH  
 Auf den Punkt versichert

**OBERURSEL AUSBILDUNGSTOUR**  
 AUSBILDUNG STUUDIUM ZUKUNFT

**Großer Infoabend!**  
 am Dienstag, 18. Februar 2020,  
 ab 18:00 Uhr im Rathaus

www.oberursel.de

## Förderverein braucht Bücherspenden

**Oberursel (ow).** Der Verein „Freunde der Stadtbücherei braucht dringend Büchernachschub um bei den regelmäßigen Flohmärkten ein attraktives Angebot bieten zu können. Jede Spende von aktuellen und gut erhaltenen Büchern ist willkommen. Ob Roman, Sachbuch, Biographie, Krimi oder Bild- und Kunstband, Kinderbuch, Brett- und Konsolenspiel, Puzzle oder CD und DVD – alles wird gerne genommen. Allerdings so sauber und ansprechend, dass es gerne gekauft wird. Veraltete Lehrbücher und Reiseführer sowie Zeitschriften können nicht angenommen werden, da sie kaum Käufer finden. Der Erlös geht zu 100 Prozent an die Stadtbücherei, die damit hauptsächlich die Arbeit in der Kinder- und Jugendbücherei finanziert.

Jeden ersten Samstag im Monat findet in der Stadtbücherei ein kleiner Bücherflohmarkt statt, bei dem preiswerte Taschenbücher und Kinderbücher sowie Brettspiele angeboten werden. Der nächste große Bücherflohmarkt findet von Mittwoch, 11., bis Samstag, 14. März, in der Stadtbücherei statt. Außerdem benötigt der Verein starke männliche Hände, die beim Aufbau der Flohmärkte und beim Schleppen der Bücherkisten mithelfen. Wer Unterstützung leisten oder Bücher spenden möchte, kann sich in der Stadtbücherei melden. Die Öffnungszeiten sind dienstags bis samstags von 10 bis 13 Uhr, nachmittags am Dienstag, Mittwoch und Freitag von 15 bis 18 Uhr, am Donnerstag bis 19 Uhr. Montags ist geschlossen.

## Führung in der Krebismühle

**Oberursel (ow).** Die Krebismühle öffnet am Samstag, 15. Februar, um 16 Uhr ihre Pforten und gibt Einblick in die bewegte Historie der ehemaligen Brotfabrik und in die alternative Szene, die dort ihre Heimat fand. Ob „Anders Arbeiten“, Projektemesse, Gegenbuchmesse oder systemkritische Publikationen – die Protagonisten von damals können die vielen Geschichten noch erzählen und geben einen spannenden Einblick in einen Ort, der auch heute noch visionären Ideen und kreativen Menschen eine Heimat gibt. Die Führung beginnt mit einem Rundgang über das weitläufige Gelände. Unter fachkundiger Begleitung werden die historische und heutige Funktion der Gebäude erklärt und in ihren Zusammenhang gestellt. Anschließend wird die wechselvolle Geschichte anhand von Schautafeln und mit viel Bildmaterial vertieft. Die Führung dauert etwa 90 Minuten, anschließend wird bei Fingerfood im Restaurant und Galerie „die Linse“ über die Führung gesprochen. Die Kosten für Führung und Fingerfood betragen pro Person 17 Euro. Nähere Informationen und Buchung im Internet unter www.frankfurter-stadtevents.de.

ge Gelände. Unter fachkundiger Begleitung werden die historische und heutige Funktion der Gebäude erklärt und in ihren Zusammenhang gestellt. Anschließend wird die wechselvolle Geschichte anhand von Schautafeln und mit viel Bildmaterial vertieft. Die Führung dauert etwa 90 Minuten, anschließend wird bei Fingerfood im Restaurant und Galerie „die Linse“ über die Führung gesprochen. Die Kosten für Führung und Fingerfood betragen pro Person 17 Euro. Nähere Informationen und Buchung im Internet unter www.frankfurter-stadtevents.de.

Handmade with passion

NOCH MEHR  
**INSPIRATION**  
 finden Sie bei Meiss!

**Bezugsstoff geschenkt!**  
 Sie erhalten beim Kauf eines Sofas aus dem Planungsprogramm Inspiration den Bezugsstoff aus unserer Sonderkollektion umsonst dazu!

INSPIRATION  
 Handgefertigt in Deutschland, ist dies ein Sofaprogramm für Individualisten mit einem hohen Anspruch an Qualität und einem ausgeprägten Sinn für Ästhetik.

**Meiss**  
 Wohnen • Küchen • Betten • Textil

50 Jahre  
 Louisenstraße

61348 Bad Homburg · Louisenstraße 98  
 www.moebelmeiss.de MMV - Möbel Meiss Vertriebs GmbH & Co.KG



„Ice, Ice, Baby“ – die Maxis des CluGeHu bestechen mit ihrer Choreografie. Foto: agl

## Hex, hex – der Fastnacht ...

(Fortsetzung von Seite 1)

ihrer Hütt'n etwas Urweibliches entgegen. Bei ihr zählt Schnodderschnauze versus Choreographie. Sie bringt den Saal zum Kochen. Oder soll man besser sagen: er? Wunderbar spontan steigt sie von der Bühne, es ist, wie sie sagt, ihr x-ter Auftritt heute vor Faschingspublikum, denn einige Veranstaltungen dieser Art hat sie schon hinter sich. Doch die Kostümierungen beim Hexenfäschung rauben ihr dermaßen den Atem und beeindrucken sie so nachhaltig, dass sie den Kontakt zum Publikum sucht. Nun wird's intim. Die Taunus-Karnevalsprinzessin hat auch ihren Spaß, als Olga auf sie zukommt und ihr einen Prinzen anlachen möchte. Der einzige Mann im Saal ist schnell gefunden. Aber was ist das? Es stellt sich heraus, es ist der Chauffeur Ihrer Hoheit Vanessa I.

Zuvor hatte schon eine alte Bekannte den Saal mit ihrer hinlänglich bekannten Männersuche zum Lachen gebracht. Hiltrud Hufnagel mit Perlenkette, roter Lackledertasche und Blümchenkostüm philosophiert über Lifestyle auf dem Friedhof: Die Zotte der Gießkanne zeigt nach oben? Für Hiltrud ganz klar, wer ein solches Zeichen beim Gießen setzt, sucht eine Frau. Zotte hängt nach unten? Dieser Mann ist nicht zu haben. Für sie ist das Seniorenparship.

Aber bei Weitem die schönsten und stilvollsten Kostüme haben die Maxis aus Weißkir-

chen. Da blitzt nichts Schrilles, da setzt man auf edle Akzente und gekonnte Choreographie. Man wünscht ihnen eine Bekanntheit über die regionalen Grenzen hinaus. Das ist ein Auftritt der professionellen Art. Ordentlich einzuheizen hingegen, das versteht das Usinger Männerballett vom Kleinen Rat. „Mr. Vain“ von „Culture Beat“, die alte Discozotte, ist ein Klassiker, der jeder Hüfte Schwung verleiht. Der Abend läuft mehr als rund. Selbst die grügewandeten Hexen vom Hexenrat mit ihren Spitzhütchen sieht man auf ihren Sitzen wippen und begeistert grooven. Denn jeder, der in den 80ern jung war, lässt spätestens jetzt seine ausgelassensten Jahre Revue passieren.

### Es lebe die Männerlosigkeit

„Cinderella – der Traum wird wahr“, vom Carnival-Verein Stierstadt zeigt eine romantische Jungmädchenphantasie, die Maxi-Garde vom CV Stierstadt greift mit „Das Gute und das Böse“ ebenfalls auf ein Märchentema zurück. Äußerst gekonnt und mit viel Akrobatik. Die Brassband des Vereins „Frohsinn“ unter der Leitung von Jens Stern bringt nach der Pause alle von „Queen“ bis Glenn Miller wieder im Saal auf Hochtemperaturen. Hexensitzung heißt vier Stunden abzuschalten, Spaß zu haben, Zeit im Flug verstreichen zu lassen und die Männerlosigkeit keinen einzigen Moment zu bereuen.



Sechs süße Dalmatiner haben sich unter die Hexen gemischt, um närrisch zu feiern. Foto: agl

## Polizeiliche Bürgersprechstunde

Oberursel (ow). Am Montag, 17. Februar, findet zwischen 16 und 17.30 Uhr die nächste polizeiliche Bürgersprechstunde im Rathaus, Raum 503, statt. Polizeihauptkommissar Bernd Miunke, der Schutzmann vor Ort, steht als Ansprechpartner in allen Sicherheits- und Ordnungsbelangen zur Verfügung. In diesem Rahmen können unter anderem verdächtige Wahrnehmungen im persönlichen sozia-

len Umfeld mitgeteilt oder Fragen zum Thema Häusliche Gewalt/Gewaltschutzgesetz und auch zum Komplex der Straftaten zum Nachteil älterer Menschen gestellt werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Auch außerhalb der polizeilichen Bürgersprechstunde ist der als „Schutzmann vor Ort“ im Hochtaunuskreis tätige Polizeihauptkommissar unter Telefon 06172-120204 zu erreichen.

## Weitere Wasserspender für Schulen

Oberursel (ow). Die Stadtwerke haben seit 2018 gemeinsam mit dem Fachbereich Schule und Betreuung und dem Hochbauamt des Hochtaunuskreises als Schulträger im Rahmen ihres Trinkwasserspender-Programms „Trink Dich fit!“ acht Schulen in Oberursel mit Trinkwasserspendern ausgestattet. In der vergangenen Woche wurden zwei weitere Anlagen in der Grundschule Stierstadt und in der Erich-Kästner-Schule in Betrieb genommen. Wasser trinken ist gesund. Insbesondere Kindern und Jugendlichen sollte jederzeit frisches Trinkwasser zur Verfügung stehen, denn das spielt eine wichtige Rolle bei vielen Abläufen im Körper, fördert die Konzentrations- und Leistungsfähigkeit. Wasser ist zudem das am besten kontrollierte Lebensmittel in Deutschland, enthält keine Kalorien und verursacht keine Karies. Zudem fördern Trinkwasserspender – so lautet das Fazit wissenschaftlicher Studien – ein sinnvolles Trinkverhalten und unterstützen somit die gesundheitliche Entwicklung. Kinder und Jugendliche trinken über den Tag mehr und werden seltener übergewichtig, wenn sie einen leichten Zugang zu Wasser in der Schule haben. Julian Stey, Schulleiter der Erich-Kästner-Schule, findet

es toll, dass die Schüler an seiner Schule mit dem neuen Trinkwasserspender einen zweiten Gratis-Zugang zum Oberurseler Trinkwasser erhalten: „Der erste Trinkwasserspender, den wir bereits 2018 von den Stadtwerken erhalten haben, kommt bei unseren Schülern sehr gut an und ist extrem ausgelastet. Deswegen freuen wir uns sehr, dass wir nun eine zweite Anlage erhalten haben, um den Run auf das Gerät in den Pausen zu entzerren. Ausreichend Gesundes zu trinken ist ein essentieller Baustein für konzentriertes Lernen, daher freuen wir uns sehr über diese bemerkenswerte Initiative.“

Stadtwerke-Geschäftsführer Jürgen Funke dankt dem Fachbereich Schule und Betreuung und dem Hochbauamt des Hochtaunuskreises „dafür, dass sie unsere Idee, sukzessive alle Schulen in Oberursel mit Trinkwasserspendern auszustatten, finanziell unterstützen“. Durch die gute Zusammenarbeit habe die Umsetzung des Projekts reibungslos funktioniert. Die Schüler könnten heimisches, qualitativ hochwertiges Trinkwasser trinken, das weder in Kisten geschleppt noch abgefüllt werden muss. Auch der Einsatz von Einweg-Plastikflaschen wird reduziert.“

## Swiss International School öffnet zum nächsten Schuljahr

Oberursel (fch). Privatschulen erfreuen sich bei Eltern und Schülern trotz Aufnahmegebühren und Schulgeld nach wie vor großer Beliebtheit. Das zeigte sich erneut am Montagabend im großen Sitzungssaal des Rathauses. Dort kamen mehr als 100 Besucher zum Informationsabend über die Swiss International School (SIS) Frankfurt. Geschäftsführerin Verena Simpson und Projektmanagerin Victoria Siebenmorgen stellten das Bildungskonzept der zweisprachigen Ganztageschule SIS vor, informierten über den Anmeldeprozess, den Aufbau der SIS Frankfurt mit Eingangsstufe und Grundschule sowie sukzessive entstehendem Gymnasium, Schulgebühren und das Ganztagsangebot der Schule mit Betreuung von 7.30 bis 17 oder 18 Uhr.

Eröffnung der SIS ist am Montag, 17. August. Standort der Schule ist „An den drei Hasen 34-36“. In dem Gebäude, das derzeit grundlegende renoviert wird, war zuvor das private Urselbach-Gymnasium untergebracht, das Insolvenz anmelden musste. Träger der politisch, weltanschaulich und konfessionell unabhängigen Schule ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Kalaidos Bildungsgruppe Schweiz und der Stuttgarter Klett-Gruppe. In Deutschland gibt es bereits sechs SIS-Schulstandorte in Stuttgart-Fellbach, Friedrichshafen, Ingolstadt, Regensburg, Kassel und Berlin. Alle sind staatlich genehmigte Ersatzschulen. An ihnen werden 1400 Kinder und Jugendliche vom Kindergarten über die Grundschule bis zur Hochschulreife durchgängig zweisprachig geführt.

SIS-Schulen gibt es auch in der Schweiz und in Brasilien. Betreut und unterrichtet werden von 850 Mitarbeitern an den derzeitigen 16 SIS-Schulstandorten insgesamt mehr als 3700 Schüler. In Deutschland ist das deutsche Abitur verpflichtend, optional kann zusätzlich das International Baccalaureate (IB) Diploma erworben werden. Rund ein Drittel der Schüler schließt seine Schullaufbahn mit Abitur und IB-Diplom ab, wie Geschäftsführerin Verena Simpson informierte. Die Schüler in Deutschland kommen aus einheimischen und internationalen Familien.

„Die SIS Frankfurt ist eine private Ganztageschule mit durchgängig zweisprachigem Unterricht und Schulalltag in Deutsch und Englisch. Ab der siebten Klasse wird Französisch als dritte Fremdsprache angeboten. Der Fokus liegt auf Sprachen und Naturwissenschaften. Die Schule ist ganztägig geöffnet und bietet ein anspruchsvolles und verlässliches Betreuungsprogramm bis maximal 18 Uhr am Abend“, informierte Projekt- und Qualitätsmanagerin Victoria Siebenmorgen.

Grundschüler haben zwei Klassenlehrer, einen deutschen und einen englischen Muttersprachler. Die Sprache im Unterricht ist an die Lehrkraft gekoppelt, findet je zur Hälfte fächerunabhängig auf Deutsch oder Englisch statt. „Auch die Alphabetisierung der Kinder findet auf Deutsch und Englisch statt, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich“, sagte Victoria Siebenmorgen. Die Lerninhalte orientierten sich an den länderspezifischen Vorgaben und an den SIS Curricula. Die Klassenstärke liegt bei 22 Schülern. Abhängig von der Nachfrage werde in Oberursel Eingangsstufe



Projekt- und Qualitätsmanagerin Victoria Siebenmorgen ist zuständig für den neuen SIS-Schulstandort in Oberursel. Foto: fch

und Grundschule angeboten. Bei Bedarf auch weitere Klassen. Untergebracht wird die Grund- und Eingangsstufe im östlichen Gebäudeteil. Eine eigene Turnhalle sei in Planung, bis dahin würden Räume für den Sportunterricht angemietet. Die Aufnahme- und Schulgebühren sind einkommensgestaffelt. Zusätzlich berechnet wird die Nachmittagsbetreuung ab 16 Uhr. Das Mittagessen wird durch ein externes Unternehmen angeboten, das noch nicht feststeht.

! Anmeldungen für das Schuljahr 2020/21 und 2021/22 sind ab sofort möglich unter  
• Telefon 0711-66721376 oder per E-Mail an [info@swissinternationalschool.de](mailto:info@swissinternationalschool.de). Weitere Informationen im Internet unter [www.swissinternationalschool.de](http://www.swissinternationalschool.de).



Geschäftsführerin Verena Simpson ist für mehrere Schulstandorte zuständig. Foto: fch



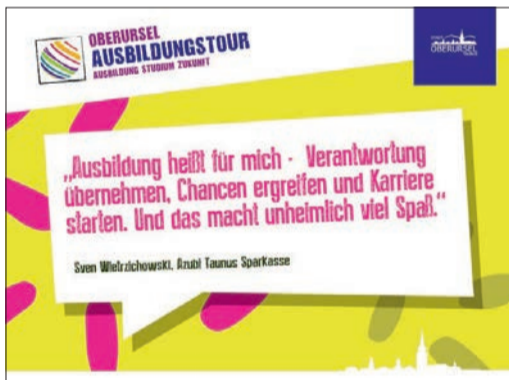
In der Oberurseler Vorstadt wird das Firmenschild des Hochtaunus Verlags ein Opfer von „Sabine“. Foto: Bachfischer

## Im Hochtaunuskreis zeigt sich „Sabine“ nicht ganz so stürmisch

**Hochtaunus** (how). Vergleichsweise glimpflich ist der Hochtaunuskreis beim Durchzug des Sturmtiefs „Sabine“ davongekommen. Der Sturm zog vom frühen Sonntagabend bis in die Morgenstunden des Montag über den Landkreis hinweg. Rund 70 Mal waren Feuerwehr, Technisches Hilfswerk und Sanitätsdienst im Einsatz. Über 900 ehrenamtliche Kräfte aller Hilfsorganisationen leisteten der Bevölkerung Hilfe.

Schwerpunktmäßig war das Usinger Land betroffen. Dort wurden vielfach Dächer beschädigt, Bäume umgeweht und entwurzelt. Ein besonders herausragendes Exemplar hat es in Bad Homburg auf dem Waldfriedhof erwischt: Die Alte Eiche hat das Sturmtief Sabine nicht überstanden. Am Montag, wahrscheinlich gegen 17 Uhr ist sie umgefallen. Zum Glück sind keine Personenschäden zu vermelden obwohl viele Besucher des Friedhofs die Sperrung missachtet haben. Auch die Gräber wurden verschont, Nur der Weg und die Natur-

steinfassung des Areals wurden beschädigt. In weiser Voraussicht hatte der Betriebschef, der für die Pflege und Bewirtschaftung zuständig ist, seine Mitarbeiter nach der Warnung des Deutschen Wetterdienstes von der Arbeit beurlaubt, sodass auch keiner der Mitarbeiter zu Schaden gekommen ist. Der Baum wurde am Mittwoch vom Betriebschef beseitigt, der Friedhof bleibt bis zur endgültigen Überprüfung aller Bäume geschlossen. Weitere Informationen gibt es beim Betriebschef. In Kirdorf mussten Feuerwehrleute noch am Sonntagabend einen Baum zerschneiden, den Sturmtief „Sabine“ im Stedter Weg auf zwei Autos geworfen hat. Am Montagmorgen muss-



te in Bad Homburg durch Einsatzkräfte des Technischen Hilfswerks auf dem Dach der Humboldtschule die Klimaanlage gesichert werden. „Sabine“ hatte sie so schwer beschädigt, dass Teile drohten, weggeweht zu werden. Die Jacobstraße wurde weiträumig abgesperrt. In der Schule fand wie in zahlreichen weiteren Schulen des Landkreises am Montag kein Unterricht statt. In Oberursel wurde von dem Sturm der Schulwald in Mitleidenschaft gezogen. Fünf Bäume sind auf dem Waldgelände am Ende des Altenhöfer Wegs umgeworfen worden, einer davon landete auf dem Dach des Wldmuseums in der „Förster-Jörg-Schultz-Hütte“, die auch als Unterrichtsraum dient. Darüber hinaus wurde ein Zaun beschädigt. Der Sachschaden wird auf 4000 Euro geschätzt. Bis zum Abschluss der Aufräum- und Sicherungsarbeiten muss der Schulwald geschlossen bleiben. In der Innenstadt von Oberursel hatte „Sabine“ unter anderem den Hochtaunus Verlag im Visier. Eine Windbö erfasste in der Vorstadt das beleuchtete Firmenschild über dem Verlagseingang mit der Aufschrift „Oberurseler Woche“ und zerschmetterte es auf dem Boden.

### Lediglich Sachschaden

Durch die wetterbedingte Lage kam es vielfach zu Ausfällen des öffentlichen Personennahverkehrs. Glücklicherweise forderte der Sturm im Landkreis keine Verletzten. „Der Kreis war gut vorbereitet. Alle Warnungen kamen rechtzeitig und präzise, die Medien haben umfassend informiert, die Menschen haben vorsichtig reagiert und sind dem Rat gefolgt, zu Hause zu bleiben“, erklärte der Kreisbrandinspektor und Fachbereichsleiter für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz des Hochtaunuskreises, Carsten Lauer und bedankte sich für das umsichtige Verhalten der Bürger. Alle Einsätze wurden vom Kreishaus aus koordiniert. Die Kommunen im Hochtaunuskreis warnen vor Spaziergängen im Wald, da auch nach dem Sturm immer noch Äste zu Boden fallen oder ganze Bäume umstürzen können. Die Verantwortlichen sind dabei, die Sicherheit im Wald zu kontrollieren, um weitere Schäden durch Windbruch auszuschließen, und die Waldwege freizuräumen. Diese Arbeiten werden noch einige Zeit in Anspruch nehmen.



Im Schulwald am Altenhöfer Weg sind mehrere Bäume umgestürzt. Einer davon hat die „Förster-Jörg-Schultz-Hütte“ beschädigt.

### Flohmarkt

**Oberursel** (ow). Am Samstag, 15. Februar, bieten bis zu 200 Stände von 7 bis 13 Uhr in der Adenauerallee, der Frankfurter Landstraße, der Nassauer Straße und auf dem Bahnhofsvorplatz Gebrauchtwaren, Antikes und Kurioses, Spielzeug, Bekleidung und vieles mehr an. Weitere Infos gibt es im Internet unter [www.oberursel.de](http://www.oberursel.de).

### Heringessen

**Oberursel** (ow). Der Seniorentreff „Altes Hospital“, Hospitalstraße 9, lädt für Aschermittwoch, 26. Februar, um 12 Uhr zum Heringessen in das Café Portstraße, Hohemarkstraße 18, ein. Die Kosten betragen neun Euro und sind bei der Anmeldung zu zahlen. Anmeldung im Seniorentreff unter Telefon 06171-585333 während der Öffnungszeiten montags bis donnerstags zwischen 14 und 17 Uhr sowie freitags zwischen 9 und 12.30 Uhr.



**Jürgen Ronimi**  
Rechtsanwalt

Spezialist für Mietrecht  
Weitere Tätigkeitsschwerpunkte  
Reisevertragsrecht • Verkehrsrecht  
Baurecht • Familienrecht

An den Drei Hasen 19 • 61440 Oberursel (Taunus)  
Telefon: 06171 / 52091 Telefax: 06171 / 52092  
[www.juergen-ronimi.de](http://www.juergen-ronimi.de) • [info@juergen-ronimi.de](mailto:info@juergen-ronimi.de)

**Kfz-Reparaturen und Inspektionen aller Fabrikate**

- TÜV-Durchsicht und Vorfahrt
- Reifenservice und Einlagerung
- Motor- und Getriebereparatur
- Steuergerätediagnose
- Klimaanlage-Service
- Unfallinstandsetzung
- Karosseriearbeiten
- Autoglas
- Fahrwerklieferungen
- Wohnmobilservice

[www.kfz-werkstatt-haak.de](http://www.kfz-werkstatt-haak.de)



**Kraftfahrzeug & Motorsport Haak**

Kfz-Meisterbetrieb

61440 Oberursel • An den Drei Hasen 24 • ☎06171/978 55 33

## Barrierefreier Haltestellenausbau

**Oberursel** (ow). Der barrierefreie Ausbau der Bushaltestellen wird fortgesetzt, als nächste Maßnahme steht die Haltestelle Zollhaus in der Taunusstraße auf Höhe der Hausnummern 145 bis 147 an. Der Ausbau beginnt am Donnerstag, 13. Februar, und wird voraussichtlich am Montag, 24. Februar, beendet sein. Die Taunusstraße wird in dieser Zeit halbseitig gesperrt und die Vorfahrtsregelung vorgegeben, eine Ersatzhaltestelle in unmittelbarer Nähe eingerichtet. Am Donnerstag, 20. Februar, beginnt der barrierefreie Umbau der Bushaltestelle in der Mauerfeldstraße, der voraussichtlich am 3. April beendet sein wird. In dieser Zeit wird die Mauerfeldstraße zur Einbahnstraße in Richtung Kurmainzer Straße. Das Abbiegen aus der Kurmainzer Straße beziehungsweise aus der Friedrich-Ludwig-Jahn-

Straße in die Mauerfeldstraße ist in dieser Zeit nicht möglich. Die Ersatzhaltestelle wird in unmittelbarer Nähe eingerichtet, die Zufahrt zum Park-und-Ride-Platz ist möglich.



# Rompel!

Haushalts- & Spielwaren • Glas & Porzellan

## schließt!

### Total-Räumung wegen Geschäftsaufgabe

**-33% bis -60% auf das gesamte Sortiment\***  
\*außer grünes Festpreisetikett

**Wir setzen den Preisen die Krone auf!**  
Achten Sie auf unsere Sonderplatzierung im 1. OG!

**Geldbörsen**

AB €5,99



**Damenhandtaschen**

AB €14,99



**LADENEINRICHTUNG SUPER GÜNSTIG ABZUGEBEN**

**Mo-Fr: 9.30-19 h · Sa: 9-18 h**  
**Holzweg 14, Oberursel**  
solange der Vorrat reicht



Am Fastnachtssonntag gehören die Straßen, da gehört die ganze Stadt den Narren. Foto: pit

## Der Verkehr macht Platz für den Taunus-Karnevalszug

**Oberursel (ow).** Rund um den Taunus-Karnevalszug wird es am Sonntag, 23. Februar, zu Verkehrsänderungen kommen. Der Innenstadtbereich wird großräumig gesperrt, die ersten Sperrungen erfolgen bereits ab etwa 10 Uhr. Zahlreiche Kreuzungsbereiche sind durch die Stadtpolizei und das Technische Hilfswerk (THW) gesperrt, etwa die Kreuzung Hohemarkstraße/Borkenberg, die ab 12 Uhr für den Verkehr geschlossen wird, oder der Homm-Kreisel, in den ab 13 Uhr nicht mehr eingefahren werden kann. Die Straßensperrungen werden nach Beendigung der Reinigungsarbeiten voraussichtlich erst nach 20 Uhr wieder aufgehoben. Den Besuchern wird dringend empfohlen, auf öffentliche Verkehrsmittel auszuweichen. Mit U- oder S-Bahn beziehungsweise dem Stadtbus ist die Zugstrecke sehr gut erreichbar.

Drei größere Parkplätze rund um die Innenstadt werden ausgeschildert und können von den Zugbesuchern genutzt werden: der Park- und Rideplatz am Bahnhof, der Parkplatz auf der Wiese bei Rolls-Royce und das Parkdeck auf dem Gelände der Feldbergschule in der Straße „Kleine Schmieh“. Die Parkhäuser „Stadthalle“ und „City“ am Epinay-Platz sind am Karnevalssonntag von 6.30 bis 1.30 Uhr geöffnet. Während des Karnevalsumzugs kann das Parkhaus „Stadthalle“ vorübergehend nicht angefahren werden. Das Parkhaus „Altstadt“ im Holzweg kann wegen des Zugs von 10 bis 20 Uhr nicht angefahren werden. Die Stadtwerke bieten am Karnevalssonntag einen Sondertarif von 2,50 Euro pro Parkvorgang an.

Aufgrund der weitreichenden Sperrungen im Innenstadtbereich ab etwa 10 Uhr werden den Verkehrsteilnehmern vier Umleitungsstrecken angeboten: Königsteiner Straße – An der Hei-

de – Oberhöchstader Straße (in beide Richtungen), Hohemarkstraße – Im Diezen – Erich-Ollenhauer-Straße – Freiligrathstraße – Herzbergstraße – Liebfrauenstraße – Feldbergstraße (in eine Richtung), Feldbergstraße – Kumeliusstraße – Berliner Straße – Hohemarkstraße (in eine Richtung), Oberhöchstader Straße – Lindenstraße – Nassauer Straße (in beiden Richtungen).

### Taunabad geschlossen

In folgenden Straßen werden Halteverbote, auch im Seitenstreifen, eingerichtet: Altkönigstraße (beidseitig im Abschnitt Gerhart-Hauptmann-Straße bis Füllerstraße), Steinmühlenweg, Hollerberg (Schulstraße bis St.-Ursula-Gasse), Schulstraße (Rahmtor bis Hollerberg), am Rahmtor an den Zufahrten zum Parkplatz Grundschule Mitte, Füllerstraße (Rahmtor bis Oberhöchstader Straße), Eppsteiner Straße (Marktplatz bis Ackergasse und Bachstraße bis Homm-Kreisel), Markt- platz, Holzweg (Homm-Kreisel bis Epinay-Platz), Henchenstraße, Liebfrauenstraße (Adenauerallee bis Henchenstraße), Adenauerallee (Liebfrauenstraße bis Aumühlenstraße), Aumühlenstraße (Adenauerallee bis Austraße), Austraße (Oberhöchstader Straße bis Aumühlenstraße), Oberhöchstader Straße (Austraße bis Lindenstraße), Lindenstraße (Aumühlenstraße bis Nassauer Straße), Nassauer Straße (Lindenstraße bis Adenauer-allee), Obere Hainstraße/ Bleiche entlang des Parkstreifens, An der Heide (Oberhöchstader Straße bis Königsteiner Straße).

Die Zufahrt zum Taunabad ist aufgrund der Aufstellung des Taunus-Karnevalszugs in der Altkönigstraße nicht möglich – das Bad bleibt aus diesem Grund ganztägig geschlossen.

## Busse weichen dem Zug aus

**Oberursel (ow).** Die Stadtbusse der Linien 41, 42, 43, 44, 45 und 46 werden wegen des Taunus-Karnevalsumzuges am Sonntag, 23. Februar, von Betriebsbeginn bis Betriebsende umgeleitet.

Die Busse der Linien 41 und 45 bedienen wegen der Zugaufstellung in der Altkönigstraße ab der Haltestelle „Im Heidegraben“ die Strecke der Linie 42 über Dornbachstraße und Hohemarkstraße bis zum Homm-Kreisel. Von dort geht es über die Feldbergstraße zum Bahnhof und zurück. Die entfallenden Haltestellen in der Altkönigstraße und in der Altstadt werden durch die Haltestellen der Linie 42 ersetzt. Anstatt der Haltestellen „Eppsteiner Straße“ und „Holzweg“ werden Ersatzhaltestellen in der Feldbergstraße in Höhe der Josef-Baldes-Passage und des Epinay-Platzes angefahren. Die Fahrten in Richtung Oberstedten starten an diesem Tag an der Ersatzhaltestelle in Höhe der Nassauer Straße 5 an der Einmündung zur Feldbergstraße.

Die Busse der am Hauptfriedhof startenden Linie 42 ändern ihre Streckenführung ebenfalls ab dem Homm-Kreisel und umfahren

den Holzweg. Sie bedienen auch die Ersatzhaltestellen in der Feldbergstraße. Von dort führt die Strecke direkt in die Nassauer Straße in Richtung Bommersheim und weiter nach Weißkirchen-Ost. Die Haltestelle „Bahnhof“ wird in beide Richtungen an die Ecke Nassauer Straße/Feldbergstraße verlegt. Diese Strecke wird auch in der Gegenrichtung gefahren. Die Busse der Linien 43 und 44 in Richtung Weißkirchen-Ost starten an diesem Tag von der gegenüberliegenden Straßenseite (vor dem Ärztehaus), sie umfahren die Adenauer-allee und werden über die Lindenstraße zur Oberhöchstader Straße, weiter über Stierstadt nach Weißkirchen-Ost geführt. In Höhe des Rathauses auf der Oberhöchstader Straße wird eine Ersatzhaltestelle für die in der Innenstadt entfallenden Haltestellen eingerichtet. Für die Gegenrichtung wird in der Lindenstraße eine Ersatzhaltestelle zur Verfügung stehen.

Die Start- und Endhaltestelle der Linie 46 wird an diesem Tag auch an die Ersatzhaltestelle „Bahnhof“ in der Nassauer Straße in Höhe der Feldbergstraße verlegt.

## Oberursel geht im Endspurt ins Finale der fünften Jahreszeit

**Oberursel (ow).** Der Höhepunkt der närrischen Kampagne wird in der Karnevalshochburg Oberursel erneut der traditionelle Taunus-Karnevalszug am Karnevalssonntag sein. In diesem Jahr ist es dem Vereinsring Oberursel gelungen, 184 Zugnummern an den Start zu bringen.

Bereits eine Woche vor dem Zug beginnt das närrische Treiben in der Stadt mit dem Rathaussturm am Samstag, 15. Februar, um 11.11 Uhr. Zuvor treffen sich die närrischen Garden um 10.50 Uhr am Rahmtor. Von dort geht es gemeinsam an den Fastnachtsbrunnen und dann weiter zum Rathaus. Die Erstürmung der städtischen Festung wird wie immer lebhaft moderiert – sowohl vor als auch später im Rathaus während der Auftritte der Karnevalsvereine. Noch vor der Rathausmauer wird der Vorsitzende des Narrenrats, Harry Hecker, ein Grußwort halten. Prinzessin Vanessa I. und ihr Hofstaat fordern die Übergabe des Rathausschlüssels, unterstützt vom Kinderprinzenpaar Tala I. und Raphael I. des Bommersheimer Carneval Vereins, vom Narrenrat Oberursel und zahlreichen Hoheiten befreundeter Vereine. Natürlich wird sich Bürgermeister Hans-Georg Brum wieder mächtig zieren und dem Ansinnen der Hoheiten mit ihrem Gefolge nicht entsprechen. Es wird ein spannendes Wortgefecht folgen, bis sich Brum irgendwann ergibt und den Rathausschlüssel samt Schatztruhe überreichen muss.

Zur Freude aller Rathausstürmer und Gäste werden der Bürgermeister und Mitglieder der städtischen Gremien Süßigkeiten ans Volk verteilen und einige Personen mit Magistratsorden auszeichnen. Im Sitzungssaal des Rathauses bieten die Oberurseler Karnevalsvereine Tanzvorführungen dar. Beim geselligen Beisammensein mit Karnevalsmusik (vom Band) klingt der Rathaussturm aus. Beim Taunus-Karnevalszug werden sich am Sonntag, 23. Februar, ab 14.11 Uhr 184 Zugnummern, darunter 64 Motivwagen, 103 Fußgruppen und Garden sowie 17 Musikzüge mit

mehr als 2500 Mitwirkenden durch die Innenstadt bewegen. Traditionell wird der Zug sehr gut organisiert und vorbereitet durch den Taunuskarnevalsausschuss des Oberurseler Vereinsrings.

Die Aufstellung der Zugnummern erfolgt wie immer in der Altkönigstraße in umgekehrter Zugreihenfolge. Die Zugstrecke führt über die Straße „Am Rahmtor“, den Marktplatz – hier befindet sich die Ehrentribüne – Eppsteiner Straße, Homm-Kreisel, Holzweg, Epinay-Platz, Henchenstraße, Liebfrauenstraße, Adenauerallee, Aumühlenstraße und Austraße. Die Zugauflösung erfolgt in der Oberhöchstader Straße in Höhe der Polizeistation. Für die Ehrentribüne am Marktplatz werden die restlichen Sitzplätze am Sonntag ab 13.30 Uhr zum Preis von fünf Euro verkauft. Auf dem Epinay-Platz gibt es eine Zugmoderation und ein Rahmenprogramm vor und nach dem Zug. Damit wird der Epinay-Platz erneut zu einer weiteren Stimmungshochburg neben dem traditionellen Narrentreffpunkt rund um den Marktplatz. Weitere Moderationsstandorte gibt es gegenüber der Grundschule Mitte, an der Ehrentribüne auf dem Marktplatz, im Holzweg in Höhe der Frankfurter Volksbank, in der oberen Adenauerallee, gegenüber der Aumühlenresidenz und in der Oberhöchstader Straße.

### Preise für kreative Narren

Auch in diesem Jahr wird eine Jury über die besten Ideen rund um den Zug befinden und die verschiedenen Kategorien (Wagen und Fußgruppen) für die Auszeichnung festlegen. Im Anschluss daran findet ab 16 Uhr ein „Närrisches Treiben mit Programm nach dem Karnevalsumzug“ in der Stadthalle.

Weitere Infos zu allen karnevalistischen Veranstaltungen sowie der Zugflyer mit allen Teilnehmern am Karnevalszug sind im Internet unter [www.vereinsring-oberursel.de](http://www.vereinsring-oberursel.de) oder [www.narrenrat-oberursel.de](http://www.narrenrat-oberursel.de) zu finden.



**Fritz:** Na, meine Güte. War das ein Sturm! Die „Sabine“ hat in meinem Schlosspark ganz schön gewütet. Einige Äste sind abgebrochen, Blumentöpfe umgefallen und sogar der Weiße Turm hat etwas geschwankt.  
**Ursel:** Jetzt mach aber mal halblang, Fritz, so schlimm war es ja nun auch wieder nicht. Und dass man Blumenkübel und anderes, was rumfliegen könnte, rechtzeitig reinholen soll, das haben diese Meteorologen doch gesagt.

**Philipp:** Die Kinder haben sich auf jeden Fall mächtig gefreut. Die hatten schulfrei!

**Fritz:** Ja, unglaublich. Eine Unverschämtheit. Da landen diese hessischen Blagen im Pisa-Test schon nur im Mittelfeld, und kaum wird's draußen mal ein bisschen windig, lungern sie zu Hause rum und schwänzen den Unterricht.

**Ursel:** Ja, was denn nun? Hast du nicht gerade noch gesagt, der Sturm habe deinen Weißen Turm fast umgepustet? Und jetzt willst du die armen Kinder da rausscheuchen? Unglaublich.

**Fritz:** Kinder brauchen frische Luft.

**Ursel:** Aber doch nicht, wenn sie mit Tempo 150 daherkommen.

**Philipp:** Jetzt meckert mal nicht nur rum.

Was da an Energie drinsteckt! „Sabine“ hat die Windräder auf Hochtouren geblasen. 60 Prozent des Stromverbrauchs hat allein der Sturm gedeckt. Und ein Flieger hat für die 5500 Kilometer zwischen New York und London nicht mal fünf Stunden gebraucht. Das ist doch phänomenal.

**Ursel:** Einiges ist aber nicht horizontal, sondern nach unten geflogen. Bäume zum Beispiel. Die haben Stromleitungen gekappt und Autos zerquetscht. Die Oberurseler Woche hat ihre schöne Leuchtreklame eingebüßt. Und auf dem Dach der Humboldt-Schule drohte die Klimaanlage wegzufiegen.

**Philipp:** Dann war's in den Schulen doch gefährlich, siehst du, Fritz.

**Fritz:** Papperlapapp! Jetzt mach mal nicht so viel Wind wegen dem lauen Lüftchen.

**Ursel:** ...das deinen Turm ins Wanken gebracht hat! Aber der nächste große Sturm steht uns ja schon ins Haus.

**Fritz:** Um Gottes Willen, was kommt denn jetzt schon wieder?

**Ursel:** Sabine wird sich jeder zurückwünschen, wenn erst die närrische Vanessa kommt und am Samstag zum Sturm aufs Rathaus bläst.



Noch fehlt das Laub, die Schäden an den Bäumen sieht man nur beim genauen Hinsehen. Blick in die Kastanienallee vom Bahnhof aus Richtung Bären-Kreuzung. Vor dem Hessestag 2011 wurde sie neu angelegt, schon jetzt gibt es wieder viele kranke Bäume. Foto: js

## Kastanienallee ist schon wieder in Gefahr

**Oberursel (js).** Am Stamm wachsende Pilze kriechen an der spröden Rinde empor, die Borke ist zum Teil bereits zerstört. In der vergangenen Blüteperiode wurden schon weniger Blüten an manchen Bäumen gezählt, dafür mehr Wasserreiser, die Energie aus dem Stamm ziehen, die ersten Bäume sind schon abgängig. Im Winter ohne Blätterkrone ist es nicht so sehr spürbar, aber die Kastanien entlang der Adenauerallee sehen nicht gut aus. „Es ist ein trauriges Bild, einer im unteren Abschnitt ist schon tot“, fasst der CDU-Stadtverordnete Michael Reuter zusammen, die Dramatik in seiner Stimme ist nicht zu überhören. Der Oberurseler Ureinwohner vertritt nicht nur seine Partei, als Vorsitzender des Selbständigenverbands fokus O. sieht er sich für die Stadt und ihre Bürger in der Pflicht. „Es geht um das historische Erbe der Stadt“, so Reuter, das verschafft ihm großes Unbehagen. Es geht um die Kastanienallee entlang der Adenauerallee.

Es klang wie ein Weckruf am späten Abend. Die Sitzung des Stadtparlaments war in der Zeit schon weit fortgeschritten, da kam ein Antrag der CDU zur Sprache, der im Stadtverordnetenbüro schon mehr als zwei Monate vorliegt. „Er hätte schon längst beschlossen sein können“, so Doris Staab von den Grünen später. In einer „Sternstunde der Gärtnerei“, so Stadtverordnetenvorsteher Gerd Krämer (CDU) nach fachlich versierten Vorträgen von Vertretern verschiedener Fraktionen, wurde der Magistrat schließlich nahezu einstimmig von den Stadtverordneten beauftragt, ein „Konzept zur Rettung der Alleebäume“ zu erstellen. Dieses soll bereits im Frühjahr 2020 vorliegen.

„Es ist ein Jammer, die Allee macht einen jämmerlichen Eindruck.“ Michael Reuters Wahrnehmung eint das Parlament, eine schnelle Entscheidung, das wird schnell klar, werden alle mittragen. Zu nah ist für viele noch der Tod der tatsächlich historischen rund 100 Jahre alten Kastanienallee vor zehn Jahren. Der Hessestag 2011 stand vor der Tür, und ausgerechnet der „Boulevard“ zwischen Bahnhof und Innenstadt war auch damals ein Bild des Jammers. Ein Baumgutachten war geradezu niederschmetternd, fast alle Rosskastanien entlang



Ein Bild des Jammers: Nach gerade mal zehn Jahren darben einige Rosskastanien in der Allee nur noch vor sich hin. Foto: js

der Adenauerallee waren geschädigt, Experten gaben den meisten nur wenige Jahre Überlebenszeit. Die Entscheidung für eine Rosskur fiel schnell, Ausriss und Neupflanzung war die Devise. Kahlschlag, Großhäckler, Wurzelstockfräse. Und dann nächster Versuch mit Spezialzüchtungen, aber Kastanien sollten es auf jeden Fall wieder sein.

Die rechtzeitig vor dem Hessestag 2011 gepflanzten weißblühenden Rosskastanien, die auch dem Würgegriff der Miniermotte widerstehen sollten, bieten nach zwei Sommern mit extremem Trockenstress tatsächlich an einigen Stellen schon in jungen Jahren ein trauriges Bild. Die CDU hat ihre ersten Ideen für das Rettungskonzept bereits in die Begründung des Antrags eingebaut. Genauere Untersuchung an jedem Baum und dann „geeignete Gegenmaßnahmen“, etwa einen Rückschnitt der Kronen und die kurzfristige Entfernung abgestorbener Bäume samt Wurzeln, um weitere Infektionen zu vermeiden. Da mit weiteren „Extremsommern“ zu rechnen sei, soll auch eine kontinuierliche Bewässerung in den Sommermonaten in Betracht gezogen werden, so die CDU, wenn nötig auch eine stationäre Bewässerungsanlage installiert werden.

### Umgehend an die Arbeit

Die Wahl der Bäume sei „keine weise Entscheidung“ gewesen, sagte FDP-Gärtnerexperte Thomas Fiehler. Als „Herzwurzer“ sei die Kastanie sehr empfindlich, unter anderem gegen Sonnenbrand und ätzenden Hundeeintrag. Betroffen von den Schäden seien auch die riesige Atlas-Zeder, deren „Zenit überschritten“ sei, und das Naturdenkmal Friedenseiche im oberen Alleepark. Beiden fehle es an Sauerstoffzufuhr durch zu starke Verdichtung des Bodens, beide benötigten eine „Tiefenlockerung“. Starke Bodenverdichtung sei im gesamten Umfeld der Bäume der Fall, unter anderem durch den Flohmarkt und den stark genutzten Fußgänger- und Radweg, durch den auch ein hoher Tausalz-Eintrag entstehe. All diese Fragen und die dazu passenden Antworten soll der Magistrat jetzt „umgehend“ aufarbeiten, um die nötigen Maßnahmen zu ergreifen, die Kastanienallee in zweiter Generation dauerhaft zu erhalten.



Auch die Friedenseiche leidet. Am verdichteten Boden und an Schäden im Astwerk. Foto: js

## „Cars – Autos“ – in der Stadtbücherei

**Oberursel (ow).** Der Bommersheimer Künstler Roland Henning stellt von Dienstag, 18. Februar, bis Donnerstag, 5. März, in der Stadtbücherei am Marktplatz aus. Seine bevorzugten Motive sind Automodelle und Stillleben, doch sein Schaffen reicht weit darüber hinaus. Zu sehen ist die Ausstellung während der Öffnungszeiten der Bücherei.

## Stadt setzt auf neue Mobilität mit Klimaschutzmanager

**Oberursel (js).** Ein paar Wochen „Akklimatisierung“ im Rathaus hat man David Neugebauer gegönnt. Nun muss er raus angesichts der ersten Sonnenstrahlen, die den baldigen Frühling verkünden. Und möglicherweise wieder einen heißen Sommer. David Neugebauer ist studierter Umweltschutzingenieur, in der Stadtverwaltung fungiert er offiziell schon seit 1. Januar als „Klimaschutzmanager“. So hat ihn Erster Stadtrat und Umweltdezernent Christof Fink am Wochenende vorgestellt. Der 30-Jährige soll sich mit Arbeitsschwerpunkt „klimafreundliche Mobilität“ vor allem um diesen Aspekt des im vergangenen Jahr beschlossenen Klimaschutzkonzepts der Stadt kümmern. Dass er raus muss, ist tatsächlich wörtlich zu nehmen. Er soll Ansprechpartner für die Bürger sein, er soll „aktiv auf die Gesellschaft zugehen“, so Fink, auch positive Stimmung erzeugen und Veranstaltungen zu seinem Oberthema initiieren. Der Fokus liege dabei auf den drei „Handlungsfeldern“ Stärkung des Fußverkehrs, Mobilitätskampagnen zur Stärkung von Radverkehr, ÖPNV und E-Mobilität sowie Beeinflussung des Mobilitätsverhaltens in Gewerbe und Schulen und auch bei der Stadtverwaltung. Schon beim „Tag des Fahrrads“ am 8. März unter dem Motto „Oberursel fährt ab“ soll David Neugebauer erste öffentliche Akzente setzen. Vor seinem Einstieg in die Stadtverwaltung hat er als Umweltschutzingenieur an internationalen Projekten zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung unter anderem in Ostafrika gearbeitet.

### Umfangreiches Aufgabengebiet

Die Stelle des Klimaschutzmanagers ist vorerst auf zwei Jahre befristet, sie wird speziell gefördert durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) und zielt auf den Bereich „klimafreundliche Mobilität“ ab, der Neugebauer auch aus diesem Grund zugeordnet ist. Die Gesamtkosten für die Personal- und Sachkosten belaufen sich laut Fink auf rund 140 000 Euro, gefördert wird die Maßnahme mit 90 000 Euro. Auf die Bewilligung musste die Stadt warten, deswegen konnte der Klimaschutzmanager auch nicht zeitgleich mit dem Beschluss des Klimaschutzkonzepts im April 2019 seinen Dienst im Rathaus antreten. Im Konzept werden die Teilbereiche „Klimafreundliche Mobilität, Erneuerbare Energien und Integrierte Wärmenutzung“ zusammengefasst, 48 im Detail beschriebene Maßnahmen sind darin definiert. Die Veränderung der Mobilität steht auf der Prioritätenliste ganz oben, Mobilitätsmanagement wird die Hauptaufgabe von David Neugebauer sein. Bestehende Konzepte zum Radverkehr, zur Nahmobilität inklusive Fußverkehr und zum regionalen Nahverkehr müssen mit Blick auf den Klimaschutz beurteilt und angepasst werden, erwartet wird ein Konzept zum Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge. Ampelschaltungen für den Fuß- und Radverkehr sollen optimiert, öffentliche Ladestellen für den E-Verkehr geschaffen, das ÖPNV-Angebot weiter verbessert werden. Gespielt wird laut Fink auch mit dem Gedanken, den städtischen Fuhrpark teilweise für das Car-Sharing freizugeben. Autos, die abends, nachts und zu anderen Zeiten ungenutzt auf dem Wirtschaftshof des Rathauses rumstehen, könnten in den Car-Sharing-Kreislauf integriert werden und Anreiz bieten, auf ein eigenes Auto oder in Mehr-Personen-Konstellationen auf einen Zweitwagen zu verzichten.

Neue Entspannungskurse/  
Autogenes Training  
ab März 2020

Physiotherapeutische Praxis S. Eyrich  
Vorstadt 34 • Oberursel

Tel. 06171/ 286 20 70  
Info@physical-health.eu



Umweltdezernent Christof Fink stellt den neuen Klimaschutzmanager im Rathaus, David Neugebauer, (v. l.) vor. Foto: js

## Abfallgefäße werden gereinigt

**Oberursel (ow).** Der Bau & Service Oberursel (BSO) bietet wieder Reinigungsaktionen für Abfallgefäße an. Bürger können sie zweimal im Jahr nutzen.

Jeder sollte darauf achten, dass alle Abfallgefäße, besonders die Biotonne, sauber gehalten werden. Bereits mit kleinen Tricks und Hilfsmitteln ist das möglich. So kann etwa nach der Leerung der Rand mit Essigreiniger gesäubert oder Papier am Boden der Gefäße ausgelegt werden. Die Müllgefäße selbst zu reinigen, ist für viele aber unappetitlich und daher nicht jedermanns Sache. Daher bietet der BSO die „Gefäßreinigung“ an. Dieser Service ist kostenpflichtig und kann nur durch den Eigentümer oder dessen Bevollmächtigten beantragt werden.

An den Donnerstagen, 26. März und 2. April, ist das Reinigungsfahrzeug wieder in der Stadt unterwegs. Nach dem Bestellen des Services wird ein Tourenplan erstellt. Daraus ergibt sich der Termin für die bestellte Gefäßreinigung. Mit der Zustellung des Gebührenbescheids wird dem Antragsteller der Termin mitgeteilt.

Wie immer erfolgt die Tourenplanung unter Berücksichtigung der zeitlichen Reihenfolge des Antragseingangs beim BSO. Der BSO geht davon aus, dass die Kapazitäten genügen, damit alle Anträge bearbeitet werden können.

Sollten wider Erwarten mehr Anträge eingehen, erhalten Antragssteller, deren Antrag nicht berücksichtigt werden konnten, eine Absage.

Gemäß der Abfallsatzung fallen für ein Zweirad-Gefäß (60, 80, 120 oder 240 Liter) Gebühren in Höhe von 22,44 Euro, für ein Vierrad-Gefäß (770 oder 1100 Liter) von 29,10 Euro an. Die Gebühr für die Gefäßreinigung richtet sich nach der Größe des Gefäßes. Mengenrabatt ist nicht möglich.

Im Internet kann die Reinigung unter [www.bso-oberursel.de/abfall](http://www.bso-oberursel.de/abfall) ab sofort angemeldet werden. Alternativ kann der Antrag selbst ausgedruckt und per Post oder per E-Mail zurückgesendet werden. Im Rathaus und beim BSO liegen auch vorgedruckte Anträge bereit. Anmeldeschluss ist der 21. Februar.

Die zu reinigenden Gefäße sind am Reinigungstag bis spätestens 6 Uhr am Straßenrand bereitzustellen. Der Termin für die bestellte Tonnenreinigung am 26. März oder 2. April geht aus dem Gebührenbescheid hervor. Die Tonnen dürfen befüllt sein.

Die Bescheide werden maschinell erstellt und vor dem Reinigungstermin verschickt. Liegt ein Lastschriftmandat vor, wird die Gebühr im SEPA-Lastschriftzug zum Fälligkeitstag abgebucht. Andernfalls muss die Gebühr bis zum Fälligkeitstag überwiesen werden.



Mit attraktiver Architektur, Digitalisierung und der Integration von E-Mobilität will Senger Maßstäbe in Sachen Kundenfreundlichkeit setzen. Visualisierung: Senger

## Mercedes-Stern leuchtet bald über den Drei Hasen

**Oberursel (js).** Strahlender Sonnenschein beim ersten offiziellen Schritt in die neue Mercedes-Welt im Gewerbegebiet Drei Hasen. Bauherr und Architekt, Stadtplaner und Bürgermeister, die Kollegen der benachbarten Konkurrenz und alle, die am gestrigen Mittwoch sonst noch dabei waren beim ersten Spatenstich für das „Leuchtturm-Projekt“, nahmen es als gutes Omen für ein gutes Gelingen des 15-Millionen-Euro-Vorhabens der Unternehmensgruppe Senger. Das bisher in Bad Homburg agierende auf Mercedes konzentrierte Autohaus will schon Ende des Jahres seine Türen für die interessierte Käuferwelt öffnen, der Zeitplan ist eng gestrickt. Wie es auf dem bisherigen Grundstück in der Kurstadt am Hessenring weiter geht, ist noch unklar.

### „Leuchtturm-Standort“

Mit Mercedes soll der Standort am Oberurseler Stadtrand mit kurzer Anbindung an die A661 zum „automobilen Zentrum für Premium-Fahrzeuge“ werden, sagte der geschäftsführende Gesellschafter der Egon Senger Group aus Rheine, Andreas Senger. Das Familienunternehmen beschäftigt in 53 Betrieben an 42 Standorten rund 3000 Mitarbeiter. Neben der Marke Mercedes gehören auch Volkswagen, Audi, Skoda, Porsche und DAF zum Portfolio der Gruppe. An den Drei Hasen sind Audi und Porsche direkte Nachbarn, „gemeinsam stark am modernen Leuchtturm-Standort vor den Toren Frankfurts“ sieht Senger die Autobranche. Das Autohaus soll „handfeste Mehrwerte für Kundschaft, Region und Umwelt schaffen“. Und durch hochgradige Digitalisierung eine noch bessere Betreuung der aktuellen Kundenbedürfnisse bieten. Profitieren will die Unternehmens-

gruppe zudem von bis zu „30 bis 30 Prozent weniger Energiekosten“ als am bisherigen Standort.

In der „Stadt des Dieter Zetsche“ ist Mercedes willkommen, sagte Bürgermeister Hans-Georg Brum beim Spatenstich in Erinnerung an die Jugendzeit des langjährigen Daimler-Managers am Oberurseler Gymnasium. „Die Lage ist top und gut erreichbar, hier ist der Markt, die Einkommen sind hoch.“ Neue Arbeitsplätze würden der Stadt nach dem Verlust des Reiseunternehmens Thomas Cook gut tun. Mit dem Bau des neuen Autohauses gehe die Entwicklung des Gewerbegebiets auf den Abschluss zu, sagte Brum, sprach aber gleichzeitig von einer „möglichen gewissen Erweiterungsfläche Richtung Autobahn“.

Die Senger-Gruppe verspricht eine „attraktive Anlaufstelle rund um Vertrieb und Service“ auf etwa 8000 Quadratmetern Gebäudefläche und fast 5000 Quadratmetern Freifläche. Architekt Rainer Maria Kresing wagt bei Betrachtung des geplanten Autohauses gar den Vergleich mit einem „Kulturtempel“ an der „Nahtstelle zwischen Gewerbe und Landschaft“. Über den Geschäftsräumen auf zwei Ebenen werde ein „schwebendes Dach“ mit fast 4000 Quadratmetern Grünfläche den „transparenten Körper“ bedecken, der je nach Tageslicht zu einer Bühne werden könne. Diese solle „Lust auf Autos und Technik machen“.

Insgesamt investiert die Unternehmensgruppe Senger derzeit rund 25 Millionen Euro in Taunus und Wetterau. Parallel zum Oberurseler Autohaus wird in Rosbach bei Friedberg ein neues Zentrum für die Themen Karosserie, Lack und Logistik hochgezogen. Dort besteht bereits ein Nutzfahrzeugzentrum. Die Fertigstellung des neuen Gebäudes ist für das erste Quartal 2021 geplant.



Andreas Senger – hier mit Sohn Jörg – ist als Seniorchef der Senger-Gruppe der Bauherr des 15-Millionen-Euro-Projekts. Foto: js

## Sportler für Ehrung melden

**Oberursel (ow).** Die Stadt veranstaltet in Kooperation mit dem Sportausschuss des Kultur- und Sportfördervereins Oberursel (KSfO) am Freitag, 13. März, um 18 Uhr die Sportler- und Sportlerinnen-Ehrung in der Stadthalle. Geehrt werden Oberurseler Sportler, die im Kalenderjahr 2019 besondere Leistungen erzielt haben. Die Anmeldefrist läuft nur noch bis 23. Februar. Damit der Sportausschuss des KSfO seine Planungen abschließen kann, werden Vereine wie

Privatpersonen gebeten, sich schnellstens zu melden.

In diesem Jahr werden auch Personen, die sich durch vorbildliche ehrenamtliche Tätigkeiten um die Förderung des Oberurseler Sports besondere Verdienste erworben haben, geehrt. Dieses ehrenamtliche Engagement wird auf 25, 40 und 50 Jahre begrenzt. Weitere Infos im Internet unter [www.ksfo.de](http://www.ksfo.de) oder unter Telefon 06171-502464 oder 502460.

## Ausbildung zum Jugendgruppenleiter

**Hochtaunus (how).** Engagement, Initiative und Fachwissen der an der Jugendarbeit interessierten Jugendlichen im Hochtaunuskreis werden regelmäßig durch Kurse für Gruppenleiter gefördert. Das Jugendbildungswerk weist jetzt auf die neuen Kurse hin, die im März, April und Mai durchgeführt werden. „Mit der Ausbildung zum Jugendgruppenleiter möchten wir gerne den positiven Trend in der Kinder- und Jugendarbeit unterstützen und das ehrenamtliche Engagement fördern“, sagt Kreisbeigeordnete Katrin Hechler.

Der Grundkurs richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 bis 25 Jahren, die ehrenamtlich aktiv sind oder werden möchten. Er soll neue Ideen für die praktische Jugendarbeit vermitteln und Grundwissen erneuern. Die Grundausbildung bietet Wissenswertes für diejenigen, die bereits eine Gruppe leiten, aber Unterstützung, weitere Ideen und Know-how in der täglichen Arbeit am Ort gebrauchen können.

In der Grundausbildung erlernen die angehenden Jugendgruppenleiter zum einen die rechtlichen Grundlagen in der Jugendarbeit und erhalten Informationen zu Aufsichtspflicht und Haftung, Versicherung, Erste Hilfe, Konflikterkennung und Konfliktlösung, Grundlagen zur Organisation sowie Öffentlichkeitsarbeit und Teamarbeit. Zum anderen werden sinnvolle Tipps vermittelt, wie eigene Veran-

staltungen geplant, organisiert und durchgeführt werden und was für die Wahrnehmung der Aufsichtspflicht notwendig ist. „Der Fortbildungskurs deckt den pädagogischen und rechtlichen Teil der Qualifizierung für die Jungendleiterkarte ab. Es wird viel Wert auf eine qualifizierte Ausbildung gelegt, aber es darf auch geprobt werden. „Spiel und Spaß“ dürfen natürlich nicht fehlen“, ergänzt Jugendbildungsreferentin Anja Frieda Parré.

Der Grundkurs findet an vier Schulungswochenenden statt – jeweils samstags und sonntags von 11 bis 17 Uhr: 14. und 15. März, 21. und 22. März, 25. und 26. April sowie am 16. und 17. Mai im Jugendbildungswerk des Hochtaunuskreises, Bahnhofstraße 32, in Usingen. Die Grundausbildung ist kostenlos. Auskünfte zur Schulung erteilen Anja Frieda Parré und Paul Malzacher unter Telefon 06172-9995141, E-Mail: [anja-frieda.parre@hochtaunuskreis.de](mailto:anja-frieda.parre@hochtaunuskreis.de). Weitere Infos sind im Internet unter [www.jugendbildungswerk-htk.de](http://www.jugendbildungswerk-htk.de) zu finden. Anmeldeschluss ist der 11. März.

Für die Teilnahme an den Wochenendseminaren, die als Bildungsmaßnahme anerkannt sind, wird auf Wunsch ein Antrag auf Freistellung ausgestellt, der vom Arbeitgeber oder der Schulleitung anerkannt werden muss. Wünschenswert ist, dass alle Teilnehmer an allen Seminartagen teilnehmen, da diese inhaltlich aufeinander aufbauen.



Die Sieger des GO im Mathematik-Wettbewerb des Landes, Fabio Kapitzke, Louise Terhorst, Anna-Lena Zeller, Marit Brokof (vorne v. l.), Julia Ruhland und Riika Trinks nehmen die Ehrung durch Schulkoordinatorin Marie Gottfried und Schulleiter Volker Räuber (hinten v. l.) entgegen. Auf dem Bild fehlen Anton Osuhovskiy und Dominik Quiring. Foto: Föllner

## Schulsieger im Mathe-Wettbewerb

**Oberursel (ow).** Schulleiter Volker Räuber hat die acht Schulsieger des Gymnasiums Oberursel (GO) beim Mathematik-Wettbewerb des Landes Hessen geehrt. Sie haben sich für die zweite Runde des Landeswettbewerbs qualifiziert. Der Mathematik-Wettbewerb ist ein Klausurwettbewerb in drei Runden (Schul-, Kreis- und Landesebene) und stellt Aufgaben für den Gymnasial-, Realschul- und Hauptschulbereich.

Räuber eröffnete die Runde mit einem großen Lob und viel Anerkennung für die bisher erbrachten sehr guten Leistungen. Er erkundigte sich nach der Schwierigkeit der Aufgaben sowie nach beliebten und unbeliebten Aufgabentypen. Dabei fachsimpelten die Schüler mit dem Schulleiter über das Lösen von Gleichungen, Wahrscheinlichkeitsrechnungen und das Konstruieren von Dreiecken.

Natürlich sei die erfolgreiche Beschäftigung mit Mathematik und das gute Abschneiden in Klassenarbeiten oder im Mathematikwettbewerb des Landes eine Folge der großen Motivation der Schüler. Sie hätten Freude daran, sich mit kniffligen Fragestellungen auseinanderzusetzen, erklärte Räuber. Die Erfolge seien aber ebenso ein Zeichen für guten und leidenschaftlichen Unterricht, lobte der Schulleiter sein Mathematikkollegium.

Für die zweite Runde am 6. März in der integrierten Gesamtschule Stierstadt (IGS) wünschte Räuber den Schülern viel Erfolg und das kleine Quäntchen Glück, das es manchmal eben auch braucht.

Die **Oberurseler Woche** sucht  
**zuverlässige Träger**

Folgendes Gebiet ist ab sofort neu zu besetzen:

**Altkönigstraße/Eichendorffstraße/Herderstraße**

**Am Hang/Freiheit/Henricusstraße**

**Hohemarkstraße/Eppsteiner Straße/Im Portugall/Marxstraße**

**Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0**



## MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

15. bis 21. Februar 2020

**Widder** Es ist schon klar, dass Sie einiges dafür geben, damit Sie um eine bestimmte Entscheidung herumkommen. Das wird aber nicht funktionieren – deshalb: Augen zu und durch!  
21.3.–20.4.

**Stier** Es fällt allgemein auf, dass Sie sich zur Zeit immer wieder sehr schnell in die Defensive drängen lassen. Wo ist denn Ihr nur starkes Kämpferherz geblieben?  
21.4.–20.5.

**Zwillinge** Probleme lassen sich nur mit Diplomatie und nicht mit einem Machtwort bewältigen. Hüten Sie sich vor Verpflichtungen, die sich in letzter Konsequenz nicht überblicken lassen.  
21.5.–21.6.

**Krebs** Jemand sucht den Kontakt und möchte Sie näher kennenlernen: Diese Chance sollten Sie sich nicht entgehen lassen. Vielleicht der Beginn einer wunderbaren Freundschaft?!  
22.6.–22.7.

**Löwe** Die Bedingungen, die Sie gestellt haben, sind durchaus akzeptabel. Deshalb sollten Sie sich bei dem Gespräch, zu dem man Sie nun bittet, auch keine Kompromisse machen.  
23.7.–23.8.

**Jungfrau** Möglich, dass man Ihnen gegenüber nicht so ganz mit der Wahrheit herausrückt, um Sie zu schonen. Bestehen Sie aber – im eigenen Interesse – auf absoluter Offenheit!  
24.8.–23.9.

**Waage** Ärgern Sie sich nicht so sehr über bedeutungslose Kleinigkeiten: Das belastet eine Beziehung nur unnötig – und Sie haben weiß Gott derzeit Wichtigeres zu erledigen!  
24.9.–23.10.

**Skorpion** Machen Sie deutlich, dass Sie sich nicht länger mit billigen Ausreden abspeisen lassen werden. Sie wollen reinen Tisch machen und brauchen dazu eine klare Stellungnahme.  
24.10.–22.11.

**Schütze** Jemand erwartet von Ihnen keinen monströsen Kraftakt, sondern lediglich ein wenig Ausdauer und etwas Verständnis. Das sollte doch in dieser Woche zu schaffen sein, oder?  
23.11.–21.12.

**Steinbock** Ein plötzlich anberaumter Termin kann über die Maßen spannend werden: Vielleicht werden Sie dabei etwas erfahren, was Ihnen für Ihre weitere Lebensplanung sehr nützlich ist.  
22.12.–20.1.

**Wassermann** In Herzensangelegenheiten könnte es in dieser Woche einen Aufschwung geben. Lassen Sie sich etwas Kreatives einfallen, um Ihren Gefühlen Ausdruck zu verleihen.  
21.1.–19.2.

**Fische** In dieser Woche gibt es gute Chancen für das kleine Glück! Aber es müssen ja nicht immer die großen Treffer sein, die das Dasein lebens- und liebenswert gestalten könnten.  
20.2.–20.3.



Er hat im Wirtschaftsleben Akzente gesetzt, ist ein Stück Orscheler Einzelhandelsgeschichte und ein Orscheler Original, das jetzt einen Gang zurückschaltet: Wolfgang Nüchter. Foto: js

## Die „Orscheler Teebüch“ ist nun Orscheler Geschichte

Oberursel (js). Ziemlich genau 53 Jahre stand er hinter der Ladentheke. Als Lehrbub im Geschäft der Eltern, als Jungunternehmer zusammen mit seinem Bruder Ludwig, die vergangenen drei Jahrzehnte als alleiniger Geschäftsführer seiner Läden. Wolfgang Nüchter ist so einer, den man kennt in der Stadt. Ein echter Orscheler natürlich, der sich seinen Platz in der Ahnengalerie der Geschäftswelt redlich verdient hat. Jetzt nimmt er den Hut, mit „noch 67“, wie er sagt, ist es Zeit geworden für ein Leben, das nicht mehr hinter der Ladentheke stattfindet. Mit seiner „Orscheler Teebüch“ im Herzen der Altstadt verschwindet auch eine Institution mehr im darbenenden Oberurseler Einzelhandel. Der Name Nüchter in Oberursel ist mit Lebensmitteln verbunden. Im besten Sinne und das seit 80 Jahren. „Feinkost Nüchter“, mit diesem Geschäftsnamen reüssierte die Mutter von Wolfgang Nüchter 1939 in der Vorstadt. Als dort noch Autos durchfahren und Busse. Schwere Zeiten waren das, der Krieg hat vieles von den Träumen der Eltern zerstört. Der erste Neuanfang war ein Laden am oberen Marktplatz, direkt neben dem historischen Rathaus. Einen Steinwurf nur entfernt vom „Milch Nüchter“ am unteren Marktplatz, der Cousin vom Vater hat ihn betrieben. Die Familie zog weiter in die Niddastraße, da kennt Wolfgang Nüchter noch heute jeden Stein und jedes Kabel in den Wänden.

den. Man muss dafür gemacht sein, vor allem später gab es viele Jahre, da er an kaum einem Tag auf mehr als vier Schlafstunden kam. Das bekennt er freimütig, ohne je darüber geklagt zu haben. Ältere Oberurseler werden sich an einzelne Stationen in der Vita von Wolfgang Nüchter erinnern. An „au Gourmet“ etwa, den Laden neben dem heutigen Metzger Klein in der Vorstadt, mit dem die Oberurseler Welt der Lebensmittel Ende der 70er-Jahre des vergangenen Jahrhunderts um Feinkost, Delikatessen, Catering und einen Partyservice bereichert wurde. Knapp 350 Sorten Käste hatten die Brüder Ludwig und Wolfgang Nüchter im Angebot und fast ebenso viele Sorten Wein im Keller, mit acht Metern außerdem die längste Käsetheke Deutschlands, wie damals stolz vermeldet wurde. Zwei Jahre später haben sie das Markenzeichen ans Berliner KaDeWe verloren, auch keine schlechte Adresse. In den 80ern „explodierte das Tee-Sortiment“, so langsam änderte sich die Richtung, weil der Weinhandel nach dem Glykol-Skandal eher implodierte. Und 1992 der fünf Jahre ältere Bruder aus der GmbH ausstieg, um fürderhin Papageien auf Malta zu züchten. Mit Tee verbinden jüngere Generationen den Namen Nüchter. Mit „Nüchters Teeladen“ in der unteren Vorstadt und natürlich mit der „Orscheler Teebüch“, seit ungefähr 15 Jahren mit wechselnden Laden-Lokalitäten in der Ackerpassage zu Hause. Knappe 90 Quadratmeter, das ist schon eine Nummer für einen Teeladen. In den Regalen 200 Dosen, gefüllt mit einer halben Tonne Tee, im Keller in „Glanzzeiten“ drei bis dreieinhalb Tonnen Tee. Zum „Beipack“, wie der Einzelhändler sagt, gehört Gebäck, Zucker, Marmelade, Honig, Kaffee ist längst mehr als Beipack gewesen. In besten Zeiten hat sich Wolfgang Nüchter noch um Läden in Wetzlar, Weilburg, Asslar, Butzbach und Braunfels gekümmert, zuletzt nur noch um die „Teebüch“. Und natürlich um seinen Hänger „au Gourmet-Nüchter“, mit dem er auch weiterhin auf allen wichtigen Festen im Orscheler Jahreslauf präsent sein wird. Im Laden an der Ackerpassage ist noch Ausverkauf, bis Wolfgang Nüchter am Samstag zum letzten Mal das Licht dort ausmachen wird.

### Im Wettbewerb mit dem KaDeWe

Natürlich hat der Bub hier und da im elterlichen Betrieb mitgearbeitet, das war so üblich. Und fast selbstredend hat sein Arbeitsleben dort begonnen, mit 14 als Lehrbub. Ein Vorwand wurde ihm als Kontrollinstanz zugeordnet, es war der Onkel. Das Geschäft in der Niddastraße war der erst zweite Selbstbedienungsladen in Oberursel, die neue Zeit hat bei Ludwig Kutscher in der Feldbergstraße begonnen. Einen Teil der Waren konnte man sich selbst in den Einkaufskorb packen und zur Kasse gehen, die Frischwaren wurden weiterhin über die Ladentheke verkauft. SDie Niddastraße blieb ein wichtiger Ordnungspunkt im Leben von Wolfgang Nüchter über all die Jahre, hier war er mit der Welt verbun-

## Zu den schottischen Highlands reisen

**Hochtaunus** (how). Der Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau lädt Frauen zu einer Reise auf keltischen Spuren in den schottischen Highlands vom 24. April bis 1. Mai ein. Christiane Morley, 2008 nach Schottland ausgewandert, nimmt die Gruppe mit in die wunderschöne Natur der schottischen Highlands. Gemeinsam unternimmt die Gruppe kleinere Wanderungen und Ausflüge in die Umgebung von Inverness. Das Haus mit großem Garten von Christiane Morley liegt etwa drei Kilometer von Loch Ness und 30 Kilometer von Inverness entfernt. Die Gruppe ist in Einzelzimmern und Doppelzimmern mit gemeinsamem Bad im Haupthaus und im Ferienhaus untergebracht. Einzelausschreibung, Anmeldeöglichkeiten und weitere Informationen gibt es bei Mechtild Köhl, Telefon 06151-66 90155 oder E-Mail: frauenreisen@EvangelischeFrauen.de oder im Internet unter www.EvangelischeFrauen.de.

**Einzelnachhilfe zu Hause**  
Alle Klassen, alle Fächer, gezielte LRS-Förderung Info: 06175-7843 und www.minilernkreis.de/taunus  
**Wir beraten Sie gerne!**

**WaDiKu**  
Entrümpelungen von A-Z  
M. Bommersheim  
**Wohnungsauflösung**  
**Dienstleistungen**  
**Kurierdienste**  
Mobil: 0176-45061424  
E-Mail: wadiku@aol.com

## IMPRESSUM

### Oberurseler Woche

**Herausgeber:** Hochtaunus Verlag GmbH

**Geschäftsführer:**  
Michael Boldt  
Alexander Bommersheim

**Geschäftsstelle:** Vorstadt 20, 61440 Oberursel  
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19  
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de  
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de  
www.hochtaunusverlag.de

**Anzeigenleitung:** Michael Boldt

**Redaktion:**  
Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

**Redaktionsschluss:**  
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr  
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

**Auflage:** 26 700 verteilte Exemplare

**Erscheinungsweise:**  
Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.

**Anzeigenschluss:**  
Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr  
für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

**Anzeigen- und Beilagenpreise:**  
Preisliste Nr. 25 vom 1. Januar 2020

**Druck:** Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

## SUDOKU

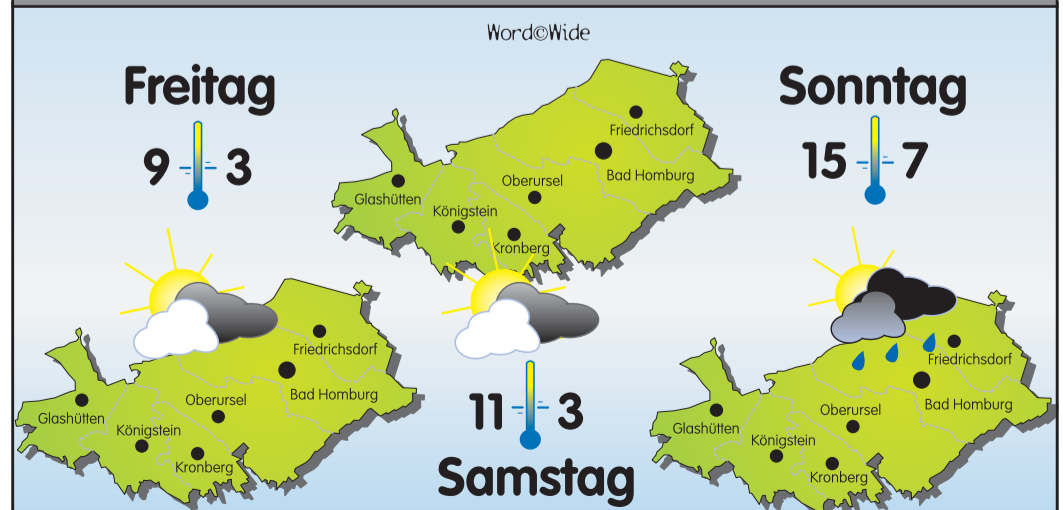
8		4	5	3	1			
5				7	8			
1	3	9		6	5			
			2					5
9				1				8
7					5			
		1		2		9	7	6
			6	5				1
		6		9	1	2		4

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

5	4	7	9	3	1	6	8	2
9	3	1	8	6	2	5	4	7
8	6	2	7	4	5	1	9	3
7	8	4	3	1	9	2	6	5
6	1	9	2	5	7	8	3	4
3	2	5	6	8	4	7	1	9
2	7	6	4	9	8	3	5	1
4	5	3	1	2	6	9	7	8
1	9	8	5	7	3	4	2	6

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

## DAS WETTER AM WOCHENENDE



# Mondsüchtig auf dem Kirchturm von St. Ursula

**Oberursel (js).** Der erhoffte Stargast des Abends macht sich lange rar. Versteckt sich hinter Wolken, ist nur zu erahnen. Lässt die Geschichtenerzähler und jene mit den offenen Ohren und Sinnen dafür aber nicht allein. Sie wussten es ja, dass die Chancen nicht gut standen für eine pralle Mondschatz. Die Kontakte zu den himmlischen Wirkungskraften sind heute nun mal verfeinert gegenüber den Zeiten, da noch der Nachtwächter ohne Frau Google durch die Altstadt streifte. Die Hoffnung, den Vollmond zu sehen und sich von ihm erleuchten zu lassen, begleitet das gute Dutzend Aufrechte trotzdem durch die Nacht. Dass es tatsächlich 13 sind an diesem kühlen Abend, sieht hier niemand als schlechtes Omen. Ein Schluck „Wintermond-Würzwein“ hat sie bereit gemacht für die Empfängnis des Himmelslichts, das irgendwann erscheinen wird, um den Mensch da unten auf der Erde daran zu erinnern, welch schöne Geschichten es dazu zu erzählen und zu erleben gibt.

Sollte tatsächlich eine schwarze Katze mit gekrümmten Buckel plötzlich vor der Silhouette des Vollmonds auf der Mauer vor der St.-Ursula-Kirche auftauchen, ist sie sicher nicht bestellt. Auch nicht das gepresste Heulen eines Hundes ein paar Ecken weiter, schon gar nicht das eines Wolfs. So weit würde die Leiterin des Vortaunusmuseums Renate Messer niemals gehen. Show, schrille Schocks oder inszenierte Mystik, nichts davon wollen Messer und die Stadtführerin Marion Unger mit ihren „Vollmondgeschichte(n)“ vermitteln. Es soll kein esoterisch angehauchter Zirkel des Nachts durch die Altstadtgassen ziehen, wenn die Mondsüchtigen den prallen, runden, vollkommenen Himmelsleuchter unter kulturhistorischen, volkskundlichen und literarischen Aspekten betrachten. Die magischen Momente, die eine Vollmondnacht so besonders erscheinen lässt, muss jeder in sich selbst entdecken.

## Drei Frauen und der Mond

Für die spezielle Atmosphäre ist der runde Leuchtkörper am Himmel über Alt-Oberursel aber schon zuständig. In den engen Gassen rund um St. Ursula, zwischen den Resten von Stadtmauer, mittelalterlichen Treppen und

dem einstigen Kerker neben historischem Rathaus und dem ewig alten Gasthaus „Zum Schwanen“ fällt die Zeitreise leicht. Traum und Erinnerungswelten können sich zu einer schönen Melange vermitteln.

Drei Frauen hatten vor ein paar Jahren die Idee zu den „Vollmondgeschichte(n)“. Die Volkskundlerin Renate Messer, die Historikerin Marion Unger, die dem Geschichtsverein vorsitzt, die Buchhändlerin Helga Heinicke-Krabbe, die inzwischen aber ausgestiegen ist. Zusammen wollten sie den Mondsüchtigen etwas bieten, „etwas Besonderes sollte es sein, bloß keine Nachtwächter-Führung“, so Renate Messer. Vollmondführung hörte sich für alle gut an, „wissenschaftlich, aber auch unterhaltend“ soll es zugehen beim Nachtsparzgang dreimal im Jahr.

## „Da isser ...“

Für die Vorbereitung ist Renate Messer zuständig. Im warmen Vorraum des Museums am alten Marktplatz erzählt sie von der kultischen Bedeutung des Monds in verschiedenen Kulturen, von Mythen und Bräuchen, von irdischen Dingen und was sie mit dem himmlischen Körper zu tun haben. Von der unendlichen Geschichte der Nacht und wie der Mond sie erhellt, ja sogar vom Mann im Mond und vom roten Hexenmond, von Nachtwächtern und Mühlmüllern, in deren Umfeld der Teufel nie weit war. Immer wieder nicken Köpfe, Zustimmungsgeräusche sind zu hören, jeder im Sitzkreis kennt sie, die Geschichten vom Einfluss des Monds auf Haar- und Holzwachstum, auf Pflanzen, Krankheiten und seelische Zustände. Die Schlussfolgerung überlässt die Mondkundige ihren Zuhörern. Aus den Ingredienzen des Wintermond-Würzweins macht sie indes keinen Hehl, nichts Fragwürdiges ist hineingemixt. Außer dem guten Riesling aus dem Rheingau gehören Kardamon, Nelke, Zimt, Zitrone, Honig, Vanille und Ingwer dazu. In welchem Verhältnis, das wird natürlich nicht verraten.

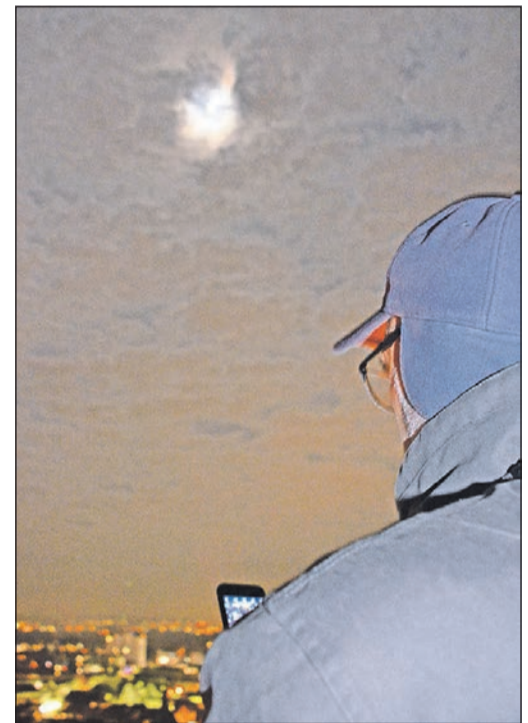
So leicht berauscht und in allen Sinnen gestärkt geht es hinaus in Dunkelheit und Stille. Sicher geführt von Marion Unger im mittelalterlichen Gewand, die mit profunden Kenntnissen der Oberurseler Historie selbst ältere



Renate Messer erzählt von Mond, Mühlen, Müllern und Teufeln in der Mühlen-Abteilung des Vortaunusmuseums. Foto: js

Damen noch überraschen kann, die bereits seit „och, mindestens 60 Jahren“ mitten im historischen Altstadt kern leben und manch schönes Geschichtchen beitragen können, das die Mitwanderer erfreut, die beschriebenen Akteure aber lieber nicht hören wollen. „Da isser“, heißt es erstmals gegen halb neun an der alten Burgwache direkt neben einem Stück restaurierter Stadtmauer aus dem Mittelalter. Hinter dem Turmhelm von St. Ursula schimmert der volle Mond für Momente hinter den Wolken durch. Die letzten unter den Mondsüchtigen, die auch für das Finale noch bereit sind, werden eine Stunde später vollmondig belohnt. Hoch oben, 31 Meter über dem Kirchhof auf dem Umgang des Turms, zeigt er sich in voller Pracht in wunderbarer Komposition mit all den Lichtern der Nacht, die keine Konkurrenz für den Stargast des Abends sind.

! „Vollmondgeschichte(n)“ werden wieder am Freitag, 3. Juli, und am Samstag, 31. Oktober, jeweils ab 19 Uhr geboten. Karten zu fünf Euro gibt es im Vortaunusmuseum am Marktplatz. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 06171-581434 oder per E-Mail an vortaunusmuseum@t-online.de.



Live dabei, in echt und auf dem Smartphone. Vom Kirchturm öffnet sich der Blick zum Himmel. Foto: js



Marion Unger kommt mit ihren Vollmond-Liehabern auf der Tour durch die Altstadtgassen auch an der Burgwache vorbei. Foto: js

## Hilfe im Umgang mit IT-Geräten

**Oberursel (ow).** Computer, Tablett, Smartphone oder E-Book – fast jeder hat inzwischen mindestens eines dieser Geräte. Dennoch ist nicht jeder sicher in der Handhabung oder hat Fragen zu Hard- und Software. Auch bei Fragen zur Nutzung des Online-Katalogs in der Stadtbücherei und der elektronischen Medienvielfalt gibt es in Kürze Hilfestellungen, oder wenn Unterstützung benötigt wird, um die elektronischen Medien auf den eigenen Computer, Tablett, Smartphone oder E-Book-Reader herunterzuladen.

Am Samstag, 15. Februar, heißt es wieder „Fit mit IT-Medien“ mit dem „Netzwerk Bürgerengagement Oberursel“ (NBO) in der Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18. Von 10 bis 13 Uhr werden ehrenamtliche NBO-Mitarbeiter Ratsuchende kostenlos und individuell in der Anwendung und Nutzung von modernen

IT-Geräten schulen und bei den verschiedenen Fragen helfen.

Das Projekt der Ehrenamtsagentur „Netzwerk Bürgerengagement Oberursel“ in Kooperation mit der Stadtbücherei findet jeden dritten Samstag im Monat von 10 Uhr bis 13 Uhr statt. Bürger haben damit eine kompetente, kostenlose und individuelle Anlaufstelle für die Lösung ihrer IT-Probleme.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ein kostenloser WLAN-Anschluss steht zur Verfügung. Vier ehrenamtliche Mitglieder der Ehrenamtsagentur freuen sich, den Ratsuchenden zu helfen. Die Ehrenamtlichen freuen sich über eine Spende, sie kommt dem Verein „Freunde der Stadtbücherei“ zugute. Bei Fragen zum Projekt steht Wolfgang Börner von der Ehrenamtsagentur per E-Mail an zeit\_spenden@oberursel.de zur Verfügung.

## Rotaract spendet für Werkstätten

**Hochtaunus (fch).** Ein Spendenscheck in Höhe von 2213 Euro wechselte am Montagabend seinen Besitzer. Überreicht wurde er im Namen der Spender, dem Rotaract Club Taunus, von Mitglied Philip Sommer an den Empfänger, den Fördererverein Oberurseler Werkstätten. Für ihn nahm die Spende der Vorsitzende Jürgen Beckmann entgegen.

Wie Lydia Kues, amtierende Präsidentin des Rotaract Clubs Taunus, informierte, hatten die Clubmitglieder gemeinsam mit dem Rotary Club Kronberg einen Stand auf dem Kronberger Weihnachtsmarkt organisiert. Bei Rotaract handelt es sich um ein Programm von Rotary International. Es richtet sich an junge Erwachsene zwischen 18 und 30 Jahren. Auf Vorschlag von Rotaract-Clubmitglied Philip Sommer geht der Erlös an den Fördererverein Oberurseler Werkstätten, der am 22. März 1983 von Eltern, Betrieben und Gemeinden gegründet wurde. Zu den Zielen gehört die Förderung der behinderten Mitarbeiter der Oberurseler Werkstätten sowie die Gewährung von Zuschüssen zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der in den

Werkstätten tätigen behinderten Mitarbeiter. Spenden wie die der Rotaract-Mitglieder helfen den Förderern, Einrichtungen zur Verbesserung der Arbeitsqualität sowie therapeutischer und pädagogischer Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität zu finanzieren. „Ihr Scheck ist für uns eine ideale Unterstützung“, freute sich Jürgen Beckmann.

Über Produkte und Dienstleistungen der seit 1971 in der Region verankerten Oberurseler Werkstätten informierte die jungen Besucher, die von Andreas Muth vom Rotary Club Kronberg und dem Rotaract-Paten Jochen Schmidt-Holzmann begleitet wurden, Erster Betriebsleiter Andreas Knoche. Das Motto der Rotaract Clubmitglieder lautet „Lernen, Helfen, Feiern“. Gutes tun, Neues lernen und internationale Freundschaften fördern gehört zu den Zielen der Jugendorganisation. Philip Sommer kündigte an, dass die Clubmitglieder die Oberurseler Werkstätten besuchen und sich einbringen wollen. „Uns ist es wichtig, dass wir mit den Oberurseler Werkstätten ein Projekt vor Ort haben und hier etwas unterstützen“, erklärte Philip Sommer.



Philip Sommer vom Rotaract Club Taunus überreicht einen symbolischen Spendenscheck an Jürgen Beckmann, den Vorsitzenden des Förderer-Vereins. Foto: fch



Souverän beantworteten Fynn, Juliana, Sina und Teresa die Fragen der Viertklässler, die Schulleiter Volker Räuber mit dem Mikrophon einholt. Foto: Föllner

## Volles Haus beim Tag der offenen Tür am Gymnasium

**Oberursel (ow).** Rund 300 Viertklässler der Oberurseler Grundschulen kamen zum Tag der offenen Tür in das Gymnasium Oberursel (GO). Alle Fachbereiche und Schwerpunkte der Schule präsentierten sich mit Schnuppertouren für die Kinder sowie Informationsständen und Vorträgen für die Erwachsenen. Jüngere Geschwister der Grundschüler wurden im Ganztagsbereich betreut.

Die Gäste wurden musikalisch begrüßt. Die Bläserklasse 6 unter der Leitung von Helge Brendel eröffnete schwungvoll den Informationsnachmittag. Es folgte die Streicherklasse 6 unter der Leitung von Daniela Hawlina-Heß, die durch ihren Vortrag für den musikalischen Schwerpunkt der Schule warb. Fynn, Juliana, Sina und Teresa aus der Klasse 5a von Marie Gottfried berichteten von ihren guten Erfahrungen in ihrem ersten Halbjahr am GO. Ihre ursprünglichen Ängste vor der Größe der Schule seien grundlos gewesen. Schulleiter Volker Räuber und seine Stellvertreterin Christian Schichtel bestätigten, das GO sei wie eine sehr große Familie. Die Viertklässler durften daraufhin Fragen stellen. Sie erkundigten sich nach der Qualität der Pausenhofgestaltung, der Anzahl der Schüler sowie den neuen Schulfächern. Souverän beantworteten die vier Fünftklässler die Fragen.

Dann machten sich 14 Teams unter der Führung von Schülern der Jahrgangsstufen acht bis zehn auf zu einer Tour durch die Schule. Die Mitglieder des Chemie-Leistungskurses der Stufe Q2 von Tutorin Heide Heinrich hatten drei Stationen aufgebaut. Zunächst fertigten die Kleinen unter der Anleitung der „Großen“ Papierchromatografien an. Dann ließen sie sich durch eine Vorführung von Flammenfärbung wie beim Feuerwerk begeistern. „Abgefahren!“, kommentierte Julia schließlich einen Versuch mit Zink und Schwefel, bei dem eine helle Stichflamme und viel Qualm entstand. „Bonjour! Ça va?“, hieß es bei der

nächsten Station, Französisch. Corinna Gollin übte mit den Kindern kleine Dialoge ein. Auch Farben wurden bei einem Bewegungsspiel erlernt. Die Kinder hatten viel Spaß. Auf der Aulabühne erklärten die Sechstklässler der Streicherklasse ihre Streichinstrumente. Sie ließen die Mädchen und Jungen diese auch ausprobieren. Strahlend saß Marie auf einem Stuhl und entlockte einer Geige die ersten und gar nicht so schrägen Töne. Am Ende wurden die Kinder von ihren Eltern in der Mediothek erwartet. Begeistert berichteten sie, was sie alles erlebt hatten.

Doch nicht nur Unterrichtsfächer präsentierten sich den Besuchern. Auch der Schulleiterbeirat, das Förderforum und die Schülervertretung hatten eigene Informationsstände. Ebenso stellten sich die Mentoren und Streitschlichter, der Schulsanitätsdienst, der Ganztagsbereich und die Hausaufgabenbetreuung vor. Die Mediothek hatte den ganzen Nachmittag geöffnet, und die Volkshochschule präsentierte ebenfalls ihre Angebote.

### Besuch bei „Kellerkindern“

Ganz besonderes Interesse fand die seit zwei Jahren bestehende Mechatronik-AG von Prof. Brinkmann. Deren eigener Technikraum liegt zwar im Keller des Schulgebäudes etwas versteckt, fand aber bei Kindern und Eltern großen Anklang. Ganz in der Nähe hielt die Theater-AG eine öffentliche Probe ab. In der unterirdischen Sporthalle des GO hatte die Sportfachschaft Bewegungsangebote, Turngeräte, Tischtennisplatten, ein Hockeyfeld und einen Fußballbereich aufgebaut. Alle Stationen fanden regen Zuspruch bei den Gästen. Erst nach 19 Uhr leerten sich langsam die Besuchsräume. Schulleiter Volker Räuber zeigte sich sehr zufrieden mit dem großen Interesse der zahlreichen kleinen und großen Besucher und freute sich über die positive Resonanz.



Stolz präsentieren Schüler der Mechatronik-AG die Früchte ihrer Arbeit. Foto: Föllner

## Mit der Hochtaunusschule zur Karriere durch Technik

**Oberursel (bg).** Am Tag der offenen Tür präsentierte die Hochtaunusschule (HTS) im Atrium unter dem Dach der lichtdurchfluteten Glaspyramide eine unglaubliche Fülle an Möglichkeiten für junge Leute gerade im „MINT“-Bereich – Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik.

1400 Schüler besuchen die Hochtaunusschule. „Wir sind die einzige berufliche Schule mit wachsenden Schülerzahlen“, berichtete Schulleiter Dr. Markus Büchele, „und das liegt nicht zuletzt an unseren attraktiven Angeboten und unseren strategischen Partnerschaften“. Durch die Zusammenarbeit mit der Hochschule Darmstadt können Schüler aus dem Bereich Informatik für ein Halbjahr an Einführungsveranstaltungen der Hochschule teilnehmen. Das ist hessenweit einmalig. Der zweite wichtige strategische Partner ist die Rolls-Royce AG, weltweit führender Hersteller von Luftfahrt-Antriebssystemen mit 3900 Mitarbeitern in Oberursel und Dahlewitz bei Berlin. Beide Kooperationspartner hatten Infostände im Atrium aufgebaut. Von der Hochschule Darmstadt war Professor Frank Bühler gekommen, und für Rolls-Royce suchte Projektleiter Rene Wenzel das Gespräch mit den Jugendlichen. Beide hielten Vorträge zum Thema „Perspektiven durch Technik“.

Alle Schulformen der HTS stellten sich den Jugendlichen, von denen viele mit ihren Eltern erschienen waren, in Kurzpräsentationen vor. Auf reges Interesse stießen die Angebote des Beruflichen Gymnasiums mit seinen Fachrichtungen „Praktische Informatik“, „Technische Informatik“ und „Mechatronik“. Mit diesem Abitur in der Tasche ist man für ein Studium in den klassischen mint-Fächern hervorragend vorbereitet. Die Absolventen erhalten regelmäßig die Zusage für ihren Wunsch-Studienplatz. Mit der Fachhochschulreife endet die zweijährige Fach-



Rene Wenzel (l.), Projektleiter bei Rolls-Royce, gibt Besuchern gern Auskunft. Foto: bg



Stefan Hofman zeigt den fachmännischen Umgang mit einer Fräsmaschine. Foto: bg

hochschule mit ihren Angeboten in Informationstechnik, Maschinenbau und Gestaltung. Einen mittleren Abschluss vermittelt die zweijährige Berufsfachschule mit ihren Zweigen Elektrotechnik und Metalltechnik. Zur Berufsvorbereitung dient die Einführung in die gewerblich-technische Ausbildung, die mit dem Hauptschulabschluss endet. All diese Schulformen vereint die Hochtaunusschule unter einem Dach, neben dem klassischen Unterricht von Auszubildenden.

Von Schülern wurden die Besucher durch die hellen, modernen Unterrichtsräume und Metallwerkstätten geführt. Sie konnten dabei ihre Fragen zum Schultag und zu den Bedingungen direkt loswerden. In den Fachräumen wurden Werkstücke an Präzisionsmaschinen bearbeitet, Schaltungen, kleine Roboter und Fahrzeuge, die autonom fahren, vorgeführt. Der Aufbau und Programmierung dieser Objekte wird im Unterricht vermittelt.

Die Fachoberschule für Gestaltung arbeitet mit dem Kultur- und Sportförderverein Oberursel (KSFO) sehr erfolgreich zusammen. Seit sieben Jahren entwerfen die Schüler der elften Klasse die Plakate und das Bühnenbild für das Theater im Park. Im Klassenraum wurde eine große Auswahl von Theater-Plakaten und präzise hergestellten Bühnenbildern im Kleinformat aus den vergangenen Jahren präsentiert. Auch in diesem Jahr wird diese Kooperation fortgeführt. Eine Jury trifft eine Wahl. Der Sieger-Entwurf wird prämiert und dann auf der großen Bühne des TIP, im Park der Klinik Hohemark im Echtfomat realisiert.

Auch ehemalige Hochtaunusschüler waren in ihre Schule gekommen und berichteten, wie es nach dem Schulabschluss im beruflichen Leben erfolgreich weitergehen kann. Nach seinem Abitur hatte etwa Philippe Minks eine Lehre zum Mechatroniker begonnen und absolvierte seinen Berufsschulunterricht an der Hochtaunusschule. Danach nahm er ein Technik-Studium auf und sattelte um auf Lehramt. Inzwischen ist er Referendar an seiner ehemaligen Berufsschule. Dort traf er seinen früheren Lehrer Klaus Burschil. Die Freude auf beiden Seiten war aufrichtig.

## Segensfeier für Liebende

**Oberursel (ow).** Der Valentinstag ist in den vergangenen Jahren zu einem Tag der Liebenden geworden. Warum also nicht am Valentinstag die Liebe feiern und Liebende einladen?

Die Lebenswirklichkeit Liebender ist ganz verschieden. Ob zusammen oder getrennt, am Anfang des Wegs oder schon weiter, im Glück oder in der Krise ... oder einfach nur auf der Suche. In dieser Breite lädt die Pfarrei St. Ursula für Freitag, 14. Februar, um 19 Uhr zu einer Segensfeier in die Kirche St. Ursula Menschen dazu ein, ihr Leben und ihre Liebe unter Gottes Segen zu stellen. Dabei kann jeder einen persönlichen Segen empfangen, ob allein, zu zweit oder als Gruppe.

Weil die Liebe so viele Gesichter wie Menschen hat und immer wieder auch entwickelt und gepflegt werden will, braucht es mehr als diesen einen Tag im Jahr. Der Caritasverband im Hochtanaus mit seiner Ehe- und Familienberatung steht dafür, dass Menschen Hilfe

und Unterstützung bekommen können, um der Liebe in ihrem Leben wieder mehr Raum zu geben. So findet bereits zum zweiten Mal die Segensfeier für Liebende am Valentinstag in Kooperation mit der Ehe-, Familien- und Lebensberatung der Caritas statt.

Die Hemmschwelle, zur Beratung zu gehen, ist hoch, und oft wird so wertvolle Zeit vertan. Aber ein niedrigschwelliges Kennenlernen der Beraterinnen ermöglicht es, irgendwann einmal früher zum Telefonhörer zu greifen. Da taucht dann in der Krise die Erinnerung auf: Da war doch mal was. An die könnten wir uns doch mal wenden.

Die Kirche St. Ursula wird sich für die Segensfeier am Valentinstag ein wenig verwandeln mit Musik und stimmungsvoller Beleuchtung. Sie kann in besonderer Atmosphäre der ideale Auftakt für einen gemeinsamen Abend sein. Die Segensfeier klingt aus mit einem Glas Sekt oder Selters auf die Liebe und sicher manch interessantem Gespräch.

# Sei schlau - kauf bei Nau!

## Der Nummer 1:



# Autohaus Nau GmbH

www.nau.de



\* Gem. AUTO BILD, Ausgabe 11/2019.

IHR PREISVORTEIL JETZT bis zu 1) **7.500,- €**



Beispielabbildungen mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

**JETZT SCHNELL ZUGREIFEN**

## LIMITED EDITION



# BIG DEAL

**6 Jahre Garantie<sup>3)</sup>**  
**3 Inspektionen<sup>4)</sup>**  
**GESCHENKT!**

### Crossland X „Limited Edition“

1.2, 61 kW (83 PS), Start/Stop, 5-Gang, Kurzzulassung 10 km, inklusive Klima, el. FH vorne, Regensensor, 16" Leichtmetallfelgen, Lenkrad- und Sitzheizung, Metallic-Lack, DAB+ Radio R 4.0 Intelli Link mit 7" Touchscreen-Farbdisplay und USB, LED-Tagfahrlicht mit Abbiegelicht, Parkpilot vorne und hinten, Kamera mit Verkehrsschilderkennung u.v.m.

HAUSPREIS ab **18.960,- €**

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 2) **199,- €**

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 18.860,36 €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 7.164,00,- €

### Astra 5-Türer „Dynamik“

1.4, 92 kW (125 PS), 6-Gang, Kurzzulassung 10 km, inklusive Klima automatisch, el. FH vorne und hinten, Regensensor, 17" Leichtmetallfelgen, Lenkrad- und Sitzheizung, Metallic-Lack, DAB+ Radio R 4.0 Intelli Link mit 7" Touchscreen-Farbdisplay und USB, LED-Tagfahrlicht mit Tunnelerkennung, Nebelscheinwerfer, Parkpilot vorne und hinten, Kamera mit Verkehrsschilderkennung, el. ASP u.v.m.

HAUSPREIS ab **20.665,- €**

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 2) **189,- €**

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 20.456,92 €, voraussichtl. Gesamtbetrag 6.804,00 €

### Astra Sports Tourer „120 Jahre“

1.2, 96 kW (130 PS), Start/Stop, 6-Gang, Kurzzulassung 10 km, inkl. Klimaautomatik, el. FH vorne und hinten, Regensensor, 16" Leichtmetallfelgen, Lenkrad- und Sitzheizung, Metallic-Lack, DAB+ Multi-Mediaradio mit 7" Touchscreen-Farbdisplay und USB, LED-Tagfahrlicht mit Tunnelerkennung, Parkpilot vorne mit Kamera u.v.m.

HAUSPREIS ab **20.990,- €**

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 2) **199,- €**

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 20.701,56 €, voraussichtl. Gesamtbetrag 7.164,00 €

1) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstzulassung zzgl. 995,- € Fracht. Gültig für den Astra 5-Türer 1.4 mit 92 kW. 2) Effektiver Jahreszins 2,99%, Sollzinssatz gebunden p.a. 2,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. Die beworbenen (Leasing- / Finanzierung-) Angebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 3) Händlerereignisgarantie auf die wichtigsten Baugruppen. 4) Drei Inspektionen gemäß Herstellervorgabe. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 5,9-4,5 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen komb. 135-102 g/km. Energieeffizienzklassen C-A.

www.opel-nau.de

6 JAHRE GARANTIE<sup>1)</sup> +  
3 INSPEKTIONEN<sup>2)</sup>  
**GESCHENKT**



IHR VORTEIL JETZT<sup>1)</sup>  
**3.000,- €**

Beispielabbildung mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

**DER NEUE CORSA**

## FAHRSPASS AUF GANZER STRECKE



Corsa „Edition“ 1.2, 55 kW (75 PS), Start/Stop, 5-Gang, Kurzzulassung 10 km, **TOP-AUSSTATTUNG inklusive** Lenkradheizung, Klimaanlage, el. FH vorne, Komfortsitze vorne, ZV mit Funk, Regensensor, DAB+ Multimedia Radio mit 7" Touchscreen Display, Tempomat, USB, Automatisches Abblendlicht, Parkpilot hinten, Frontkollisionswarner mit automatischer Gefahrenbremsung, Sitzheizung und vielem anderem mehr...

AKTIONSPREIS ab **14.790,- €** OHNE ANZAHLUNG ab 4) **149,- €**

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 14.475,29 €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 5.364,00 €

1) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstzulassung, zzgl. 995,- € Fracht. 2) Händlerereignisgarantie auf die wichtigsten Baugruppen. 3) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgabe. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten. 4) Effekt. Jahreszins 2,99%, Sollzinssatz geb. p.a. 2,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. Das beworbene (Leasing- / Finanzierung-) Angebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht.

Kraftstoffverbrauch innerorts 4,8 l/100 km, außerorts 3,6 l/100 km, komb. 4,1 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen komb. 93 g/km, Energieeffizienzklasse A.

IHR VORTEIL JETZT<sup>1)</sup>  
**4.550,- €**



Beispielabbildung mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

**GRANDLAND X**

## URBANER STIL!



# BIG DEAL GESCHENKT!

**6 Jahre Garantie<sup>2)</sup>**  
**3 Inspektionen<sup>3)</sup>**

### Grandland X „Edition“

1.2, 96 kW (130 PS), Start/Stop, 6-Gang, Kurzzulassung 10 km, **TOP-AUSSTATTUNG inklusive** Klimaanlage, el. FH vorne, Regensensor, 17" Leichtmetallfelgen, Lenkrad-, Sitz- und Windschutzscheibenheizung, DAB+ Radio R 4.0 IntelliLink mit 7" Touchscreen-Farbdisplay, automatisches Abblendlicht, Parkpilot vorne und hinten und Kamera, Frontkamera mit Verkehrsschilderkennung, el. Außenspiegel, Nebelscheinwerfer und vielem mehr...

BARPREIS\* **25.990,- €**

OHNE ANZAHLUNG monatlich netto ab 3)\* **299,- €**

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 25.905,81 €, voraussichtlicher Gesamtbetrag netto 10.764,00 €

1) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstzulassung, zzgl. 995,- € Fracht. 2) Händlerereignisgarantie auf die wichtigsten Baugruppen. 3) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgabe. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten. 4) Effekt. Jahreszins 0,99%, Sollzinssatz geb. p.a. 0,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. Das beworbene (Leasing- / Finanzierung-) Angebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. \* Angebot nur gültig bei Anzahlungsbetrag Ihres mind. 6 Monate auf die zugelassenen Gebrauchtfahrzeuge.

Kraftstoffverbrauch innerorts 6,0 l/100 km, außerorts 4,4 l/100 km, kombiniert 5,0 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 114 g/km. Energieeffizienzklasse A.

## Super-Jahresstart bei Nau!

Jede Menge Auto zum kleinen Preis.



**Hyundai i10 YES!**  
1.2 Benziner mit 64 kW (87 PS) Kurzzulassung ca. 10 km

**Hyundai Tucson Pure Navi**  
1.6 T-GDI mit 130 kW (177 PS) Kurzzulassung ca. 10 km

Hyundai i10 YES!  
ab **12.290 EUR**  
oder  
ab monatlich<sup>1)</sup> **124 EUR**

Hyundai Tucson Pure Navi  
ab **22.590 EUR**  
oder  
ab monatlich<sup>1)</sup> **219 EUR**

**3 INSPEKTIONEN**  
NACH HERSTELLERVORGABEN  
**GESCHENKT!**<sup>2)</sup>



1) Unser Leasingangebot: Hauspreis 12.290,00 € (Tucson 22.590,00 €), Leasingsonderzahlung 0,00 € (Tucson 0,00 €), voraussichtl. Gesamtbetrag 5.952,00 € (Tucson 10.512,00 €), Vertragslaufzeit 48 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, Sollzins p.a. gebunden 2,95%, eff. Jahreszins 2,99%, 48 monatl. Raten à 124,00 € (Tucson 219,00 €), Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 14.440,00 € (Tucson 28.260,00 €) zzgl. Fracht- und Bereitstellungskosten in Höhe von 995,00 €. Ein Leasingangebot der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. Das beworbene Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 2) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgabe. Sie zahlen nur Material und Zusatzarbeiten. Abb. zeigen aufpreispflichtige Sonderausstattung.

**5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit\***

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 7,6-5,5 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen komb. 175-125 g/km; Energieeffizienzklasse E-D. \* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit; die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannenservice- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxien und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen. Das Garantie- und Serviceheft kann vorsehen, dass die Hyundai 5 Jahre-Garantie für das Fahrzeug nur gilt, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde.

Über 5.000 Neuwagen, Tageszulassungen und Jahreswagen sofort lieferbar!

# NUR BEI NAU!

Sicher ist sicher – die Inspektion vom Fachmann: schon ab **59€**  
Gültig für alle Opel-PKW älter 6 Jahre zzgl. Material & Zusatzarbeiten

Unternehmenssitz:  
**Gießen** Direkt an der A 485  
An der Automeile 20  
Tel. (0641) 9535-0



**Marburg**  
Gisselberger Str. 57  
Tel. (06421) 2997-0



**Stadtallendorf**  
Marburger Str. 2  
Tel. (06428) 3058



**Wetzlar**  
Hermannsteiner Str. 46  
Tel. (06441) 3778-0



**Butzbach** Direkt an der A 5  
Roter Lohweg 27  
Tel. (06033) 9666-0



**Friedberg** Ehemals Auto-Kuhl  
Frankfurter Straße 9-15  
Tel. (06031) 7220-0





Die D-Jugend von Eintracht Oberursel sichert sich in Stierstadt den Titel eines Futsal-Kreismeisters 2020 im Hochtaunuskreis  
Foto: gw

## Andy Möller beim Hallenfußball

**Hochtaunus** (gw). Sogar ein Fußball-Weltmeister von 1990 hat sich am Sonntag die Ehre gegeben, um das Endrundenturnier der E-Jugendfußballer um die Futsal-Kreistitel 2020 im Hochtaunuskreis mitzerleben.

Der in Bad Homburg wohnende Andreas Möller (52) war jedoch nicht als Chef des Nachwuchs-Leistungszentrums von Eintracht Frankfurt in die Stierstädter Sporthalle gekommen, um nach den vielversprechendsten Talenten des Jahrgangs 2009 Ausschau zu halten. Er beobachtete vielmehr als Spieler-Papa seinen Filius Luke, der seit gut zwei Jahren das Trikot der SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg trägt.

Möller junior belegte mit den 05ern den sechsten Platz beim finalen Turnier der Hallenrunde 2019/20, und damit ist es zur stattlichen Trophäensammlung von Vater „Andy“ für den Youngster noch ein weiter Weg. Möller hat im Laufe seiner glanzvollen Karriere als Fußballer bekanntlich nicht nur mit der deutschen Nationalmannschaft den Weltmeistertitel geholt, sondern ist unter anderem auch noch Europameister, Welpokalsieger und Ge-

winner der Champions League geworden. Ganz abgesehen von etlichen nationalen Meisterschaften, Triumphen im DFB-Pokal sowie dem UEFA-Cup-Gewinn mit Juventus Turin im Jahr 1993.

„Mit dem Ablauf der Endrunde wie mit dem Verlauf der gesamten Hallenrunde 2019/20 bin ich sehr zufrieden. Es gab keinerlei unangenehme Zwischenfälle“, zog Kreisjugendwart Dieter Rothenbücher (Steinbach) ein positives Fazit.

Bemerkenswert: mit dem JFV Friedrichsdorf (B-Jugend), dem FV Stierstadt (C-Jugend), Eintracht Oberursel (D-Jugend) und der JSG Wehrheim/Pfaffenwiesbach (E-Jugend) konnten sich vier verschiedene Vereine in die Siegerliste eintragen. Futsal-Kreismeister bei der A-Jugend war eine Woche zuvor in Usingen bekanntlich die Usinger TSG geworden.

Am kommenden Wochenende wird bei A-, B-, C- und D-Jugend um die Futsal-Regionalmeisterschaft gespielt, wobei dann die vier frischgebackenen Hochtaunus-Champions in der Sporthalle in Obertshausen-Hausen am Start sind.

## Linek und Güth neu im Vorstand

**Friedrichsdorf** (gw). Bei den Wahlen anlässlich der Jahreshauptversammlung des SV Teutonia Köppern hat es zwei Änderungen im Vorstand gegeben. Von Christoph Becker übernahm Anja Linek den Posten des stellvertretenden Vorsitzenden und als Beisitzer rückt Stefan Güth für Fritz Dietz nach. „Fritz Dietz

hat sich seit mehr als 20 Jahren um unseren Verein verdient gemacht und war maßgeblich an Planung und Bau des Kunstrasenplatzes beteiligt. Christoph Becker danken wir für sein Engagement als 2. Vorsitzender“, lobte Teutonen-Vorsitzender Gerhard Huff die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder.

## HTG-Damen 3:2 im „Kellerduell“

**Hochtaunus** (gw). In der Volleyball-Regionalliga Südwest haben die Damen der HTG Bad Homburg das „Keller-Duell“ gegen die Biedenkopf-Wetter-Volleys mit 3:2 gewonnen und die Gäste damit ans Tabellenende geschoben. Die HTG hat nun acht Punkte auf der Habenseite, und Biedenkopf ist Schlusslicht mit sieben Zählern.

Dass die HTG nach zweimaligem Satzrückstand mit 18:25, 25:23, 27:29, 25:22 und 18:16 noch als Sieger vom Feld gehen konnte, lag an klugen taktischen Entscheidungen von Trainer Jens Völkel. Mit frisch gestärktem

Selbstbewusstsein wollen die HTG-Damen am Samstag um 16 Uhr beim Tabellenvierten 1. VC Wiesbaden III für eine Überraschung sorgen.

Auch die Volleyball-Männer des TV Bombersheim haben in der Oberliga Hessen beim USC Gießen mit 3:2 (25:17, 25:21, 16:25, 19:25 und 15:3) gewonnen und sind dadurch mit nun 25 Punkten bis auf einen Zähler an den USC herangerückt.

Am Samstag gastiert der TVB um 20 Uhr beim Tabellenzehnten SSVG Eichwald in der Sporthalle der Otfried-Preußler-Schule.

### Sport in Kürze

**Fußball:** Die Rückrundenbesprechungen für die Jugend finden im Clubraum der Albin-Göhring-Halle an folgenden Terminen statt: A-, B- und C-Jugend am 15. Februar um 10 Uhr, D-Jugend am 15. Februar um 11.30 Uhr und E-Jugend am 15. Februar um 12.15 Uhr. Die Vereinsvertreter der F-Jugend treffen sich dort am 24. März um 20 Uhr und die Rückrunde der G-Jugend wird zuvor am 24. März um 19 Uhr besprochen.

**Badminton:** Der BV Friedrichsdorf richtet am 29. Februar und 1. März in den Sporthallen der Philipp-Reis-Schule die Hessenmeisterschaften in den Altersklassen O35 bis O75 aus, zu denen rund 300 Teilnehmer erwartet werden.

**Tischtennis:** Der TTC Königstein richtet am Samstag die Bezirks-Pokalrunde für den Nachwuchsbereich aus. Beginn ist um 10 Uhr in der Sporthalle des Taunus-Gymnasiums in der Falkensteiner Straße.

**Judo:** Die Vereinsmeisterschaften der TSG Oberursel finden am Samstag in der Turnhalle an der Jahnstraße statt. Beginn ist um 15 Uhr, wobei auch um den Technik-Wanderpokal gekämpft wird.

**Turngau Feldberg:** Der Gauturntag 2020 wird am Freitag, 13. März, von der TSG Schönberg ausgerichtet, die 2020 auf ihr 100-jähriges Bestehen zurückblicken kann. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Altkönigshalle in Oberhöchstadt. (gw)

### Die aktuellen Fußballtermine

**Donnerstag:** FV Stierstadt – Germania Schwanheim II, KSV Tempo Frankfurt – Eintracht Oberursel (alle 20.00).

**Freitag:** Eintracht Oberursel – 1. FC 04 Oberursel (20.00).

**3. Magic-Bowl-Wintercup (in Pfaffenwiesbach):** FSG Ober-Schmitten – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach (19.00), SG Eschbach/Wernborn – SG Rodheim (20.15).

**Testspiele am Samstag:** Sportfreunde Friedrichsdorf II – FCO Fauerbach II (14.00), Usinger TSG II – SV Hoch-Weisel, FSV Steinbach II – Germania Weilbach III, DJK Helvetia Bad Homburg – TSV Vatanspor Bad Homburg (alle 14.30), Sportfreunde Friedrichsdorf – FCO Fauerbach, Concordia Eschersheim – FC 09 Oberstedten (beide 16.00), Usinger TSG – FC Bierstadt (16.30).

**3. Magic-Bowl-Wintercup (in Pfaffenwiesbach):** Spiel um Platz 5 (15.00), Spiel um Platz 3 (16.15), Finale (17.30).

**Sonntag:** SG Mönstadt/Grävenwiesbach II – WGB Weilburg II (12.00), SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III – Weilburger FV (12.30), SV Seulberg II – SG Uthpe II, SG Oberhöchstadt II – TSV Niederissigheim II, SG BW Schneid-

hain – SV Ruppertsheim II, SV Teutonia Köppern II – FC Eddersheim III, SG Harheim II – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II, Germania Ginnheim II – Eintracht Oberursel II (alle 13.00), FSV Friedrichsdorf II – 1. FC 04 Oberursel (13.30), FSV Steinbach – SG Kelkheim, SG Eschbach/Wernborn II – FSG Niederlauken/Laubach, SG Mönstadt/Grävenwiesbach II – WGB Weilburg, SKB Büttelborn – FC 06 Weißkirchen (alle 14.00), SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II – SVP Fauerbach (14.30), SG Ober-Erlenbach – VfB Friedberg, SV Seulberg – SG Uthpe, 1. FC-TSG Königstein – FC Türk Gücü Rüsselsheim, FC Neu-Anspach – SV der Bosnier Frankfurt, TV Burgholzhausen – Germania Ockstadt, SV Teutonia Köppern – FC Eddesheim II, SG Oberhöchstadt – TSV Niederissigheim, FC Ober-Rosbach – FV Stierstadt, FV Hausen – FC Neu-Anspach II, SG Harheim – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg, Germania Ginnheim – Eintracht Oberursel (alle 15.00).

**Mittwoch:** SG BW Schneidhain – SG Eintracht Feldberg (19.30), Sportfreunde Friedrichsdorf – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg (20.15). (gw)

## Gehen bei Pirates die Lichter aus?

**Bad Homburg** (gw). War's das schon? Das „Schicksalsspiel“ in der 3. Handball-Liga Ost der Frauen endete für die Pirates in der Riethsporthalle in Erfurt mit einer deutlichen 20:33-Niederlage bei der zweiten Mannschaft des Thüringer HC. „Wir waren einfach zu brav“, beschrieb Co-Trainer Sven Burgmans das Verhalten der Gäste, die bei Halbzeit bereits mit 9:16 zurücklagen und in Durchgang zwei keine Wende mehr herbeiführen konnten. Bei noch acht Begegnungen bis zum Ende der Saison beträgt der Rückstand der Ober-Eschbacherinnen auf Nicht-Abstiegsplatz neun nun bereits fünf Punkte. Vier Heimspiele stehen bis zum Rundenende am 26. April noch auf dem Terminplan, und in der Albin-Göhring-Halle müssen Siege her. Am besten

gleich am Sonntag um 16 Uhr im Hessen-Derby gegen die HSG Giedern/Nidda, gegen die man das Hinspiel am 12. Oktober mit 22:20 gewonnen hat.

**Frauen-Oberliga:** HSG Bensheim/Auerbach II – TSG Oberursel (So., 16.00);

**TSG Oberursel – SG Hoof/Sand/Wolfhagen** 34:25; HSG Weiterstadt/Braunshardt/Worfelden – TSG Oberursel 32:30.

**Männer-Bezirksoberliga:** HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten – HSG Hochheim/Wicker (Sa., 16.00), TSG Eddersheim – TSG Ober-Eschbach (Sa., 19.00), TG Rüsselsheim – TSG Oberursel (So., 17.00); TSG Oberursel – HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten 35:25, HSG Goldstein/Schwanheim – TSG Ober-Eschbach 36:23.

## Falcons fegen Schwabach mit 83:58 aus dem Feri-Sportpark

**Bad Homburg** (gw). Die Bad Homburger Falcons sind in der 2. Basketball-Bundesliga Süd der Damen wieder in die Erfolgsspur zurückgekehrt. Nach den beiden Niederlagen gegen Spitzenreiter Bamberg (64:67) und bei Jahn München (68:73) hat es im heimischen Feri-Sportpark gegen den Tabellennachbarn KIA Metropol Baskets Schwabach einen überzeugenden 83:58-Sieg gegeben.

Ob's an Cheftrainer Jay Russell Brown lag? Nach einer zweiwöchigen „Baby-Pause“ hat der Headcoach der Falcons am Sonntagmittag erstmals in diesem Monat wieder an der Seitenlinie gestanden, und mit ihm lief es gegen Schwabach von Beginn an wie am vielzitierten Schnürchen. Mit einer 22:10-Führung nach dem ersten Viertel wurde der Grundstein zum 11. Saisonsieg gelegt, und zur Pause konnte es bei einem Spielstand von 50:27 keinen Zweifel mehr geben, wer diese Partie gewinnen würde. Nicht mehr zum Bad Homburger Kader gehört die erst im Dezember verpflichtete Quynne Huggins, die wegen Arthrose in beiden Knien ihre Karriere zunächst einmal unterbrechen muss. Ob sie nach dieser Erkrankung nochmals

Basketball auf hohem Niveau spielen wird, ist derzeit völlig offen. Geschlossen wurde die Huggins-Lücke kurzfristig durch Louis Ovner, die gegen Schwabach ihr Debüt gab. Die Schwedin ist die Zwillingschwester von Evelyn Ovner – beide sind am 18. Juli 1993 geboren –, wobei die Blondine mit der Kurzhaar-Frisur mit ihren 1,83 Metern vier Zentimeter größer ist als ihre Schwester. Im Februar absolvieren die Falcons noch drei Bundesliga-Spiele, wobei der Begegnung am Samstag um 17.30 Uhr beim TSV Towers Speyer/Schifferstadt zwei Heimspiele folgen: am 23. Februar (16.30 Uhr) das Hessen-Derby gegen die SG Weiterstadt sowie am 29. Februar (16 Uhr) die Partie gegen den Tabellenneunten ASC Theresianum Mainz. Die zweite Damen-Mannschaft der HTG Bad Homburg hat in der Regionalliga Südwest das Derby bei der Frankfurter Eintracht mit 68:65 gewonnen und durch den vierten Sieg in Serie mit Spitzenreiter BC Marburg II nach Pluspunkten gleichgezogen. Am Sonntag erwartet die HTG Bad Homburg II um 16 Uhr den Tabellenvierten SV EN-MON Dreieichenheim im Feri-Sportpark.



Neuzugang Louise Ovner (links) hat am Sonntag gegen Schwabach ihr Debüt für die Bad Homburg Falcons gegeben.  
Foto: gw

## TSGO-Damen spielen im Trio um Hessen-Titel

**Oberursel (js).** In der Anlaufphase auf die Zielgerade der Saison scheint der amtierende Handball-Hessenmeister wieder in die Spur zu finden. Beim 34:25-Erfolg in heimischer Halle gegen die HSG Hoof/Sand/Wolfhagen hat die TSG Oberursel wieder das Gesicht gezeigt, das der strenge Coach Paul Günther in jedem Spiel von seinen Damen erwartet. Einsatzwille, Dominanz, Cleverness und eine Portion Abgeklärtheit. Tempospiel eben und trotzdem Biss in der Abwehr, sieben Zeitstrafen gegen die Heimmannschaft zeugen von bedingungslosem körperlichen Einsatz gegen eine Mannschaft, die zumindest bis zur Halbzeit (15:12 für Oberursel) ordentlich mithielt beim Spitzenreiter der Oberliga Hessen. Positives Fazit im Oberurseler Handballkosmos: Die Flaute ist vorbei, es geht wieder voran. Nur eine kurze Phase gab es in dieser Partie, die es in einem Spiel gegen die Top-Teams so nicht geben darf. Gegen die Dreier-Spielgemeinschaft aus Nordhessen waren das die zehn Minuten zwischen der 18. und 28. Minute der ersten Halbzeit, als ein komfortabler Sieben-Tore-Vorsprung leichtfertig aus der Hand gegeben wurde. Mit einem starken Beginn nach der Pause konnte das wettgemacht werden, beim 20:14 waren die Verhältnisse wieder klarer, der Vorsprung konnte dann kontinuierlich sogar noch ausgebaut werden, betrug zeitweise sogar elf Tore. Auf seinen Routine-Block mit Nadine Okrusch, Viktoria

Heilmann und Berit Mies (je 7 Tore) konnte sich Coach Günther verlassen, eine starke Partie spielten auch Lisa Greb (3) und Selina Walde (1) vor allem in der Abwehr, die runderneuerte Qualität zeigte sich in allen Mannschaftsteilen.

An der Spitze der Oberliga hat sich das zuvor dichte Feld ein wenig gelüftet, ein Trio dürfte nach dem derzeitigen Stand der Dinge die Meisterschaft unter sich ausmachen. Dazu gehören die TSGO und der punktgleiche erste Verfolger HSG Lumdatal, mit nur einem Punkt Abstand folgt die TuS Kriftel. Im direkten Vergleich mit dem Aufsteiger aus Lumdatal liegt Oberursel mit einem Tor vorne, nach dem 33:25 in eigener Halle wurde das Rückspiel mit 25:32 verloren. Gegen Kriftel steht das Rückspiel am 21. März noch aus, das Hinspiel hatte Oberursel 31:27 gewonnen. Kaum leichter werden dürfte es am Sonntag bei der „Reserve“ des Erstligisten Bensheim/Auerbach, die mit jungen Talenten auf dem Sprung in höhere Sphären immer für Überraschungen gut ist.

Den Sieg zu Hause gegen Hoof/Sand/Wolfhagen feierten Alicia Zeiler, Suna Elden (Tor), Katharina Löbrich (4/1), Lisa Greb (3), Sasha-Marie Müller (2), Selina Walde (1), Caroline Stahl (1), Elfi von der Wehl-Ohrdorf (1), Anne Sailler (1), Viktoria Heilmann, Berit Mies, Nadine Okrusch (je 7) und Adrienn Noemi Zsigmond.

## Freundschaftliche Partie endet 35:25 für TSGO

**Oberursel (js).** Geschenke werden nicht verteilt, das war die klare Ansage im Betreuersteam der TSG Oberursel vor dem Taunus-Derby gegen die HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten in der Handball-Bezirksoberliga. Freundschaftliche Begrüßungen und eine Umarmung auf dem Spielfeld schon, schöne Gesten, die Handballfans mögen. Man kennt sich, man schätzt sich, in Steinbach spielen einige Jungs, die auch in Oberursel handballerische Spuren hinterlassen haben, aber im Derby geht's nur um den Sieg und zwei wichtige Punkte. Für Oberursel im Kampf um einen möglichen Aufstiegsplatz, für Steinbach im Kampf gegen den Abstieg. Zu verschenken gibt es da nichts. Den Rahmen der üblichen Härte hat die Partie trotzdem nie überschritten.

Wer Herr im Haus ist, das wollte die TSGO von Anfang an deutlich machen. Vor den Augen des früheren Spielertrainers der Steinbacher, Sebastian Linder, der einst in Oberursels Jugend Erfolge feierte und zum Bundesliga-Spieler reifte, dauerte es eine knappe Viertelstunde, bis die „Orscheler“ das Spiel mehr und mehr bestimmten. Stark in dieser Phase vor allem Kreisläufer Timo Günther und der wieselflinke Martin Walz auf der rechten Seite. Am Ende hatten beide Spieler sieben Feldtore auf dem Konto, in die Pause ging Oberursel beim 17:12 mit einem beruhigenden Fünf-Tore-Vorsprung. Trainer Jürgen Merz konnte mit seinem erneut umformierten Team zufrieden sein. Erstmals nach langer Verletzung (Kreuzbandriss) stand Kreisläufer Aldin Hadziabdic (ein Tor) wieder auf der Platte, seinen Einstand gab der A-Jugendliche Filip Brühl (zwei Tore) an der Seite seines älteren Bruders Felix Brühl (drei Tore). Sechs Siebenmeter versenkte Yannik Scheich im Steinbacher Tor. Konzentriert und sachlich, wie es Trainer Merz stets einfordert, gingen seine Jungs auch in der zweiten Halbzeit ans Werk. Der Vorsprung konnte kontinuierlich ausgebaut werden, das Derby war wie im Hinspiel letztlich eine klare



Janosch Juli erzielt beim 35:25 im Bezirks-oberliga-Derby gegen die HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten zwei Tore für die TSG Oberursel. Foto: gw

Angelegenheit. Dank fünf erfolgreichen Strafwürfen konnte der Ex-Oberurseler Christian Dänner mit insgesamt sieben Toren für die Steinbacher glänzen. Jasper Bechtold traf viermal, vor ein paar Monaten spielte er noch auf der anderen Seite im Oberurseler Trikot, wie früher auch HSG-Coach Daniel Sailler. Die TSG Oberursel bleibt also dran, mit einem Punkt Rückstand auf Eddersheim auf dem vierten Platz. Dahinter lauert die TG Rüsselsheim, nächster Gegner am kommenden Sonntag um 17 Uhr in dessen Halle. Auch dort wird es wieder freundschaftliche Klapse geben, das Rüsselsheimer Trainer-Duo Matthias Perl und Christian Witusch war lange in Diensten der TSGO, Perl als Spieler und Jugendtrainer, Witusch als Männertrainer.

## „Winter-Cup“-Turnier des 1. FFV Oberursel

**Oberursel (gw).** In der Sporthalle der Integrierten Gesamtschule Stierstadt (IGS) richtet der 1. FFV Oberursel am Samstag ab 15.40 Uhr sein 21. Hallenfußballturnier für Frauenmannschaften um den „Oberurseler Wintercup“ aus, an dem in diesem Jahr acht Teams teilnehmen werden.

Der 1. FFV Oberursel I, SV Philippsack Faerbach, TSG 51 Frankfurt und der VfB Södel stehen sich in der Vorrunden-Gruppe 1 gegenüber, während der 1. FFV Oberursel II, SG Westerfeld, SC Blau-Gelb Riedberg und Vorjahressieger FSG Rodgau/Zellhausen die Gruppe 2 bilden.

Um 18.50 Uhr beginnen die Halbfinalspiele, und das Endspiel steht für 20.05 Uhr im Turnierplan.

Rund um den „Winter-Cup“ der Frauen finden am Wochenende in der Sporthalle in Stierstadt noch fünf weitere Hallenturniere für Nachwuchsmannschaften statt, an denen insgesamt 36 Teams teilnehmen werden.

Am Samstag sind die C1-Juniorinnen (ab 8.30 Uhr) und die C2-Juniorinnen (ab 12.30 Uhr) an der Reihe sowie am Sonntag die E-Juniorinnen (ab 8.30 Uhr), die D-Juniorinnen (ab 12.30 Uhr) und die B-Juniorinnen (ab 16.30 Uhr).

## Emma ist Hessenmeisterin im Bouldern

Am Samstag haben die hessischen Meisterschaften im Bouldern in Frankfurt stattgefunden. Unerwartet hat Emma Bernhard aus Oberstedten die offene Wertung der Damen und der Jugend A gewonnen und wurde auch in beiden Kategorien Hessenmeisterin. Somit ist Emma, die für den Deutschen Alpenverein in Frankfurt an den Start ging, amtierende Hessenmeisterin im Klettern und im Bouldern. Eine offene Wertung war es deshalb, da es eine Qualifikation zur westdeutschen Meisterschaft war und alle 55 Starterinnen aus ganz Westdeutschland kamen. Emmas Ziel war es, unter die ersten Zehn zu kommen und somit das Finale zu erreichen. In der Qualifikation erreichte sie Platz fünf, der sie zur Finalteilnahme berechnete. Als es darauf ankam, schaffte Emma es als einzige Starterin, drei der vier schwierigen Finalboulder top zu klettern. Das bedeutete den Sieg und damit den Hessentitel. Hinter Emma landete ihre Vereinskameradin Florence Grünwald auf Platz zwei. Elisa van der Wel vom Deutschen Alpenverein Zweibrücken belegte den dritten Platz. Foto: Judith Bernhard



## FV-Oldies wollen Titel verteidigen

**Oberursel (gw).** Als Titelverteidiger reisen die Ü50-Fußballer des Fußballvereins (FV) Stierstadt am Samstag nach Grünberg, wo es in der Sporthalle der HFV-Sportschule beim 6. Ü50-Futsal-Cup um den Titel eines Hessenmeisters geht.

Die FV-Oldies, die sich im Vorjahres-Finale gegen America Latina Darmstadt mit 4:2 im Siebenmeterstechen durchgesetzt hatten, treten diesmal in der Besetzung Rainer Böhme; Marco

Hentsch, Andreas Henkel, Alex Racky, Jens Haupt, Alexander Hugk, Dieter Wauer, Heinz Ungar und Carsten Rehbein an.

In der Vorrunden-Gruppe A sind am Samstag ab 10.36 Uhr die SG Dörmigheim/Mittelbuchen, der RSV Petersberg und der FC Ober-Rosbach die Gegner der Stierstädter.

Das Endspiel um den hessischen Futsal-Cup der Altersklasse Ü50 wird um 16.20 Uhr angepfiffen.

## Karatekas mit Volldampf ins Jahr

**Oberursel (gw).** Offensichtlich Bock auf Karate hatten die Sportler aus dem Hinode Dojo des TV 1891 Stierstadt nach der vierwöchigen Weihnachtspause, und so haben sich mehr als drei Dutzend Sportler aller Altersklassen zum gemeinsamen Trainingsauftakt im neuen Jahr in der Vereinsturnhalle am Platanenweg eingefunden. Auch in diesem Jahr sind die TVS-Karatekas Ausrichter bedeutender überregio-

naler Veranstaltungen. So ist ein Trainings-Wochenende der Jugend-Nationalmannschaft ebenso geplant wie der vierte „Instruktur-Lehrgang“ in der Sporthalle der Integrierten Gesamtschule Stierstadt (IGS), zu dem am 12. und 13. September mehr als 100 Schwarzgurtträger erwartet werden.

Infos zum Dojo des TV Stierstadt gibt es im Internet unter [www.karate-oberursel.de](http://www.karate-oberursel.de).

## Oliver Stork brilliert mit 19,5:0,5 im Simultan-Schach

**Oberursel (ow).** „Alle gegen Oliver Stork“ war das Motto eines Simultan-Schach-Turniers. Dazu hatte die Schach-AG des Gymnasiums Oberursel (GO) in die Aula der Schule eingeladen. Dabei trat der 16-jährige Oliver Stork gleichzeitig gegen 20 Mitspieler, darunter zwei Lehrer, an. Stork ist Mitglied der Oberligamannschaft des Schachvereins Oberursel und seit vergangener Jahr FIDE-Meister. Der internationale Schachverband (Fédération Internationale des Échecs) vergibt diesen begehrten Titel auf Lebenszeit für Spieler mit herausragenden Leistungen. Zuletzt hatte Oliver in seiner Jahrgangsklasse die Hessenmeisterschaft und die Deutsche Meisterschaft gewonnen. Außerdem nahm er erfolgreich an der Weltmeisterschaft in Indien teil.

Ab 11 Uhr drehte der Simultanspieler hochkonzentriert seine Runden an allen Brettern. Überall spielte er mit Weiß. Bereits nach etwa 20 Zügen mussten einige Spieler kapitulieren. Runde für Runde baute Oliver Stork weiterhin an fast allen

Brettern Spielvorteile auf. Nach gut einer Stunde verzeichnete er ausschließlich Siege. Bei den wenigen verbleibenden Partien schien er an keinem einzigen Brett gefährdet.

Erst kurz vor Schluss erreichte der zwölfjährige Noah Weyerer ein günstiges Springerendspiel mit einer Überzahl an Bauern. So stand das Nachwuchstalente des GO am Ende als Einziger noch dem Simultanmeister gegenüber. Die Partie endete mit Remis. Somit konnte Oliver Stork das Simultanmatch mit dem brillanten Ergebnis von 19,5 zu 0,5 Punkten für sich entscheiden. Ernst Fromme, Turnierleiter und Leiter der Schach-AG des GO, betonte, dass ein solches Resultat selbst unter den Simultanveranstaltungen internationaler Schachmeister herausragend ist. Alle Beteiligten hatte große Freude an dem Turnier. Die Leiter der Schach-AG, Christoph Müller-Dahmer und Ernst Fromme, laden zum neuen Schulhalbjahr Anfänger und Köhner zum Mitmachen ein. Die Schach-AG trifft sich jeden Dienstag nach dem Unterricht.



Hochkonzentriert tritt Oliver Stork gegen 20 Mitspieler gleichzeitig an. Runde um Runde schaltet er seine Gegner aus. Foto: Föllner



## KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL

**Ev. Christuskirche**  
Oberhöchstatter Straße 18b

*Reiner Göpfert*  
Gemeindebüro: Oberhöchstatter Straße 18b  
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr  
Telefon: 06171-913160  
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de  
www.christuskirche-oberursel.de

**Sonntag, 16. Februar**

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
(Göpfert)

**Ev. St.-Georgs-Kirche  
Steinbach**  
Kirchgasse 5

*Herbert Lüdtker/Werner Böck*  
Gemeindebüro: Untergasse 29  
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,  
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr  
Telefon: 06171-74876  
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de  
www.st-georgsgemeinde.de

**Sonntag, 16. Februar**

10 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Böck)

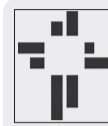
**New Life Church  
Oberursel**  
Tanzschule  
im Alten Bahnhof Oberursel

*Lennart Claus*  
Telefon: 0157752-10713  
www.newlifechurch.site

**Sonntag, 16. Februar**

10.30 Uhr Gottesdienst

## PFARREI ST. URSULA

**Pfarrei St. Ursula  
Oberursel/Steinbach**  
Marienstraße 3

*Andreas Unfried*  
Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3  
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,  
Mo. bis Do. 15 bis 18 Uhr  
Telefon: 06171-979800  
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de  
www.kath-oberursel.de

**Ev.  
Auferstehungskirche**  
Ebertstraße 11

*N. N.*  
Gemeindebüro: Oberhöchstatter Straße 18b  
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr  
Telefon: 06171-913160  
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de  
www.auferstehungskirche-oberursel.de

**Sonntag, 16. Februar**

9.30 Uhr Gottesdienst (Eberhardt)

**Ev.-Lutherische  
St.-Johannes-Gemeinde**  
Altkönigstraße 154

*Theodor Höhn*  
Telefon: 06171-24977  
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de

**Sonntag, 16. Februar**

10 Uhr Hauptgottesdienst mit  
Kindergottesdienst und Kinderbetreuung

**Klinik Hohe Mark**  
Friedländerstraße 2

*Annette Lenhard*  
Telefon: 06171-2047040  
www.hohemark.de

**Sonntag, 16. Februar**

10 Uhr Traditioneller Gottesdienst (Grund)

**Kath. Kirche  
St. Hedwig  
Oberursel-Nord**  
Eisenhammerweg**Samstag, 15. Februar**

18 Uhr Eucharistiefeier (Xavier)

**Kath. Kirche  
St. Aureus und Justina  
Bommersheim**  
Lange Straße 106**Sonntag, 16. Februar**

9.30 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)  
11.30 Uhr Gottesdienst der italienischen  
Gemeinde

**Ev. Heilig-Geist-Kirche**  
Dornbachstraße 45

*Tanja Sacher*  
Gemeindebüro: Dornbachstraße 45  
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr,  
Do. 16 bis 18 Uhr  
Telefon: 06171-910733  
E-Mail: tanja.sacher@ekhn.de  
ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn.de

**Sonntag, 16. Februar**

9.30 Uhr Gottesdienst (Eberhardt)

**Freie ev. Gemeinde**  
Bommersheimer Straße 74

*Patrick Will*  
Sprechzeiten: Fr. 9.30 bis 11.30 Uhr  
Telefon: 06171-26733  
E-Mail: info@oberursel.feg.de  
www.oberursel.feg.de

**Sonntag, 16. Februar**

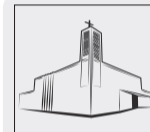
10 Uhr Gottesdienst (Mößinger)

**FREIKIRCHE DER  
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®**  
**Adventgemeinde**  
Schulstraße 38

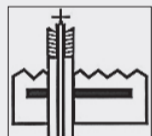
*Stefan Löbermann*  
Telefon: 0171-7160591  
www.adventisten-oberursel.de

**Samstag, 15. Februar**

10 Uhr Gottesdienst (Canedo)

**Kath. Kirche  
St. Bonifatius  
Steinbach**  
Untergasse 27**Sonntag, 16. Februar**

9.30 Uhr Familiengottesdienst (Xavier)

**Ev. Kreuzkirche  
Bommersheim**  
Goldackerweg 17

*Constanze Adam-Mikosek (Elternzeit)*  
Gemeindebüro: Goldackerweg 17  
Bürozeiten: Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr,  
Mo. 14 bis 17 Uhr, Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr  
Telefon: 06171-6987831  
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de  
www.ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de

**Sonntag, 16. Februar**

10.30 Uhr Gottesdienst

**Ev. Versöhnungskirche  
Stierstadt/Weißkirchen**  
Weißkirchener Straße 62

*Klaus Hartmann/Elke Neumann-Hönig*  
Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62  
Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10 bis 12 Uhr  
Telefon: 06171-72488  
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de  
www.versoehnungsgemeinde.de

**Sonntag, 16. Februar**

10 Uhr Gottesdienst (Hartmann)  
10 Uhr Kindergottesdienst

**Ev. Kirche  
Oberstedten**  
Kirchstraße 28

*Anika Rehorn*  
Gemeindebüro: Weinbergstraße 25  
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr  
Telefon: 06172-37294  
E-Mail: ev.kirchengemeinde.oberstedten@ekhn-net.de  
www.evangelisch-oberstedten.de

**Sonntag, 16. Februar**

10.30 Uhr Klassischer Gottesdienst mit  
Taufe, Kirchcafé und Eine-Welt-Verkauf  
(Held)



## PIETÄTEN

**BESTATTUNGS-INSTITUT  
W. SCHWARTZ**

Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung  
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten  
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)  
**Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92**

Ich weiß nicht wohin ich gehe,  
aber ich gehe nicht ohne Hoffnung.

Wir sind immer für Sie da und begleiten Sie  
in den schweren Stunden des Abschieds  
mit unserer fachlichen Kompetenz.

**Pietät Jamin**

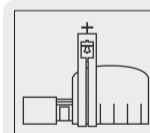
Liebfrauenstraße 4 a · 61440 Oberursel

**Telefon 0 61 71 / 5 47 06**

Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit,  
auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.

**Kath. Kirche  
St. Crutzen  
Weißkirchen**  
Bischof-Brand-Straße 13**Sonntag, 16. Februar**

11 Uhr Familiengottesdienst (Reichert)

**Kath. Kirche  
St. Petrus Canisius  
Oberstedten**  
Landwehr 3**Sonntag, 16. Februar**

11 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)

**Kath. Kirche  
St. Ursula  
Oberursel-Altstadt**  
Marienstraße 3**Sonntag, 16. Februar**

11 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)

**Kath. Kirche  
Liebfrauen**  
Berliner Straße/Herzbergstraße 34**Sonntag, 16. Februar**

18 Uhr Eucharistiefeier (Xavier)

WIR GEDENKEN



God was never on your side.  
Lemmy

Innerhalb von kurzer Zeit entschliefen

“ HP “  
**Petra Schöpp**

\* 26.6.1958 † 23.1.2020

“ Kurti “  
**Thomas Knoll**

\* 19.12.1962 † 27.1.2020

In Liebe und tiefer Trauer  
Lieselotte Knoll  
Jürgen Knoll

Kondolenzadresse: Lieselotte Knoll, Freiherr-vom-Stein Str. 24a, 61440 Oberursel  
Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 14. Februar 2020, um 10.00 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Oberursel-Nord statt.



Seht Ihr den Mond dort stehen?  
Er ist nur halb zu sehen  
und ist doch rund und schön.  
So sind wohl manche Sachen,  
die wir getrost belachen,  
weil unsre Augen sie nicht sehn.  
Matthias Claudius

**Gisela Michel**

geb. Midding

\* 2. 4. 1925 † 7. 2. 2020

Traurig und dankbar nehmen wir Abschied  
Konrad Michel-Sauerbeck und Dorothea  
Ursula Michel  
Gebhard Michel  
mit Kindern und Enkeln

Traueradresse:  
Ursula Michel, Boddinstraße 26, 12053 Berlin

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 19. Februar 2020,  
um 10.00 Uhr auf dem Friedhof in Kronberg im Taunus,  
Frankfurter Straße 45–51, statt.



DANKSAGUNG

Die Zeit heilt nicht alle Wunden, sie lehrt uns nur,  
mit dem Unbegreiflichen zu leben.

In den schweren Stunden des Abschieds von meinem geliebten Mann

**Fritz Roscher**

† 28.12.2019

habe ich viele Zeichen der Liebe und Freundschaft erfahren dürfen.  
Allen, die seiner gedachten, ihm das letzte Geleit gaben, ihn durch Blumen und Spenden ehrten und mir schriftlich oder mündlich ihre Anteilnahme bekundeten, danke ich von ganzen Herzen.

Emma Roscher

Oberursel, im Februar 2020

Frühstückstreffen

**Oberursel (ow).** Der Seniorentreff Weißkirchen bietet am Donnerstag, 20. Februar, ein Frühstückstreffen gemeinsam mit der evangelischen Versöhnungsgemeinde Stierstadt in der Versöhnungsgemeinde, Weißkirchener Straße 62, an. Ab 9 Uhr sind alle Senioren ab 60 Jahren aus Weißkirchen und Stierstadt zu einem reichhaltigen Frühstücksbuffet und netten Gesprächen eingeladen. Es wird ein Kostenbeitrag in Höhe von vier Euro erhoben. Weitere Infos gibt es zu den Sprechzeiten des Seniorentreffs unter Telefon 06171-585333 montags, dienstags und donnerstags ab 14 Uhr, unter Telefon 0160-98265844 oder persönlich mittwochs von 9 bis 12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr im Alten Rathaus, Urselbachstraße 59. Anmeldung im Seniorentreff Weißkirchen oder im Gemeindebüro der evangelischen Versöhnungsgemeinde unter Telefon 06171-72488.

Aktive Senioren

**Oberursel (ow).** Der Seniorentreff Weißkirchen im Alten Rathaus, Urselbachstraße 59, beginnt sein Programm am Mittwoch, 19. Februar, von 9 bis 12 Uhr mit Spielen und Unterhaltung. Um 9.30 Uhr ist Treffpunkt am Alten Rathaus für „Weißkirchen bewegt sich – 3000 Schritte für die Gesundheit“. Von 10.30 Uhr bis 12 Uhr gibt es ein Koch- und Backangebot. Von 15 bis 17 Uhr findet der Spielertreff statt. Weiter geht's am Mittwoch, 26. Februar, ab 12 Uhr mit dem traditionellen Heringessen. Die Kosten betragen sieben Euro. Anmeldung während der Sprechzeiten des Seniorentreffs unter Telefon 06171-585333 montags, dienstags und donnerstags ab 14 Uhr, unter 0160 98265844 oder persönlich mittwochs von 9 bis 12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr im Alten Rathaus, Urselbachstraße 59. Nachmittags ist von 15 Uhr bis 17 Uhr Spielertreff.



Engagiert für ein Pflege-Netzwerk, das die neue Pflegeausbildung im Hochtaunuskreis schultern kann: Sozialdezernentin Katrin Hechler und Norbert Mauer vom Bundesamt für Familie und gesellschaftliche Aufgaben machen Pflegeeinrichtungen und -schulen Mut. Foto: a.ber

Neue Pflegeausbildung führt zu großen Herausforderungen

**Hochtaunus (a.ber).** Qualifizierte Pflegekräfte zu finden, ist für die Einrichtungen der Kranken- und Altenpflege immer schwieriger. Nun hat der Bund mit einem neuen Pflegeberufegesetz berufliche Tätigkeiten und die Ausbildung von Pflegefachkräften neu geregelt – und damit die ausbildenden Einrichtungen vor neue weitreichende Herausforderungen gestellt. Die neue Pflegeausbildung führt zu großen Veränderungen bei den Alten- und Krankenpflegeschulen auch im Hochtaunuskreis und den mit ihnen kooperierenden Einrichtungen der praktischen Ausbildung. „Die Suppe, die uns die Bundesregierung mit der neuen Pflegeausbildung eingebracht hat, müssen wir nun auslöffeln“, sagte Norbert Mauer vom Bundesamt für Familie und gesellschaftliche Aufgaben auf einer Netzwerk-Veranstaltung im Landratsamt, zu dem der Hochtaunuskreis die Vertreter von Krankenhäusern, stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen, Pflegeschulen und Ausbildungsbetrieben eingeladen hatte. Die Pflege- und Ausbildungsstätten für Pflegefachkräfte im Kreis, so wurde deutlich, bemühen sich in Zukunft um Kooperation, um den neuen Herausforderungen in der Pflegeausbildung gerecht zu werden.

Auch wenn Sozialdezernentin Katrin Hechler bemüht war, Optimismus zu verbreiten – „Beruf und Arbeitsbedingungen müssen in ein besseres Licht gerückt werden“ –, wurde deutlich, dass das neue Gesetz den Bereich der Pflegeausbildung mit weiteren Anforderungen überfrachtet. Die Praxisanleitung in der praktischen Ausbildung der Pflegeschüler muss in Zukunft streckenweise von sogenannten Praxisanleitern begleitet werden. Diese Personen müssen ihrerseits nun in einer speziellen Ausbildung und in Weiterbildungen kontinuierlich gefördert werden. Die drei Pflegeschulen im Kreis, als da sind das Bildungsinstitut Hochtaunus-Kliniken, die Pflegeschule des Deutschen Roten Kreuzes

(DRK) in Kronberg sowie die Schule für Gesundheitsberufe Vitos Hochtaunus in Köppern, stellten bei der Veranstaltung ihre Institute und ihre Ausbildungen vor. Die Hochtaunus-Kliniken und die Pflegeschule des DRK haben für 2020 bereits Kurse für Praxisanleiter geplant.

Die Pflegeschüler müssen in der neuen generalistischen Ausbildung mit hohen Stundenzahlen Pflichteinsätze im Krankenhaus wie in der stationären und ambulanten Langzeitpflege sowie in der psychiatrischen Versorgung leisten. Zehn Prozent dieser abzuleistenden Stunden werden in Zukunft von den qualifizierten Praxisanleitern begleitet. Norbert Mauer vom Bundesamt für Familie lobte die drei Pflegeschulen des Kreises, dass sie bereits in Kontakt getreten seien, um den neuen gesetzlichen Anforderungen der Pflegeausbildung gerecht zu werden. So muss sichergestellt werden, dass genügend Praxisanleiterstunden in den einzelnen ausbildenden Einrichtungen zur Verfügung stehen. „Das wird ein schweres Rechenexempel für die Zukunft“, so Norbert Mauer.

Mit der Netzwerk-Veranstaltung brachte der Hochtaunuskreis erstmals die einzelnen Institutionen der Pflege miteinander in Kontakt. Jule Petry von der Pflegeschule der Hochtaunus-Kliniken appellierte an die Pflegeeinrichtungen, die ausbilden, sich rechtzeitig bei den Pflegeschulen zu melden. Nur dann könne der Ausbildungsbedarf für Praxisanleiter ermittelt werden und die Ausbildung der Pflegeschüler an den einzelnen Pflegestätten sichergestellt werden.

Interessenten für Pflegeberufe sowie Ausbildungsstätten können sich im Internet unter [www.pflegeausbildung.net](http://www.pflegeausbildung.net) sowie unter [www.gesundheits-und-pflegeberufe.hessen.de](http://www.gesundheits-und-pflegeberufe.hessen.de) über die neuen Ausbildungsanforderungen für Pfleger kundig machen.

Ein offenes Ohr für alle Fragen

**Hochtaunus (a.ber).** Corinna Porps heißt die neue Fachkraft des Hochtaunuskreises im Pflegestützpunkt des Kreises. In der Beratungsstelle, die allen Bürgern für Fragen der Pflege und Altersvorsorge offensteht, arbeitet die gelernte Krankenschwester und Pflegemanagerin seit Januar. Gemeinsam mit einer weiteren Fachkraft, die von der DAK gestellt wird, informiert und berät Corinna Porps unter anderem Angehörige, die einen pflegebedürftigen Menschen betreuen oder gerade neu vor einer solchen Herausforderung stehen, aber auch die Pflegebedürftigen selbst über Vorkehrungen wie Vorsorgevollmacht, Pflegesachleistungen und andere Dinge rund um die Pflege. Dabei ist sie auch zuständig für Fragen im Bereich Pflege für Kinder und Jugendliche. Der Pflegestützpunkt des Kreises macht auch Hausbesuche bei Fragen und Problemen. Corinna Porps, die nach eigenem Bekunden vor allem auch Netzwerke im Bereich Pflege aufbauen und unterhalten will, ist über die E-Mail-Adresse [pflegestuetzpunkt@hochtaunuskreis.de](mailto:pflegestuetzpunkt@hochtaunuskreis.de) oder über die Homepage des Hochtaunuskreises per E-Mail oder unter Telefon 06172-9995171 zu erreichen.



Corinna Porps ist die neue Fachkraft des Hochtaunuskreises im Pflegestützpunkt und berät Bürger in allen Fragen rund um die Pflege. Foto: a.ber

# lokal & von privat an privat

## KLEINANZEIGEN

### ANKÄUFE

**Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!**  
Telefon 06723 8857310  
WhatsApp 0171 3124950  
kunsthandel-draheim@t-online.de

**Haushaltsauflösungen und hochwertige Nachlässe gesucht.** Antiquitäten Nachlässe und Sammlungsauflösungen. Alte Gemälde, Porzellan, Möbel, Orientteppiche uvm.  
Ihr Ansprechpartner: Herr Bursch  
Tel: 069/59673040.  
www.kunsthandel-bursch.de

**Achtung kaufe**  
Antike Möbel, Gemälde, Stiche, Silber, Porzellan, Münzen, Uhren, Militaria, Schmuck, Bronzen, Bücher, Glas, Musikinstrumente, altes Spielzeug uvm., ganze Nachlässe & Sammlungen.  
Tel. 06132 / 8253  
Gerhard Schmitt

**Alte Gemälde** gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.  
Tel. 06171/55497  
oder 0171/2060060

**Militärhistoriker** su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise!  
Tel. 0173/9889454

**Alte Orientteppiche** und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.  
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

**Ankauf von hochwertigen** Armbanduhren. Omega, Rolex, IWC, Patek Philippe und weitere. Auch defekt.  
Tel. 0162/5988179

**Sammler sucht u. kauft** Pelze. Nerze aller Art., Silber, Armband u. Taschenuhren. Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bernstein, Münzen, Zinn, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Silberbesteck, Teppiche, Gobelinbilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, auch Wohnungsauflösungen. Komplette Nachlässe. Alt-, Bruch-, Zahngold, Gold- u. Modeschmuck, Orden, Puppen, Bierkrüge, Gardinen. 100% seriös, 100% diskret. Zahle bar vor Ort. Täglich von 7:30 - 20:30 Uhr (gerne auch am Wochenende) kostenlose Beratung u. Anfahrt mit kostenloser Wertschätzung.  
Tel. 069/27146025

**Herr Daniel kauft:** Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Silber/Alt- + Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Taschenuhren, Zinn, Teppiche, Puppen Ferngläser, Spielzeuge. Wohnungsauflösungen. Kostenlose Hausbesuche. Täglich von 7.30 - 21.00 Uhr erreichbar. Korrekte Barabwicklung.  
Tel. 069/46095562

**Sammler kauft Armbanduhren** u. Taschenuhren! Omega, Longines, Eterna, Zenith, Breitling, Rolex uvm. Bitte bieten Sie mir alles an! Zahle Liebhaberpreise! Barzahlung! Freue mich über Ihren Anruf.  
Tel. 0611/24007922

**Dame sucht:** Pelze, Modeschmuck, Bilder, Zinn, Orden, Münzen, Uhren und Teppiche.  
Tel. 069/59779183

**Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber.** 50-70er J. Design  
Tel. 069/788329

**Ankauf von Pelzen u. Nerzen** aller Art. Gardinen, Möbel, Bleikristall, Gobeline, Nähmaschinen, Figuren, Puppen, Perücken, Zinn, Bernstein, Goldschmuck, Zahngold, Silber, Modeschmuck, Silberbesteck, Armbanduhren, Taschenuhren, Silber-/Goldmünzen, Orientteppiche, Porzellan, Schallplatten, Krüge, Kleider, Orden, Schreibmaschinen, Ferngläser, Ölgemälde, kompl. Nachlässe u. v. m. Absolute Höchstpreise, 100% Zufriedenheitsgarantie, kostenlose Beratung u. Begutachtung sowie Anfahrt. Von Mo. - So. von 7.30 - 21.00 Uhr.  
Tel. 069/67837057

**Garagen/STELLPLÄTZE**

**Großer TG-Platz + zusätzl. kl. Raum** (auch einzeln mietbar) z.B. Reifen etc. Königstein, Limburgerstr. 42, ab 1.3.2020 frei.  
Tel. 0172/6719726

**Garage, auch Bauplatz zu kaufen** gesucht.  
Tel. 0172/6901122

**MOTORRAD/ROLLER**

**Suche Oldtimer:** Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt in Teilen oder zum restaurieren.  
Tel. 0176/2683203  
oder 06133/3880461  
pauzei@t-online.de

**Sammler kauft Silberbestecke,** alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!  
Tel. 069/89004093

**Info – Kaufe Pelze aller Art.** Silberbestecke, Holzfiguren, Zinn, Modeschmuck, Zahngold, Goldschmuck, hochwertige Armband- u. Taschenuhren (auch defekt), Kaffee Service (Meissner Porzellan), Wandteller, Blechspielzeug, Bernstein, Münzen. Zahle bar u. fair. Tel. 06145/3461386

**Seriöse Dame zahlt Höchstpreise** für Schmuck aller Art, Altgold Bruchgold, Zahngold, Silberbesteck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt. Münzen- Barren sowie Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort  
Tel. 069/36 39 8501

**V & B, Hutschenreuther,** Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.  
Tel. 069/89004093

**Sammlerin sucht Zinn,** Silberbesteck, Münzen, Medaillen, Pelze, Modeschmuck, Armband- u. Taschenuhren. Zahle bar und fair.  
Tel. 06173/9623051

**Achtung - Achtung Markus kauft:** Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Silber, Silberbesteck, Alt- + Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bernstein, Taschenuhren, Puppen, Ferngläser, Teppiche, alte Möbel, kostenlose Hausbesuche mit kostenloser Wertschätzung - tägl. von 7 - 21 Uhr. Korrekte Barabwicklung.  
Tel. 069/97844773, 0157/31399308

**Zinn, Militaria:** Fotos, Orden, Urkunden; alte Füller und Kugelschreiber, Postkarten, Modeschmuck, von seriösem Sammler und Barzahler gesucht. Auch Sa. + So. Doerr.  
Tel. 06134/5646318

**Ankauf von:** Pelzen u. Nerzen aller Art, Nähmaschinen, Zinn, Bernstein, Modeschmuck, Goldschmuck, Modeschmuck, Silberbesteck sowie Silber aller Art, Zahngold, Taschen, Uhren, Gardinen, Möbel, Bilder, Porzellan, Ferngläser, Schallplatten Uhren, Puppen, Silber und Goldmünzen, Hausauflösungen. Zahle absolute Höchstpreise, kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertschätzung 100% seriös und diskret Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 08:00 - 20:00 Uhr  
Tel. 06104/9879903

**Im letzten Drittel Hand in Hand mit Dir am Strand entlang!**  
ÄRZTIN HELENE, meine 70 Jahre sieht mir nicht an, bin verwitwet und ortsunabhängig. Ich bin eine sehr jugendlicher Wirbelwind mit traumhaft schöner Jungmädchen-Figur und tollem Dekolleté, zart gepflegter Haut und tollen Beinen, welche ich durch Gymnastik in Form halte. Ich bin für Dich da, denn wo mein Herz ist, bin ich zu Hause. Wie wäre es mit einem Spaziergang am Wochenende oder wir sitzen gemütlich vor dem Fernseher bei einem Glas Wein, Händchen haltend und lachen viel. Ich habe Freude, für Dich zu kochen, wir werden glücklich und kleine Wehwehchen sind vergessen. Wir sind noch so jung, deswegen mehr genießen, mehr Leben, mehr Lieben + mehr, mehr davon ... Ich möchte einem ehrlichen Herrn gerne ALLES sein, deshalb - VERLIERE KEINE ZEIT und HABE MUT zur späten tiefen Liebe, rufe bitte gleich an: pv handy 0172 - 3707138, auch Sa/So.

**Betti, 68 J.,** mit schlank-weibl. Figur, vlt. etwas zu vollbusig, arbeite gerne im Haus u. Garten. Stelle keine hohen Ansprüche, nur ehrlich müssen Sie sein. Gibt es noch einmal e. anständigen Mann für mich? Rufen Sie üb. pv an, wir können getrennt od. am liebsten zus. wohnen. Sie sind mein schönster Gedanke.  
Tel. 0176-56848299

**Roswitha, 70 J.,** ehemal. Friseurmeisterin, kinderlos, mit weiblicher Traumfigur, bin gepflegt, feinfühlig, mit besonderen Kochkünsten, gerne würde ich Dir meine Liebe zeigen. Ich suche üb. pv e. soliden, offenerherzigen Mann für eine glückliche Zukunft. Bitte rufen Sie heute noch an  
Tel. 0151 - 62913874

**Flugbegleiterin 47,** blond, groß, attraktiv. Ledig o.Ki. Diesen Frühling möchte ich nicht allein sein. Meldest Du Dich bei mir? 06192-961482  
partnervermittlung-rhein-main.de

**Ingrid, 63 J.,** bescheidene u. sparsame Witwe, ohne Anhang, mit jugendl. Figur. Bin eine tüchtige, ordentl. Frau u. die Hausarbeit liegt mir im Blut. Mein Herz ruft noch einmal nach einem lieben Mann, den es nicht stört, dass ich so gerne koche u. umsorge. Ruf gleich üb. pv an u. gib unserem Glück eine Chance. Tel. 0176-34498341

**Hübsche Inge 64 J.,** als Witwe ist es schwer für mich ganz allein zu sein, da ich nur eine kleine Rente habe, dafür aber ein großes Herz - habe ich wieder den Wunsch einen lieben Mann zu umgarnen, gerne auch bis 80 Jahre, habe PKW, keine großen Ansprüche und wäre auch jederzeit umzugsbereit. pv  
Tel. 0157 - 75069425

**Sabine, 54 J.,** mit super Figur, gutaussehend, ohne Anhang. Bin eine Frau, die immer tüchtig ist, mit viel Leidenschaft kocht, backt u. verwöhnt. Möchte Dir mein Herz schenken u. immer für Dich da sein. Melde Dich üb. pv u. lass uns die schönen Seiten des Lebens noch einmal neu entdecken. Tel. 0176-5706171

**REIFEN**

**4 Ganzjahresreifen** Goodyear Vector 20/5516, Leichtmetallfelgen gebraucht für BMW1, 100,- €  
Tel. 06173/61651

**KENNENLERNEN**

**Wer hat Lust auf gemeinsame** Unternehmungen? Wandern, Walken, Schwimmen etc.? Alter 60+, Zuschriften bitte an: Chiffre OW 0704

**PARTNERSCHAFT**

**Einsamer Mann, 58 Jahre,** durch einen Unfall mit 14 Jahren leicht behindert, sucht eine liebe aufrechte Frau für eine feste Beziehung.  
Chiffre OW 0702

**PARTNERVERMITTLUNG**

**Hildegard, 73 J.,** mit weibl.-schmeichelnder Figur, aufmerksam, warmherzig, gute Hausfrau, Köchin u. Autofahrerin, ohne übertriebene Ansprüche. Wenn Sie auch verwitwet sind, werden Sie die plötzliche Stille u. Einsamkeit kennen. Rufen Sie üb. pv an u. lassen Sie uns liebend gern zusammen kommen. Tel. 0176-56849847

**Ich, Hannelore, 78 J.,** seit kurzem verwitwet, mit guter Figur, etwas vollbusig, bin fürsorglich und liebevoll, ohne große Ansprüche, ich mag die Natur, höre gerne alte Schlager, bin eine gute Köchin, da ich hier ganz alleine lebe, fühle ich mich sehr einsam. Gerne würde ich Sie besuchen od. zu mir einladen pv  
Tel. 0160 - 97541357

**Bezaubernde Polin, 57/166,** seit 20 J. in Deutschland. 06192-961482  
partnervermittlung-rhein-main.de

**PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM**

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80

**Pflegeagentur 24**

Pflegeagentur 24 Bad Homburg Waisenhausstr. 6-8 61348 Bad Homburg  
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de  
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

**PROMEDICA PLUS**

Tel. 06172 - 59 69 09  
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause  
PROMEDICA PLUS Hochtaunus  
www.promedicaplus.de/hochtaunus

**24 Std.-Pflegerin** sofort frei, 53 J. Polin, mehrj. Erfahrung, gutes Deutsch, über ask senioren-home-service  
06172-28 89 191

**SENIOREN-BETREUUNG**

**Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.**  
Tel. 06172/287495

**Frau bietet ab sofort** 24 Std. Seniorenbetreuung. Tel. 0176/55308892

**Erfahrene und nette Betreuerin** begleitet Sie beim Einkaufen, Arztbesuchen, gebe Hilfestellung im Haushalt, Führerschein vorhanden, spreche Deutsch und wohne in Bad Homburg. Frau Martinez.  
Telefon: 06172/2658081  
oder 0151/28787656

**Einsam?** Er, 65/185, jung, dialogfähig, kommunikativ, kreativ mit Interesse an Kultur und Natur, begleitet Sie, verschönt Ihnen die Zeit und hilft vielseitig. Voraussetzung sind Esprit und Humor. Tel. 0157/75499006

**STIL IST DIE FÄHIGKEIT, KOMPLIZIERTE DINGE EINFACH ZU SAGEN – NICHT UMGEKEHRT.**  
Jean Cocteau

**Stil ist die Fähigkeit, komplizierte Dinge einfach zu sagen – nicht umgekehrt.**  
Jean Cocteau

**EWALD, 73J.,** Beamter aus HG, ich will doch im Alter nicht allein sein, allein verreisen? Tel.: 06192-961482  
partnervermittlung-rhein-main.de

**WENN NICHT JETZT, WANN DANN? – WAHRE LIEBE KENNT KEIN ALTER!**  
DOKTOR DIETRICH, fitter, fröhlicher 70-Jähriger / 1.81 großer, immer noch ein wenig berufstätiger Pädagoge. Bin sehr jugendlich, vital, dynamisch, mit dunklem Haar. Ich bin stark u. gesund, früher habe ich in einer Allee Bäume gepflückt, heute pflücke ich noch Blumen für Sie. Habe Auto u. schönes Zuhause hier in der Umgebung, mag leere, weiße Strände u. das blaue Meer. Zu zweit haben wir mehr Freude am Leben, lachen u. lassen es uns gutgehen, es wird wunderschön. Ich bin rücksichtsvoll, ein zärtlicher, zuverlässiger Mann, ein Mann, mit dem es sich lachen u. romantisch sein lässt; ich suche „SIE“, meine zweite Hälfte. Biete Ihnen Freiraum für eig. Interessen. Liebe u. Geborgenheit in einem glücklichen Miteinander, ohne einander einzuzengen. **Haben Sie bitte auch Mut und schr. Sie mir an pv eine Mail unter: Dietrich@in-serat-wz.de oder Tel.: 01520 - 93 95 444.**

**BETREUUNG/PFLEGE**

**PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM**

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80

**Pflegeagentur 24**

Pflegeagentur 24 Bad Homburg Waisenhausstr. 6-8 61348 Bad Homburg  
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de  
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

**PROMEDICA PLUS**

Tel. 06172 - 59 69 09  
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause  
PROMEDICA PLUS Hochtaunus  
www.promedicaplus.de/hochtaunus

**24 Std.-Pflegerin** sofort frei, 53 J. Polin, mehrj. Erfahrung, gutes Deutsch, über ask senioren-home-service  
06172-28 89 191

**SENIOREN-BETREUUNG**

**Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.**  
Tel. 06172/287495

**Frau bietet ab sofort** 24 Std. Seniorenbetreuung. Tel. 0176/55308892

**Erfahrene und nette Betreuerin** begleitet Sie beim Einkaufen, Arztbesuchen, gebe Hilfestellung im Haushalt, Führerschein vorhanden, spreche Deutsch und wohne in Bad Homburg. Frau Martinez.  
Telefon: 06172/2658081  
oder 0151/28787656

**Einsam?** Er, 65/185, jung, dialogfähig, kommunikativ, kreativ mit Interesse an Kultur und Natur, begleitet Sie, verschönt Ihnen die Zeit und hilft vielseitig. Voraussetzung sind Esprit und Humor. Tel. 0157/75499006

**STIL IST DIE FÄHIGKEIT, KOMPLIZIERTE DINGE EINFACH ZU SAGEN – NICHT UMGEKEHRT.**  
Jean Cocteau

**Stil ist die Fähigkeit, komplizierte Dinge einfach zu sagen – nicht umgekehrt.**  
Jean Cocteau

**EWALD, 73J.,** Beamter aus HG, ich will doch im Alter nicht allein sein, allein verreisen? Tel.: 06192-961482  
partnervermittlung-rhein-main.de

**WENN NICHT JETZT, WANN DANN? – WAHRE LIEBE KENNT KEIN ALTER!**  
DOKTOR DIETRICH, fitter, fröhlicher 70-Jähriger / 1.81 großer, immer noch ein wenig berufstätiger Pädagoge. Bin sehr jugendlich, vital, dynamisch, mit dunklem Haar. Ich bin stark u. gesund, früher habe ich in einer Allee Bäume gepflückt, heute pflücke ich noch Blumen für Sie. Habe Auto u. schönes Zuhause hier in der Umgebung, mag leere, weiße Strände u. das blaue Meer. Zu zweit haben wir mehr Freude am Leben, lachen u. lassen es uns gutgehen, es wird wunderschön. Ich bin rücksichtsvoll, ein zärtlicher, zuverlässiger Mann, ein Mann, mit dem es sich lachen u. romantisch sein lässt; ich suche „SIE“, meine zweite Hälfte. Biete Ihnen Freiraum für eig. Interessen. Liebe u. Geborgenheit in einem glücklichen Miteinander, ohne einander einzuzengen. **Haben Sie bitte auch Mut und schr. Sie mir an pv eine Mail unter: Dietrich@in-serat-wz.de oder Tel.: 01520 - 93 95 444.**

**BETREUUNG/PFLEGE**

**PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM**

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80

**Pflegeagentur 24**

Pflegeagentur 24 Bad Homburg Waisenhausstr. 6-8 61348 Bad Homburg  
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de  
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

**PROMEDICA PLUS**

Tel. 06172 - 59 69 09  
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause  
PROMEDICA PLUS Hochtaunus  
www.promedicaplus.de/hochtaunus

**24 Std.-Pflegerin** sofort frei, 53 J. Polin, mehrj. Erfahrung, gutes Deutsch, über ask senioren-home-service  
06172-28 89 191

**SENIOREN-BETREUUNG**

**Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.**  
Tel. 06172/287495

**Frau bietet ab sofort** 24 Std. Seniorenbetreuung. Tel. 0176/55308892

**Erfahrene und nette Betreuerin** begleitet Sie beim Einkaufen, Arztbesuchen, gebe Hilfestellung im Haushalt, Führerschein vorhanden, spreche Deutsch und wohne in Bad Homburg. Frau Martinez.  
Telefon: 06172/2658081  
oder 0151/28787656

**Einsam?** Er, 65/185, jung, dialogfähig, kommunikativ, kreativ mit Interesse an Kultur und Natur, begleitet Sie, verschönt Ihnen die Zeit und hilft vielseitig. Voraussetzung sind Esprit und Humor. Tel. 0157/75499006

**STIL IST DIE FÄHIGKEIT, KOMPLIZIERTE DINGE EINFACH ZU SAGEN – NICHT UMGEKEHRT.**  
Jean Cocteau

**Stil ist die Fähigkeit, komplizierte Dinge einfach zu sagen – nicht umgekehrt.**  
Jean Cocteau

**EWALD, 73J.,** Beamter aus HG, ich will doch im Alter nicht allein sein, allein verreisen? Tel.: 06192-961482  
partnervermittlung-rhein-main.de

**WENN NICHT JETZT, WANN DANN? – WAHRE LIEBE KENNT KEIN ALTER!**  
DOKTOR DIETRICH, fitter, fröhlicher 70-Jähriger / 1.81 großer, immer noch ein wenig berufstätiger Pädagoge. Bin sehr jugendlich, vital, dynamisch, mit dunklem Haar. Ich bin stark u. gesund, früher habe ich in einer Allee Bäume gepflückt, heute pflücke ich noch Blumen für Sie. Habe Auto u. schönes Zuhause hier in der Umgebung, mag leere, weiße Strände u. das blaue Meer. Zu zweit haben wir mehr Freude am Leben, lachen u. lassen es uns gutgehen, es wird wunderschön. Ich bin rücksichtsvoll, ein zärtlicher, zuverlässiger Mann, ein Mann, mit dem es sich lachen u. romantisch sein lässt; ich suche „SIE“, meine zweite Hälfte. Biete Ihnen Freiraum für eig. Interessen. Liebe u. Geborgenheit in einem glücklichen Miteinander, ohne einander einzuzengen. **Haben Sie bitte auch Mut und schr. Sie mir an pv eine Mail unter: Dietrich@in-serat-wz.de oder Tel.: 01520 - 93 95 444.**

**BETREUUNG/PFLEGE**

**PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM**

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80

**Pflegeagentur 24**

Pflegeagentur 24 Bad Homburg Waisenhausstr. 6-8 61348 Bad Homburg  
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de  
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

**PROMEDICA PLUS**

Tel. 06172 - 59 69 09  
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause  
PROMEDICA PLUS Hochtaunus  
www.promedicaplus.de/hochtaunus

**24 Std.-Pflegerin** sofort frei, 53 J. Polin, mehrj. Erfahrung, gutes Deutsch, über ask senioren-home-service  
06172-28 89 191

**SENIOREN-BETREUUNG**

**Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.**  
Tel. 06172/287495

**Frau bietet ab sofort** 24 Std. Seniorenbetreuung. Tel. 0176/55308892

**Erfahrene und nette Betreuerin** begleitet Sie beim Einkaufen, Arztbesuchen, gebe Hilfestellung im Haushalt, Führerschein vorhanden, spreche Deutsch und wohne in Bad Homburg. Frau Martinez.  
Telefon: 06172/2658081  
oder 0151/28787656

**Einsam?** Er, 65/185, jung, dialogfähig, kommunikativ, kreativ mit Interesse an Kultur und Natur, begleitet Sie, verschönt Ihnen die Zeit und hilft vielseitig. Voraussetzung sind Esprit und Humor. Tel. 0157/75499006

**STIL IST DIE FÄHIGKEIT, KOMPLIZIERTE DINGE EINFACH ZU SAGEN – NICHT UMGEKEHRT.**  
Jean Cocteau

**Stil ist die Fähigkeit, komplizierte Dinge einfach zu sagen – nicht umgekehrt.**  
Jean Cocteau

**EWALD, 73J.,** Beamter aus HG, ich will doch im Alter nicht allein sein, allein verreisen? Tel.: 06192-961482  
partnervermittlung-rhein-main.de

**WENN NICHT JETZT, WANN DANN? – WAHRE LIEBE KENNT KEIN ALTER!**  
DOKTOR DIETRICH, fitter, fröhlicher 70-Jähriger / 1.81 großer, immer noch ein wenig berufstätiger Pädagoge. Bin sehr jugendlich, vital, dynamisch, mit dunklem Haar. Ich bin stark u. gesund, früher habe ich in einer Allee Bäume gepflückt, heute pflücke ich noch Blumen für Sie. Habe Auto u. schönes Zuhause hier in der Umgebung, mag leere, weiße Strände u. das blaue Meer. Zu zweit haben wir mehr Freude am Leben, lachen u. lassen es uns gutgehen, es wird wunderschön. Ich bin rücksichtsvoll, ein zärtlicher, zuverlässiger Mann, ein Mann, mit dem es sich lachen u. romantisch sein lässt; ich suche „SIE“, meine zweite Hälfte. Biete Ihnen Freiraum für eig. Interessen. Liebe u. Geborgenheit in einem glücklichen Miteinander, ohne einander einzuzengen. **Haben Sie bitte auch Mut und schr. Sie mir an pv eine Mail unter: Dietrich@in-serat-wz.de oder Tel.: 01520 - 93 95 444.**

**BETREUUNG/PFLEGE**

**PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM**

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80

**Pflegeagentur 24**

Pflegeagentur 24 Bad Homburg Waisenhausstr. 6-8 61348 Bad Homburg  
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de  
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

**PROMEDICA PLUS**

Tel. 06172 - 59 69 09  
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause  
PROMEDICA PLUS Hochtaunus  
www.promedicaplus.de/hochtaunus

**24 Std.-Pflegerin** sofort frei, 53 J. Polin, mehrj. Erfahrung, gutes Deutsch, über ask senioren-home-service  
06172-28 89 191

**SENIOREN-BETREUUNG**

**Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.**  
Tel. 06172/287495

**Frau bietet ab sofort** 24 Std. Seniorenbetreuung. Tel. 0176/55308892





Museumsdirektor Carsten Amrhein (r.) und Museumspädagoge Rüdiger Schwarz packen den Hammer aus. Er wird an prominenter Stelle den Weg zur Sonderausstellung 2020 weisen.

## Die Saalburg packt den großen Hammer aus

**Hochtaunus** (js). Es ist schon ein Mordsding, der riesige Hammer, der für einen Höhepunkt im Römerkastell Saalburg auf den Taunushöhen werben soll. Der Hammer schlechthin auch im metaphorischen Sinn, er wirbt für die Sonderausstellung die vom 3. April an bis zum 19. Juli Besuchermassen in die weit über die Region hinaus bekannte Anlage ziehen soll. Noch ist auch der berühmte Pferdekopf von Waldgirmes dort zu sehen, aber – und das ist eine kleine Überraschung – dieser „Sensationsfund“ ist gar nicht in dem Maße zum Besuchermagneten geworden, wie es von einigen Experten der kunsthistorischen Szene erwartet worden war.

Der Mensch, der auf die Saalburg kommt, ob im Kindesalter oder längst erwachsen, sucht vielmehr nach dem, was ihn mit dem Mensch verbindet, der hier einst sein Leben gefristet haben mag. Mit ihm und seiner Kultur auch, aber noch mehr mit seiner Handwerks- und Waffenkunst. Das ist alljährlich die Erfahrung, die Museumsdirektor Carsten Amrhein und sein Team machen. Jenen Bezug versuchen sie in den meisten Veranstaltungen herzustellen, „mehr praktisch als akademisch“, so Museumspädagoge Rüdiger Schwarz. Um die 113 000 Besucher haben es ihnen im vergangenen Jahr gedankt. Bei einer kürzlichen Besucherbefragung durch eine externe Agentur war die Durchschnittsnote für Museum, Programm und Mitarbeiter eine saubere 1,4. Es geht also um den Hammer, und wie immer stehen viele Angebote auf der Saalburg auch im Jahr 2020 im Zeichen des Handwerks. Mit seinem Kollegen aus der „Keltenwelt am Glauberg“ hat Rüdiger Schwarz die Sonderausstellung „Hammer! Handwerken wie Römer und Kelten“ konzipiert und kuratiert, gefördert wird sie durch den Kulturfonds Frankfurt RheinMain, erstmals arbeiten die beiden großen Player der Branche zusammen. Von der Saalburg zieht die Sonderausstellung weiter, ab Ende Juli ist sie bis zum Jahresende in der Keltenwelt am Glauberg zu sehen. Handwerkliche Prozesse, die dann auch noch selbst durchlebt werden können, sorgen stets für die Bestnoten. Zeigen und Erklären, Vormachen und Nachahmen sind wesentliche Methoden, um die Herstellung von unterschiedlichsten

Gegenständen zu vermitteln – und im Nachgang zu verstehen. Um auch ein junges Publikum einzufangen, wird in der Ausstellung verstärkt mit großformatigen Zeichnungen im Comic-Stil und zahlreichen kleinen Filmen gearbeitet.

Schöne archäologische Fundstücke aus Hessen ermöglichen einen Blick in die Werkzeugkisten der Römer und Kelten. Begleitend zur Sonderausstellung gibt es an den zwei Sonntagen 17. Mai und 21. Juni ein Programm mit Handwerksvorführungen und Mitmachaktionen. Steinmetze und versierte Knochenhandwerker sind dabei, ob nur zugucken oder mitmachen, die Besucher haben die Wahl. Gleiches gilt für den großen Handwerkermarkt zur Eröffnung der Sommersaison, dieses Mal gleich an drei Tagen vom 1. bis 3. Mai. Der Fokus liegt auf Vorführungen und Demonstrationen, aber mitmachen darf jeder, auch beim „Schnitzen am Bein“, wie die Profis sagen, die etwa Haarnadeln aus Knochen herstellen. Anna Langgartner, wissenschaftliche Volontärin auf der Saalburg, verspricht spannende Gäste. Eine gelernte Knochen-schnitzermeisterin ist dabei, eine Ärztin, die sich auf antike Medizin spezialisiert hat, jede Menge Markthändler und was sonst noch alles zum bunten Treiben der Römer und Kelten gehörte.

Zu einer Zeitreise von der Antike bis zum Wiederaufbau des Kastells in der Wilhelminischen Zeit könnte der „Tag des offenen Denkmals“ am 13. September werden. „Die Saalburg zur Zeit Kaiser Wilhelms II.“ lautet die Überschrift, die Frühzeit des Saalburgmuseums soll dabei in den Mittelpunkt gerückt werden. Einen „un glaublichen Andrang“ gab es damals, weiß Anna Langgartner zu berichten. Und erste Merchandise-Kampagnen mit unzähligen Postkarten, die hinaus in die Welt geschickt wurden. Könnte sein, dass man an jenem 13. September Herrschaften aus dieser Epoche trifft, Repräsentanten aus Gesellschaft, Kultur und Militär begegnet. In Spielszenen mit „authentischen Zeitzeugen“, dargestellt von Hessenpark-Schauspielern, wird die damalige Auffassung vom römischen Erbe und der seinerzeitigen Kulturvermittlung lebensnah nachgestellt.

## Klimafasten: „Soviel Du brauchst ...“

**Oberursel** (ow). Unter der Überschrift „Soviel Du brauchst...“ rufen einige Bistümer und Landeskirchen in der Fastenzeit zu einem „Klimafasten“ auf. Dass der Klimawandel mit unserer Art, zu leben, zu essen und zu trinken, zu tun hat, wird immer bewusster. Die traditionelle Fastenwoche vom 2. bis zum 6. März in der Gemeinde St. Crutzen in Weißkirchen gibt Gelegenheit, unsere Art, zu leben, zu überdenken und neu auszurichten und dabei auch wieder tiefgründiger mit der Schöpfung in Kontakt zu kommen. Der Info-

abend findet statt am Donnerstag, 27. Februar, um 20 Uhr im Gemeindezentrum St. Crutzen, Bischof-Brand-Straße 13. An diesem Abend informieren der Arzt Claus Schradin und Diakon Mathias Wolf über das Heilfasten und die Konzeption der Woche. In diesem Jahr steht die Welt als „Schöpfung“ thematisch im Vordergrund. Während der Fastenwoche findet hierzu jeweils abends ein kurzer meditativer Impuls zum Abschluss des Tages statt. Die Woche endet mit einem gemeinsamen Frühstück am Sonntag, 8. März.

## Flohmarkt bei Senioren

**Oberursel** (ow). Die Mitarbeiter des Alten- und Pflegeheims Haus Emmaus veranstalten am Samstag, 15., und Sonntag, 16. Februar, jeweils von 13 bis 17 Uhr einen Flohmarkt im Foyer des Hauses in der Ebertstraße 13. Es wird auch frischen Kaffee und selbstgebackenen Kuchen geben.

## Frühstückskino

**Oberursel** (ow). Beim Frühstückskino in der Bluebox, dem Kino der Portstraße, Hohe-markstraße 18, steht am Sonntag, 16. Februar, ab 11.30 Uhr ein indischer Liebesfilm auf dem Programm. Karten für 14 Euro, ermäßigt neun Euro unter Telefon 06171-636930 oder per E-Mail an bluebox@portstrasse.de.

## Viel Handwerk und Kulinarisches

**Hochtaunus** (js). „Hammer, Speis und Trank und Historisches“ haben die Ausstellungsmacher im Römerkastell Saalburg ihr Jahresprogramm für 2020 überschrieben. Speis und Trank sind ganz wichtig während der „Culinaria“ am Pfingstwochenende. Dann öffnet mal wieder die I. Römercohorten aus Opladen ihr Versorgungszelt, und in den Töpfen wird es zwei Tage lang heiß hergehen. Die Backöfen im Kastell werden rauchen, es brodeln und brutzelt in allen Töpfen und Pfannen. Brot wird im Lehmkuppelofen gebacken, über dem offenen Feuer werden verschiedene Gerichte zubereitet. Den Getreideeintopf empfiehlt Museumsdirektor Carsten Amrhein („Ich bin fürs Essen zuständig“), auch wenn die „Ingredienzen gewöhnungsbedürftig“ seien. Wer sich für die Kochtheorie interessiert, kann am Pfingstsonntag einem Vortrag zum Thema „Kochen wie die Römer – gar nicht so einfach“ lauschen, wer es ohnehin lieber à la carte mag, kann sich im Museumsrestaurant „Taberna“ verköstigen lassen.



Kleine Öllämpchen in verschiedenen Stadien ihrer Herstellung. An der Hand von Museumspädagoge Rüdiger Schwarz ist ihre Größe abzulesen. Fotos: js

## Taunabad schließt früh

**Oberursel** (ow). Die Stadtwerke weisen darauf hin, dass die Schwimmhalle im Taunabad am Samstag, 15. Februar, von 10 bis 13 Uhr anstatt wie üblich bis 18 Uhr geöffnet ist, da am Nachmittag Schwimmwettkämpfe stattfinden. Letzter Einlass ist um 12.15 Uhr, Badeschluss ist um 12.45 Uhr. Am Sonntag, 16. Februar, ist das Taunabad wie gewohnt von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

## Saalburgstraße gesperrt

**Oberursel** (ow). Die Saalburgstraße muss auf Höhe der Hausnummern 38 bis 40 am Freitag, 14. Februar, von 8.30 bis 10.30 Uhr wegen der Aufstellung eines Autokrans voll gesperrt werden. Die Straße wird zur durchlässigen Sackgasse für Fußgänger und Radverkehr.

Ums Essen nach Römerart geht es auch bei den kulinarischen Führungen an den Freitagen 22. Mai, 4. September und 2. Oktober unter dem Motto „Den Römern auf den Geschmack kommen“. Immer wieder samstags sind „Römische Abende für Weinliebhaber, Feinschmecker und Wissensdurstige“ vorgesehen. Dazu gehört am 28. März, 25. April, 24. Oktober und 21. November eine Führung, ein mehrgängiges Menü nach römischen Rezepten und Informationen zum Weinbau und Weinkonsum der Römer. Für die kulinarischen Abende an diesen speziellen Tagen ist aufgrund begrenzter Platzkapazität eine Anmeldung zwingend erforderlich.

Ein Klassiker, so Amrhein, sind die sonntäglichen Führungen der „Römer vom Dienst“ zwischen März und Oktober. „Gute Leute, die wir auf die Besucher verlassen können“, heißt es, bei der Besucherbefragung haben sie meist Bestnoten bekommen. Die Römer vom Dienst führen Handwerke vor, präsentieren Spiele, Kleidung und „römische Sachkultur“, zeigen den Besuchern das Kastell und führen manchmal zu Begegnungen mit exerzierenden Soldaten, die ihr Publikum gerne ins ernste Spiel einbeziehen. Antike Techniken im Bogenbau vermitteln Workshops für Jungs und Mädchen an einem Erlebniswochenende mit Übernachtung im Strohlager. „Apollos Söhne“, also Väter und Söhne, sind vom 19. bis 21. Juni dran, „Diana, Apollo und ihre Kinder“ können vom 4. bis 6. September Bögen bauen.

Zum großen Programm gehören im gesamten Jahreslauf Themenführungen von der „Römischen Badekultur“ bis hin zu „Latein lebt“, womit das Lateinische und Relikte davon im heutigen Sprachgebrauch gemeint sind. „Mit der Taschenlampe in die Römerzeit“ geht es am 9. Oktober und 20. November, in den Sommerferien lockt eine Grabung im „Archäologo-Camp“. Das ausführliche Programm kann im Römerkastell angefordert oder von der neu gestalteten Homepage heruntergeladen werden. Zu finden ist es unter [www.saalburgmuseum.de](http://www.saalburgmuseum.de).

## Rodungsarbeiten

**Oberursel** (ow). Auf dem Betriebsgelände der Stadt in der Verlängerung der Lange Straße Richtung Frankfurt werden im Zeitraum zwischen 13. und 29. Februar Rodungsarbeiten für die Dauer von drei Tagen durchgeführt. Die Rodungsarbeiten sind aufgrund geplanter Umbaumaßnahmen am Regenüberlaufbecken notwendig. Ein Regenüberlaufbecken ist ein Bauwerk, das das städtische Kanalnetz im Regenfall entlastet. Das Regenüberlaufbecken muss entsprechend gesteigerter gesetzlicher Anforderungen erneuert werden. Dabei kann es vereinzelt zur Querrung von forstwirtschaftlichen Maschinen am anliegenden Wirtschaftsweg kommen. Der BSO bittet Passanten und Anlieger um Verständnis für eventuell auftretende Behinderungen.

## IGS ehrt ihre Mathematik-Asse



An der Integrierten Gesamtschule Stierstadt (IGS) wurden im Rahmen der Schülerehrungen am Ende des ersten Halbjahrs in Anwesenheit der Fachleiter Mathematik Tim Meyer (links) und Stella Steklov (rechts) sowie des Schulleiters Markus Herget (hinten 2. v. l.) die Sieger der ersten Runde des Mathematikwettbewerbs 2019/2020 ausgezeichnet. In der Aufgabengruppe A wurden Lukas Rädle (8a, vorn rechts) und Lino Schreiber (8b, hinten 3. v. l.) ausgezeichnet, in der Aufgabengruppe B Moritz Marschhäuser (8d, hinten 2. v. r.) und Weronika Kuzmiak (8b, vorne links) sowie in der Aufgabengruppe C Revel Oppong (8b, hinten 3. v. r.) und Shahida Bouyahie (8b, vorn Mitte). Die Schulgemeinde drückt den Schulsiegern die Daumen für die zweite Runde.

Foto: IGS

# „Acht Wochen Wüste“ im Leseclub

**Oberursel (ow).** Am Samstag, 15. Februar, trifft sich eine Gruppe von lesebegeisterten Jugendlichen im Alter von 13 bis 15 Jahren in der Stadtbücherei Oberursel zum „Bücher lesen und darüber sprechen“ (BLUDS). „Es steht für Spaß am Lesen, Diskussionen, lustige und gemütliche, oft auch sehr kreative Nachmittage“, meint Ricarda (15), die sich regelmäßig zur Vorbereitung der Treffen mit Ida (14) und Jamie (15) im Jugendbüro trifft. Dort wird jeden Monat ein neues Buch ausgewählt, das beim nächsten Treffen diskutiert und bewertet wird. „Wir versuchen, aus ganz unterschiedlichen Genres die Bücher auszuwählen, damit für jeden etwas dabei ist“, erklärt Jamie. Zusätzlich zu den monatlichen Treffen werden Ausflüge unternommen, geplant ist derzeit eine Führung in der Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt. Aber auch der Besuch der Frankfurter Buchmesse im Oktober vorigen Jahres ist noch in toller Erinnerung. „Und an Weih-

nachten haben wir eine kleine Weihnachtsfeier mit Essen und Spielen veranstaltet“, meint Ida. Neue Teilnehmer, die Lust haben, können am Samstag, 15. Februar 2020, um 12 Uhr gerne vorbeischauen. Dann wird das aktuelle Buch „Acht Wochen Wüste“ von Wendelin van Draanen besprochen und bewertet. „Jedes Treffen verläuft anders“, meint Ida, „mal spielen wir Stellen im Buch nach, mal designen wir ein Cover oder ein Lesezeichen oder wir nehmen ein Problem des Buches zum Anlass, darüber zu diskutieren“. Das alles soll nichts Schulähnliches sein, sondern einfach viel Spaß machen. Lesebegeisterte Jugendliche, die an diesem kostenlosen Angebot teilnehmen möchten, können einfach vorbeikommen. Weitere Infos gibt es im Internet unter [www.jugendbuero-oberursel.de](http://www.jugendbuero-oberursel.de), per E-Mail an [jugendbuero@oberursel.de](mailto:jugendbuero@oberursel.de) oder unter Telefon 06171-628714.

# Erster Gründerdialog 2020

**Oberursel (ow).** Der erste Gründerdialog dieses Jahres findet am Dienstag, 25. Februar, ab 19 Uhr in der Krebsmühle statt. Patentanwalt Dr. Daniel Seyfried erläutert an diesem Abend, worauf in Sachen ‚Marken-, Design- und Patentrechte‘ zu achten ist. Roger Faust, Geschäftsführer der Heavy Data GmbH, liefert mit seinem Geschäftsmodell die anschauliche Praxis. Die Wirtschaftsförderung der Stadt legt mit der Serie „Gründerdialoge in der Krebsmühle“ ein neues Format für internationale Gründer und innovationsfreudige Unternehmer der Region auf. Das Gespräch – gerne auch englischsprachig – steht dabei im Vordergrund. Alle Gäste „pitchen“ – das heißt, sie stellen sich und ihre Business-Idee jeweils kurz vor. Impulsvorträge zu Fokusthemen sowie der Charme der Krebsmühle runden die Abende ab. Die Krebsmühle ist schon seit Jahrzehnten Geburtsstätte für originelle Ideen und kreative

Ansätze – eine Plattform für Macher, Querdenker und kreative Geister. Sie ist somit die perfekte Location für einen Gründertreff. Die Unternehmer (in spe) profitieren nicht nur aus den Erfahrungsberichten und der Vernetzung untereinander, sondern auch vom direkten Kontakt zur Wirtschaftsförderung, die bei der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten, regionalen Netzwerken, Standort- und Marktinformationen wertvolle Tipps geben kann. Jeder Dialog wird zusätzlich von einer Expertin für Gründungsfragen begleitet. Die Gründerdialog-Serie wird dargestellt mit den Partnern von „AKEBA“ Akademie für Existenzgründung, Restaurant und Galerie „die Linse“ und dem Trägerverein der Krebsmühle, Hilfe zur Selbsthilfe. Die Termine finden zehnmal im Jahr jeweils dienstags um 19 Uhr statt. Der Eintritt ist kostenfrei. Termine, Infos und Anmeldung im Internet unter [www.oberursel.de/gruenderdialog](http://www.oberursel.de/gruenderdialog).

## STELLENMARKT

### Suchen Sie auch eine/n Mitarbeiter/in?

Rufen Sie unsere Anzeigen-Hotline an: Tel. (0 61 71) 6 28 80

**SPÜLER/IN  
KÜCHENHELFER/IN**  
AB SOFORT GESUCHT  
MINIJOB 17:00 – 23:30 Uhr  
3 Tage pro Woche wechselnd  
**Restaurant Ratskeller**  
Marktplatz 1 · 61440 Oberursel  
Tel. 0176 - 84 85 85 46



**Erzieher/in (20 Stunden),  
Anerkennungspraktikant/in  
gesucht!**

**Was wir Ihnen bieten:**  
ein Betreuungsangebot für Ihre Kinder, Bezahlung nach TvöD Entgeltstufe 8, Fahrtkostenzuschuss für AnerkennungspraktikantInnen u.v.m.

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!**

**Kinderhaus KEK e.V.**

[jutta.bernaeu@kinderhauskek.de](mailto:jutta.bernaeu@kinderhauskek.de) · 06173/950225

**Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir sofort**

### KOCH / KÖCHIN

Nur abends geöffnet, sonntags frei, weitere Informationen/Kontakt  
Tel. 0176 - 84 85 85 46 oder [heiner\\_simon@web.de](mailto:heiner_simon@web.de)

### Restaurant Ratskeller

Marktplatz 1 · 61440 Oberursel  
[www.ratskeller-oberursel.de](http://www.ratskeller-oberursel.de)

### Fahrer für Besorgungsfahrten in Kronberg im Taunus gesucht

Wir suchen ab sofort eine/n zuverlässige/n und flexible/n Fahrer/in (m/w/d) 1-2x die Woche auf 450 Euro-Basis.

**Eickemeyer – Medizintechnik für Tierärzte KG**  
z. H. Melanie Ginter [m.ginter@eickemeyer.de](mailto:m.ginter@eickemeyer.de)

### Office Admin/Buchhalterin (m/w/d) in Teilzeit

– diese Stelle besetzen wir derzeit für einen international agierenden Klienten aus der Kosmetikindustrie mit Sitz in Bad Homburg. Für ein unverbindliches Telefonat rufen Sie Marcus Heide jederzeit unter **0170/5402787** an oder schicken Sie Ihre Unterlagen an [mheide@heide-international.com](mailto:mheide@heide-international.com).

### Mitarbeiter (m/w/d) ab sofort gesucht

zum Auffüllen von Regalen mit Waren und für Reinigungsarbeiten in Voll- oder Teilzeit, Führerschein erforderlich.

**GRIGORIAN**

Hausmeisterdienste/Gebäudereinigung/Logistikleistungen  
Mobil **0177-247 56 92**

### Wir suchen für ein Objekt in Königstein:

- **Reinigungskraft auf geringfügiger Basis**
- **Reinigungskraft auf Lohnsteuerkarte**

Bewerbungen bitte an



**Niederhofheimer Straße 38 · 65719 Hofheim**  
Telefon **06192 - 252 49**

### Frühaufsteher für

**Oberursel (Bommersheim), Bad Homburg (Stadt) werktags und Oberursel (Stierstadt & Weisskirchen) sonntags gesucht**

Sichern Sie sich eine attraktive Teilzeitbeschäftigung in unserem Team als

### Zusteller (m/w)

Verdienen Sie in Ihrem Wohngebiet bis zu 450,-€ als Minijobber oder in Teilzeit auch darüber hinaus. Profitieren Sie von einem lukrativen Zuverdienst mit vielen Extras.

### Wir bieten

- einen sicheren Arbeitsplatz
- pünktliche und sichere Bezahlung
- einen steuerfreien Nacht- bzw. Sonntagszuschlag
- Lohnfortzahlung bei Urlaub und im Krankheitsfall
- Intensive Einarbeitung
- Zustellerexemplar
- Zustellermaterial
- Eigenverantwortliches Arbeiten bei freier Zeiteinteilung Mo-Sa bis 6.00 Uhr oder So bis 08.00 Uhr

Sie stellen in Ihrem Zustellgebiet Tageszeitungen und andere zeitungähnliche Objekte in den Morgenstunden zu. Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

### Agentur Seng

Tel. **06172 – 75770** oder [info@agentur-seng.de](mailto:info@agentur-seng.de)



Die Gemeinde Wehrheim sucht

### einen Mitarbeiter für die Sachbearbeitung im Bereich Naturschutz und Landschaftspflege m/w/d

Haben Sie Interesse? Dann erhalten Sie unter [www.wehrheim.de](http://www.wehrheim.de) unter der Rubrik Stellenausschreibungen nähere Informationen zu diesen Stellenangeboten. Informationen zum Datenschutz finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage.

Bitte bewerben Sie sich **online** unter [n.hipp@wehrheim.de](mailto:n.hipp@wehrheim.de)

Wir suchen

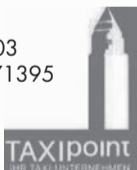
### Fahrer/Innen

für die Schülerbeförderung nach Oberursel / Bad Homburg auf Minijob-Basis (bis 450,- €). Gerne Rentner/in u. Hausfrau/-mann.

**Einsatzgebiet/Wohnort**  
Hochtaunuskreis

### FTM GmbH

Heidelberger Str. 25,  
60327 Frankfurt  
Hr. Aris,  
Tel.: 069 67834603  
Mobil: 0157 80671395  
[schuelerverkehr@taxipoint.de](mailto:schuelerverkehr@taxipoint.de)  
[www.taxipoint.de](http://www.taxipoint.de)



### Obsthof Weyer

Sie schätzen die frische und gute Qualität von Obst und Gemüse wie wir? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir suchen

### Verkäufer (m/w/d)

für jeden Samstag auf dem Wochenmarkt in Oberursel-Weißkirchen von 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr.

**Herr Stumpf:**  
**0176 7027 42 39**

Die Oberurseler Woche  
im Internet:  
[www.hochtaunusverlag.de](http://www.hochtaunusverlag.de)

Wir suchen ab März 2020 auf

Minijobbasis eine/n

### Mitarbeiter/in (m/w/d)

für unser kleines Team.

Der Aufgabenbereich beinhaltet die Vermögensangelegenheiten unserer Klienten, die Organisation des Aufgabenbereiches und die Fähigkeit sich in die individuellen Lebenslagen unserer Klienten einzudenken. Wir wünschen uns eine/n aufgeschlossene/n, verantwortungsvolle/n und selbständige/n Mitarbeiter/in und Kollege/in. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter

0160-962 984 27

Wir sind ein begeisterungsfähiges Team mit hoher Effizienz und Flexibilität. Wir suchen für unser Büro in Frankfurt zum nächstmöglichen Termin:

### Sekretärin (m/w/d) in Vollzeit (40 Std./Wo)

#### Anforderungen:

- Mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Bausektor
- Sicherer Umgang mit MS-Office, speziell auch mit Excel
- Unterstützung des Teams und die Geschäftsleitung im operativen Tagesgeschäft
- Erledigung aller organisatorischen und administrativen Sekretariatsaufgaben
- Erstellung E-Mailverkehr und sonstige Schreiben

#### Voraussetzungen:

**Hohes Maß an Eigeninitiative; selbständige, strukturierte und sorgfältige Arbeitsweise; Team- und Kommunikationsfähigkeit; Diskretion und Zuverlässigkeit.**

Bitte reichen Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und dem frühestmöglichen Eintrittstermin, per E-Mail ein.

**Henrich Dämm-Sägetechnik GmbH**  
Rödelheimer Landstr. 75-85, 60487 Frankfurt  
[info@henrich-gmbh.com](mailto:info@henrich-gmbh.com)

Praxis für Kinder- und Jugendmedizin Oberursel  
Dres. med. U. Gabel und B. Christiansen  
Nassauer Straße 10 · 61440 Oberursel  
Tel. 06171/55222 · [praxis@kinderarzt-oberursel.de](mailto:praxis@kinderarzt-oberursel.de)

**DR. MED. ULRICH GABEL**  
**DR. MED. BIRGER CHRISTIANSEN**  
PRAXIS FÜR KINDER- UND JUGENDMEDIZIN



Für unsere Kinderarzt-Gemeinschaftspraxis  
suchen wir ab sofort

eine/n

### Medizinische(n) Fachangestellte(n) (m/w/d)

und eine/n

### Arztthelfer(in)

### medizinische Praxisassistent (m/w/d)

in Voll- oder Teilzeit, die/der mit Freude ihren/seinen Beruf ausübt und Spaß und Geschick hat im Kontakt mit Kindern und deren Eltern. Wir bieten Ihnen einen interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsplatz in angenehmer Arbeitsatmosphäre.

**Unser Praxisteam freut sich  
über die Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen  
oder einen telefonischen Kontakt.**

## Kraft schöpfen in der Fastengruppe

**Hochtaunus** (hw). Innerhalb der Fastenzeit von sieben Wochen eine Gewohnheit zu verändern: Das kann ein gutes Ziel für die Fastengruppe sein, zu der Pfarrerin Margit Bonnet und Bildungsreferentin Yvonne Dettmar vom Evangelischen Dekanat Hochtaunus am Mittwoch, 26. Februar, einladen. Normalerweise findet man kaum Zeit, einmal darüber nachzudenken, wie die weiteren Ziele des eigenen Lebens aussehen könnten, sondern lässt sich treiben oder antreiben von Ansprüchen, die ständig zu wachsen scheinen. An diesen Abenden wird nun Zeit eingeräumt, um innezuhalten, Kraft zu schöpfen, Kraftquellen zu finden und neu festzulegen, „wohin es gehen soll“. Lieder und Gebete, biblische Geschichten und Symbole, Körper- und Stilleübungen gehören zum Programm, das geistliche Impulse bieten wird. Eingeladen wird zu sieben Treffen, jeweils am Mittwochabend zwischen Aschermittwoch, 26. Februar, und 8. April, jeweils von 18 bis 19.30 Uhr in die Klinikapelle der Hochtaunus-Kliniken, Zeppelinstraße 20. Wer teilnehmen möchte, meldet sich bis zum 19. Februar bei Pfarrerin Margit Bonnet unter Telefon 06172-143478 oder per E-Mail an margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de an.

## Soziale Netzwerke und Bewerbungen

**Hochtaunus** (how). Für Donnerstag, 13. Februar lädt das Berufsinformationszentrum (BiZ) um 19 Uhr zum Informationsabend für Jugendliche und Eltern ein. Thema des Abends: die Rolle der sozialen Netzwerke bei Bewerbungen. Jugendliche geben viel von sich in den sozialen Netzwerken preis. Doch welche Rolle spielt die Internetnutzung bei Bewerbungen um einen Ausbildungsplatz oder ein duales Studium? Welchen „Footprint“ hinterlassen Jugendliche im Netz, und wie wirkt sich dieser auf den Start in das Berufsleben aus? Diese und andere Fragen beantwortet Medienberaterin Vera Borngässer. Darüber hinaus gibt sie Tipps, wie die sozialen Netzwerke sinnvoll genutzt und die Bewerbung so unterstützt werden kann. Die Veranstaltung ist anmelde- und kostenfrei. Sie findet in der Agentur für Arbeit in Bad Homburg, Ober-Eschbacher Straße 109, statt.

## Pippi Langstrumpf in der Stadthalle



Wer kennt sie nicht, die Geschichte von „Pippi Langstrumpf im Taka Tuka Land“? Das renommierte „Theater Maatz“ der Familie Daniel Maatz (Maatz Entertainment) zeigt am Freitag, 14. Februar, in der Stadthalle „Pippi Langstrumpf“ als Puppenspiel mit einer schönen Geschichte für die ganze Familie. Die etwa 50-minütige Vorstellung beginnt um 15.30 Uhr und ist geeignet für Kinder ab zwei Jahren. Der Eintritt kostet je nach Platz elf oder zehn Euro. Foto: Köppel

## Hausschlachtung wie einst

**Hochtaunus** (how). Am Sonntag, 16. Februar, von 11 bis 16 Uhr erhalten Besucher im Freilichtmuseum Hessenpark einen Einblick in das Fleischerhandwerk früherer Zeiten. In der historischen Schlachtküche zerlegt Metzger Frank Wagner aus Schöffengrund ein geschlachtetes Schwein und verarbeitet es so zu Wurst, wie es bei Hausschlachtungen einst üblich war.

Wer möchte, kann Frank Wagner bei seiner Arbeit über die Schulter schauen, erleben wie die Hausmacher-Wurst hergestellt wird und sich dabei über die Fleischqualität der Deutschen Sattelschweine und die Unterschiede zur industriellen Wurstherstellung informieren. Museumsgäste haben die Möglichkeit, sich direkt am Ort vom Geschmack des

Schweinefleisches zu überzeugen: Aus dem Wurstkessel gibt es eine Schlachtplatte mit Kochwürstchen und Wellfleisch. Auf dem Grill liegen Bratwürstchen zum Verzehr bereit. Außerdem können die Hausmacher-Wurstsorten und die geräucherte Schafswurst von Hessenpark-Schafen probiert werden. Auch die historischen Hausfrauen schwingen im Haus aus Eisemroth das Fleischermesser, wobei die eine oder andere Kostprobe abfällt. Kinder können derweil Stoffbeutel mit Schweinchen-Stempeln bedrucken. Und um 15 Uhr nimmt die Schauspielführung „Allelei Schweinerei“ interessierte Museumsbesucher mit in eine Zeit, in der die Stallhaltung von Schweinen und anderen Nutztieren noch keine Selbstverständlichkeit war.

## Secondhandbasar für Teenies & Ladies

**Oberursel** (ow). Bereits zum 33. Mal in Folge organisiert das SPD-Basar-Team den traditionellen Secondhandbasar für „Teenies & Ladies“ von S bis XXL. Wer als Verkäuferin mitmachen möchte, erhält am Freitag, 14. Februar, ab 9 Uhr unter Telefon 06171-76388 eine Verkaufsnummer und weitere Informationen. Beim Secondhandbasar kommen außer schicker, modischer Frühjahrs- und Sommerbekleidung für „Teenies & Ladies“ auch Accessoires wie Schuhe und Taschen zum Verkauf. Der Basar findet statt am Samstag, 14. März, in den Vereinsräumen Stierstadt, Weißkirchen, Oberstedten der Stadthalle. Er dient einem gemeinnützigen Zweck, der Erlös wird einer sozialen Einrichtung in Oberursel gespendet.

## Basar rund ums Kind

**Oberursel** (ow). Das evangelische Kinder- und Familienzentrum (KiFaz) im Rosengärtchen lädt zum Frühlingbasar „Alles rund ums Kind“ für Sonntag, 15. März, von 10 bis 12 Uhr (Einlass für Schwangere ab 9.30 Uhr) in die Taunushalle, Landwehr 6, ein. Angeboten werden Kleidung bis Größe 176, Spielzeug, Umstandsmode, Kinderfahrzeuge, Autositze, Zubehör sowie weitere gebrauchte Baby- und Kinderartikel. Zur Stärkung gibt es ein reichhaltiges Kuchenbüfett – auch zum Mitnehmen. Die Vergabe der Nummern findet am Donnerstag, 20. Februar, um 17 Uhr in den Räumen des KiFaz, Hohemarkstraße 163, statt.

## Feiern im Wanderheim

**Oberursel** (ow). Die Wanderfreunde vom Club „Berg Auf“ Oberstedten bitten für Sonntag, 16. Februar, ab 14.11 Uhr zur Faschingsveranstaltung ins Clubheim am Furtweg. In der ausgeschmückten Narrhalla steigt die Fete unter dem Motto: „Stedte Helau“. Die Besucher erwarten Büttenvorträge und Sketche am laufenden Band. Natürlich werden dazwischen Kreppel, Kuchen sowie allerlei „Stedter Köstlichkeiten“ serviert. Stimmung, gute Laune und Getränke sind wie immer im Angebot. Gäste sind willkommen. Weitere Infos unter Telefon 06171-56635 oder 06171-22494.



### Sandstrahlen

in Hofheim a. Ts.  
www.sandstrahlarbeit.de  
Tel. 06122 5873680

### CRO - BAU

Elektroarbeiten · Trockenbau  
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren  
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung  
Fassadendämmung · Gartenarbeiten  
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen  
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313  
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

**Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543**  
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen  
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

### Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein

Dacharbeiten aller Art  
Kaminöfen und Kamine  
Ofenstudio Bad Vilbel  
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock  
www.dingeldein-schornstein.de

## Sonne im Tank

Elektroautos unter einem Carport mit Solarzellen umweltfreundlich aufladen

(djd). Elektroautos kommen in Deutschland zunehmend in Fahrt. Mit 63.300 zugelassenen Stromern wurde in 2019 ein neuer Rekordwert erzielt, berichtet das Kraftfahrtbundesamt. Das steigende Bewusstsein für Umwelt- und Klimaschutz dürfte bei dieser Entwicklung ebenso eine Rolle spielen wie die Zuschüsse für den Kauf eines E-Autos. Seit Jahresbeginn 2020 zahlt der Staat nochmals mehr Geld: 6.000 Euro beträgt der Zuschuss bei einem Listenpreis des Neuwagens bis 40.000 Euro, darüber gibt es immerhin noch 5.000 Euro. Vor dem Kauf ist allerdings eine grundlegende Frage zu beantworten: Wo kann das E-Auto unkompliziert und sicher aufgeladen werden? Praktisch ist das Aufladen über Nacht, etwa

unter dem heimischen Carport. Wirklich emissionsfrei und umweltfreundlich ist der alternative Antrieb nur, wenn die Energie zum Aufladen der Batterie aus erneuerbaren Quellen stammt. Gute Möglichkeiten dafür bietet heutige Solartechnik, sie arbeitet zuverlässig und effizient. Besonders kostengünstig ist es, die Sonnenenergie selbst zu produzieren, etwa indem man das Carportdach mit Solarzellen als privates Mini-Kraftwerk nutzt. Auf diese Weise amortisiert sich der neue Carport mit der Zeit von ganz alleine. Die Systemlösungen zum Beispiel der Solarterrassen & Carportwerk GmbH beinhalten alle dafür notwendigen Komponenten für den Aufbau und Betrieb. Die solide Konstruktion entweder aus Holz

oder Aluminium sorgt für hohe Stabilität und Langlebigkeit. Größe, Farbe und Design des neuen Carports lassen sich individuell passend auswählen.

Für umweltfreundlichen Solarstrom sorgen die Kollektoren nicht nur bei strahlendem Sonnenschein. Auch an bewölkten Tagen reicht das Tages-

licht zur Energieproduktion aus. Empfehlenswert ist ein Energiespeicher, um den selbst gewonnenen Ökostrom tagsüber zu sammeln und nachts dann zum Auftanken des Elektroautos zu nutzen. Dafür ist zusätzlich eine sogenannte Wallbox notwendig, an die das Fahrzeug angeschlossen wird.



Einmal aufladen, bitte. Das Solardach des Carports gewinnt grünen Strom, um damit direkt das Elektroauto aufzuladen.

Foto: djd/www.solarcarporte.de

### Ofenstudio

### Bad Vilbel GmbH

KAMINE & KAMINKASSETTEN  
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel  
Tel. 0 61 01 / 80 33 144  
www.ofenstudio-gmbh.de

müller+co  
Fenster und Türen



WIR BLICKEN DURCH SEIT 1905

Müller+Co GmbH  
Merzhausener Straße 4 - 6  
61389 Schmitt-Brombach  
Telefon 06084 42-0

Niederlassung  
Auf dem kleinen Feld 34  
65232 Taunusstein-Neuhof  
Telefon 06128 9148-0

Fenster- und Türausstellungen  
Mo. - Fr. 7 - 18 Uhr und Sa. 9 - 14 Uhr

www.fenster-mueller.de

Über 55 Jahre  
Komplettservice  
rund um den

**ÖLTANK**

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht  
♦ Tank-Reinigung ♦ Tank-Sanierung ♦ Tank-Demontage  
♦ Tank-Stillegung ♦ Tankraum-Sanierung ♦ Tank-Neumontage

**TANK-MÄNGELBEHEBUNG**

Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank.  
Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56  
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97  
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de  
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88  
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

# Mit Michael Thiele geht mehr als nur der Chef

**Oberursel (pit).** Michael Thiele ist nach 35 Jahren in den Ruhestand verabschiedet worden. Erleichtert wurde ihm der Wechsel aus dem Berufsleben durch eine große Feier. Viele Freunde, Kollegen und Weggefährten des gebürtigen Stierstädters waren dabei. Einige kamen zu Wort und beleuchteten aus ihrer jeweiligen Sicht ganz unterschiedliche Facetten des Diplom-Pädagogen für Heilpädagogische Einrichtungen, der zu Beginn der 1980er-Jahre eine Tätigkeit beim Internationalen Bund Oberursel aufnahm. Sowohl menschlich als auch beruflich.

„Unsere gemeinsame Geschichte ist nur drei Jahre alt“, meinte Jürgen Feucht, Geschäftsführer der IB Südwest gGmbH. Doch sie war offenbar recht intensiv. Er erinnerte an eine gemeinsame Zwei-Mann-Klausur mit Fahrradunfall, an die Oberurseler Gastfreundschaft und besonders lebendig an Michael Thiele als Diskussionspartner. Direkt sei er, logisch, ausdauernd und ein rhetorisches Talent, dabei ehrlich und authentisch. „Man könnte sein bemerkenswertes Vokabular auch sportlich-militärisch bezeichnen“, führte Feucht lächelnd weiter aus. Denn regelmäßig seien in Gesprächen Ausdrücke wie „Staffelholzübergabe“, „eisenharter Vorstopper“ oder „Blutgrätsche“ gefallen. Gleichzeitig konnte er nicht umhin, festzustellen, dass Michael Thiele immer wieder mit unterschiedlichen Prognosen Recht behalten habe, und: „Sein Umgang mit den Klienten hat mich stets beeindruckt.“ Mit seiner Passion habe er viel für deren größtmögliche Selbstständigkeit erreicht, und er könne außerdem auf seine Mannschaft und sein Lebenswerk bei der Behindertenhilfe im IB stolz sein.

Stefan Guffart, Vorstandsvertreter des IB in Deutschland, erinnerte an die Auswahl Michael Thieles für den Internationalen Bund: „Die Mitarbeiter des Oberurseler Wohnheims waren auf den diplomierten Sonderpsychologen in Psychiatrie in Weilmünster aufmerksam geworden.“ Sie seien von Michael Thiele und seinem Konzept so begeistert gewesen, dass sie gesagt hätten: „Den müssen wir

haben!“ Somit hätten die Kollegen ihren Chef selbst ausgewählt, was eigentlich ziemlich modern gewesen sei. Über Thiele selbst meinte Stefan Guffart: „Er hatte immer klare Vorstellungen, wie man Menschen fördert und betreut. Sein Credo lautet: Alle Menschen sind lernfähig. Und das war in den 80er-Jahren nicht selbstverständlich.“

Mit seinem Eintreten in den IB habe eine gewaltige Expansionsphase begonnen. Immerhin startete Michael Thiele mit 16 Mitarbeitern. Dann erhielt er den Auftrag, die Behindertenhilfe des IB in Hessen und später im gesamten Bundesgebiet aufzubauen. Es wurden Wohnungen angemietet, Einrichtungen gebaut, so dass heute allein in Hessen 800 Mitarbeiter in den vielen Diensten und Einrichtungen des IB tätig sind.

Hervorgehoben wurde darüber hinaus, dass sich Michael Thiele aufgrund seiner persönlichen Geschichte als Kind von vertriebenen Eltern aus Niederschlesien für Menschenrechte und Demokratie einsetzte: „Er initiierte die Karawane 2000.“ Diese habe in Hadamar, dem Ort der Ermordung von Menschen mit Behinderung durch die Nationalsozialisten, angefangen und führte bis zum Abschluss in Assisi. Auch in der Knesseth habe er in diesem Zusammenhang sprechen und sein Anliegen vortragen dürfen. Alles in allem sei Michael Thiele „ein leuchtendes Beispiel für Vielfalt, Stärkung des Einzelnen, Inklusion und eine demokratische Gesellschaft“, so Stefan Guffart. Er wünschte ihm auch im Namen der Vorstandskollegen „einen glücklichen und zufriedenen nächsten Lebensabschnitt“.

## Messdiener zusammen mit Brum

Betriebsratsvorsitzender Reinhold Herzog wiederum meinte: „Die Geschichte der Behindertenhilfe ist die Geschichte von Michael Thiele oder umgekehrt.“ Er habe stets dafür gearbeitet, Menschen aus den Psychiatrien in die Gesellschaft zu holen. Mit seinem organisierten Wesen habe er Menschen



Michael Thiele könne auf sein Lebenswerk stolz sein, versichert ihm Jürgen Feucht (v. l.) bei der Verabschiedung aus den Diensten des Internationalen Bundes. Foto: Pfeifer

zusammengebracht, stets habe ein kollegialer Geist durch das Haus in der Bommersheimer Straße gewahrt.

Bürgermeister Hans-Georg Brum konnte im Verlauf dieser Feier wohl die am längsten zurückliegenden Erinnerungen an Michael Thiele hervorzaubern. Beide kennen sich schon seit über 60 Jahren, denn wir „kommen beide aus dem Dorf Stierstadt“. Sie seien beide Messdiener gewesen, gingen zur gleichen Schule, spielten miteinander Fußball und machten beide Politik und Musik. „Du warst immer ein Typ, der eine Vision hat, seine Meinung äußert, gerne provoziert, sehr ehrgeizig ist, quer denkt, machtvoll auftritt, und konzentriert an dem arbeitet, was ihm wichtig ist“, lautete die kurz gefasste Personenbeschreibung des Rathauschefs. Darüber hinaus würdigte er die Leistung Michael Thieles: „Du hast Großes am IB geleistet, das konnte ich allein schon baulich verfolgen.“ Diese Entwicklung sei sehr positiv – auch für Oberursel und das weltoffene und inklusive Klima in der Stadt. Brums au-

genzwinkernder Abschiedsgruß an den künftigen Unruhehändler: „Alt ist man erst, wenn der Bürgermeister zum Gratulieren kommt.“

Langjährige Verbundenheit mit Michael Thiele wurde auch bei den Worten von Marlen Müller-Erichsen, Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderungen, deutlich: „Die Vorstellung, dass Du jetzt in den Ruhestand gehst, fällt mir total schwer.“ Sie habe ihn als sehr engagierten Menschen kennengelernt, der seine Meinung sagt: „Für mich war spannend, dass Menschen, die mit Behinderten arbeiten, auch in der Politik tätig sind.“ Dabei habe sie viel von ihm gelernt. Für die Kollegen trug Monika Schumann noch eine Facette Michael Thieles bei: „Du bist vielleicht nicht der beste Chef, doch Du bist ganz vorn bei den Guten dabei.“ Er habe stets nach der Devise gehandelt, dass man sich nur an seinen persönlichen Grenzen weiter entwickle: „Dahin hast Du uns immer getrieben.“ Und dabei immer den behinderten Menschen im Blick gehabt.

## IMMOBILIENMARKT

**Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.  
**Kronberg 1A-Lage**  
Schicke 3-Zi.-Whg. direkt an den Streuobstwiesen, kleine, feine Einheit, 71 m<sup>2</sup> Wfl. für nur € 285.000,- inkl. EBK.  
E.Kennw. E-Bedarf 120 kWh/m<sup>2</sup>·a, Gas, Bj. 1970  
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

**Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.  
**Panoramablick, Ruhe, Sonne**  
Großzügige Villa für die große Familie zwischen Kelkheim und Königstein, 317 m<sup>2</sup> feinste Wfl., 820 m<sup>2</sup> Grdst., ELW. Ideal für die große Familie oder Wohnen/Arbeiten. **KP nur € 1.125.000,- inkl. Doppelgarage.**  
E.Kennw. E-Bedarf 136,50 kWh/m<sup>2</sup>·a, Öl, Bj. 1968  
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

**Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.  
**Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten?**  
**Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Schätzung.**

**Verkauf • Vermietung**  
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

**Baufinanzierer aufgepasst!**  
Geht Ihre Zinsbindung zu Ende? Dann nutzen Sie die Chance. Sichern Sie sich jetzt Top-Konditionen für die Anschlussfinanzierung.

Gleich Termin vereinbaren:  
Haus-t-raum Immobilien GmbH  
Till H. W. Osenberg  
Bankkaufmann  
☎ 06174 - 911 75 40  
Ein Partner der  
**ING**

**Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.  
**IMMOBILIEN-INFO**  
**Aktion Verkaufswertschätzung**  
Guten Tag liebe Leserinnen und Leser, überlegen Sie, in den nächsten 12 Monaten Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück zu veräußern? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Verkaufswertschätzung. Hierbei wird nicht nur der reine Sachwert berücksichtigt, sondern auch die Verkaufschancen aufgrund der aktuellen Marktlage, der Zustand des Hauses und die entsprechende Nachfrage für Ihre Immobilie. Interessierte Kunden können unter Telefon 06174 9117540 einen Termin vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr  
*Dieter Gehrig*  
Dieter Gehrig

Angaben ohne Gewähr.  
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein  
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

**Anzeigen-Hotline (06171) 6288-0**  
Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

▪ Maler- und Lackiererarbeiten  
▪ Tapezierarbeiten  
▪ Dekorative Gestaltung  
Tel. 06195 - 72 56 960

**RAUMKONZEPT**  
Max-Planck-Straße 12  
65779 Kelkheim  
www.p2raumkonzept.de

**Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!**

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche  
Oberurseler Woche · Steinbacher Woche  
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung  
Eschborner Nachrichten · Schwalbacher Nachrichten  
Bad Sodener Echo

**Anzeigen Hotline: Tel. 06171/62880**

Seit dem 1. Mai 2014 gilt die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) Die EnEV 2014 verpflichtet zur Angabe bestimmter Energiemerkmale in kommerziellen Medien. Hier bieten wir Ihnen eine Erklärung möglicher Abkürzungen:

- Die Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV), Verbrauchsausweis: V, Bedarfsausweis: B
- Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m<sup>2</sup>a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), zum Beispiel 257,65 kWh
- Der wesentliche Energieträger (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)
  - Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko
  - Heizöl: Öl
  - Erdgas, Flüssiggas: Gas
- Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW
- Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnittel: Hz
- Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E
- Bauhjahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV) Bj, zum Beispiel Bj 1997
- Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV) A+ bis H, zum Beispiel B

**Beispiel:**  
Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m<sup>2</sup>a),  
Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzklasse D

**Mögliche Abkürzung:**  
V, 122 kWh, FW, Bj 1962, D

Quelle:  
Immobilienverband Deutschland IVD

**SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE ? – ICH BIN IHR PARTNER !**

**Carsten Nöthe (Immobilienmakler)**  
Herren-von-Eppstein-Str. 18 – 61350 Bad Homburg

**Sehr gerne stelle ich auch Ihnen meine Erfahrung aus 21 Berufsjahren zur Verfügung – natürlich kostenfrei.**

**IHR Vorteil: Alle Aktivitäten kommen aus einer Hand !**  
**MEIN Versprechen: Kein Besichtigungstourismus !**

**www.noethe-immobilien.de | Tel. 06172 - 89 87 250 | carsten@noethe-immobilien.de**

## Kronberger Lichtspiele

mein Kino...

13. 2. – 19. 2. 2020

### Enkel für Anfänger

Do. – Sa. + Di. + Mi. 20.15 Uhr  
Fr., Sa., Mo. 17.30 Uhr; Sa. 15.00 Uhr;  
So. 17.00 + 19.30 Uhr

### Jonas Kaufmann

#### Die Anfänge

Aufzeichnung aus dem  
Opernhaus Zürich  
Mo. 20.00 Uhr

### Spitzbergen – Auf Spedition in der Arktis

Filmemacher zu Gast  
So. 11.00 + 14.00 Uhr

www.kronberger-lichtspiele.de  
klimatisiert 06173/ 7 93 85

## Bio. Teppich-Hand-Wäsche



Seit 1991 in Friedrichsdorf  
Hugenottenstr. 40  
Tel. 06172-763620

»Wer aufhört zu werben,  
um Geld zu sparen,  
könnte genauso gut  
seine Uhr anhalten,  
um Zeit zu sparen.«

Henry Ford

## AUKTIONSHAUS Oberursel

Fuchstanzstraße 33  
Auktionatorin Sarah Schreiber  
Tel. 06171-2790467  
www.auktionshaus-oberursel.de

## Caribbean Night

Oberursel (ow). Auch im Jahr 2020 veranstaltet der TV Weißkirchen seine traditionelle Caribbean Night in der vereinseigenen Halle in der Oberurseler Straße 16. Für die tolle und mottogerechte Musik sorgen, wie in den vergangenen Jahren, die DJ's Benny und Matze. Alle Feierwütigen sind zur Fastnachtsparty am Samstag, 15. Februar, ab 20 Uhr eingeladen, um zusammen auf der Caribbean Night zu lachen, zu tanzen und die fünfte Jahreszeit zu genießen. Für Getränke, Snacks, Musik und weitere Überraschungen wird reichlich gesorgt sein.

## Ein Service für die Leser der Oberurseler Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99



14. – 19.04.20  
ALTE OPER  
FRANKFURT



Als Paul kämpft Mathias Herrmann um seinen Lebensgefährten Michael, der nach einem Koma keine Erinnerung an die gemeinsame Zeit hat. Foto: Mathias Bothor

## „4000 Tage“ – Was ist Erinnerung

Oberursel (ow). Was geschieht mit einem Menschen, dem ein Großteil seiner bisherigen Biografie abhandengekommen ist? Wie viele der Bilder in unserem Kopf sind echt, wie viele reine Projektion? Diese und andere brisante Fragen stellt der britische West-End- und Broadway-Autor Peter Quilter, dessen Stücke bislang in über 40 Ländern gespielt und in 27 Sprachen übersetzt wurden, in seinem Stück „4000 Tage“. Dabei geht Komödienspezialist Quilter in dieser packenden Geschichte um Liebe, Vorurteile und die Suche nach Wahrheit niemals todernst vor, sondern schickt sein Publikum mit viel trockenem Humor von einem Lacher zum nächsten. Hervorragend auch in der Aufführung im Stadttheater Oberursel am Aschermittwoch, 26. Februar, um 20 Uhr in der Stadthalle Oberursel, das Spiel von Mathias Herrmann, Mona Seefried und Raphael Grosch.

Seit drei Wochen liegt Michael nach einem Blutgerinnsel, das sich in seinem Hirn gebildet hat, im Koma. An seinem Krankenhausbett wacht Tag und Nacht nicht nur seine Mutter Carol, sondern auch sein Lebensgefährte Paul. Die beiden, die sich in den Jahren davor aus abgründiger gegenseitiger Abneigung aus dem Weg gegangen sind, verbindet jetzt die Sorge um Michaels Gesundheit. Die Enge des Krankenhauses zwingt sie zur Auseinandersetzung mit dem ‚anderen‘ Menschen in Michaels Leben. Als Michael aus dem Koma erwacht, wird schnell klar, dass ihm sämtliche Erinnerungen an die vergangenen elf Jahre verlorengegangen sind. Es sind genau die

4000 Tage, in denen er mit Paul zusammengelebt und sich von seiner Mutter entfernt hat. Für Michael ist es so, als ob die Beziehung zu seinem Partner niemals existiert hätte. Nun beginnt der Kampf um die Deutungshoheit über die verlorengegangene Zeit: Während Paul alles daran setzt, dem Gedächtnis seines langjährigen Partners mit Hilfe von Fotos und Zeitungsartikeln auf die Sprünge zu helfen, versucht Carol, das Rad der Zeit, die Michael ihrer Meinung nach mit Paul vergeudet hat, zurückzudrehen. Paul zeichnet das Bild einer liebevollen, wunderbaren Partnerschaft, in der alles perfekt war. Carol sieht das ganz anders, vor allem, weil ihr Sohn unter Pauls Einfluss seine künstlerischen Ambitionen ad acta gelegt und einen langweiligen Job angenommen hat, der ihm keine Zeit mehr zum Malen ließ. Nun wittert sie die Chance, Paul komplett auszubooten und Michaels Leben neu zu starten. Ein Leben, in dem sie endlich wieder eine wichtige Rolle spielt. Doch was passiert, wenn Michaels Erinnerungen zurückkommen?

**Karten gibt es im Internet unter [www.frankfurtticket.de](http://www.frankfurtticket.de) oder unter der Hotline 069-1340400. Interessierte können sich ab 19.15 Uhr zu einer kostenfreien Einführungsveranstaltung in Raum Oberstedten einfinden. Bevor sich der Vorhang hebt, kann ein Blick auf die Geschichte, die Zeit und die Interpretation des Stücks geworfen werden, um die anschließende Aufführung noch intensiver genießen zu können.**

## Blick in die Zeit vor Strom und Gas

Oberursel (ow). Kann man sich heute überhaupt noch vorstellen, wie das Leben ohne elektrischen Strom und ohne den Energieträger Gas war?

Was heute meist nur mehr entlegene Gegenden der Erde betrifft, war auch im Taunus bis vor gut 100 Jahren ganz normaler Alltag – das Leben ohne elektrisches Licht, ohne E-Herd, ohne Mikrowelle und ohne Zentralheizung. Stadt- oder Leuchtgas gab es damals allerdings schon seit etwa fünf Jahrzehnten – zumindest als Straßenbeleuchtung. Auch in manch wohlhabendem Haushalt war zu dieser Zeit bereits Gas als Energielieferant für Lampen und für den Kochherd vorhanden. Später wurde es dort vom elektrischen Strom größ-

tentils verdrängt, erlebte allerdings als Energieträger zum Heizen einen gewaltigen Aufschwung. Wie in jüngerer Zeit der wachsende Ausbau der Mobilfunknetze, stießen die damaligen Neuerungen ebenfalls nicht überall auf Zustimmung. Nicht jeder holte sich gleich die „neuen Energielieferanten“ ins Haus. Über die Entwicklung und Verbreitung dieser heute selbstverständlichen erscheinenden Energieträger wird Helmut Hujer am Montag, 17. Februar, um 20 Uhr im Ferdinand-Balzer-Haus, Schulstraße 25, am Beispiel der Stadt Oberursel in seinem informativen und spannenden Vortrag „Als Gas und Strom noch neue Energiequellen waren“ berichten. Der Eintritt zu diesem Vortragsabend ist frei.

### AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

<b>4000 Tage</b> Stadthalle Oberursel <b>26.02.2020</b>	<b>16,00 – 25,00 €</b>
<b>Chopiniade</b> <i>Olga Scheps - Klavier</i> Stadthalle Oberursel <b>01.03.2020</b>	<b>25,00 – 35,00 €</b>
<b>Klarinetten trio Schmuck</b> Hospitalkirche Oberursel <b>22.03.2020</b>	<b>20,00 – 22,00 €</b>
<b>Willkommen bei den Hartmanns</b> Stadthalle Oberursel <b>24.03.2020</b>	<b>16,00 – 25,00 €</b>
<b>Ramon Chormann</b> „Ferz mit Krigge“ Straußwirtschaft „Alt Orschel“ <b>01. + 02.07.2020</b>	<b>28,60 €</b>
<b>Magic Monday Show Frankfurt</b> <i>Wunder, Witze, Weltneue</i> Straußwirtschaft „Alt Orschel“ <b>03. + 04.07.2020</b>	<b>27,50 €</b>
<b>Alles was Recht ist</b> Straußwirtschaft „Alt Orschel“ <b>09.07. – 11.07.2020</b>	<b>15,95 €</b>
<b>THEATER IM PARK</b> „König Ödipus“ nach Sophokles von Bodo Wartke Park der Klinik Hohemark <b>10.07. – 15.08.2020</b>	<b>23,10 €</b>
<b>Rodgau Monotones in Stierstadt</b> <i>Stierstadt feiert 50 Jahre Zeltkerb!</i> Festplatz <b>10.07.2020</b>	<b>17,50 €</b>
<b>Sommer-Highlights</b> Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schüßler Straußwirtschaft „Alt Orschel“ <b>14.08. + 15.08.2020</b>	<b>19,80 €</b>
<b>BauchComedy – Peter Moreno</b> <i>Lachen ist Programm!</i> Straußwirtschaft „Alt Orschel“ <b>22.08.2020</b>	<b>25,00 €</b>
<b>Tschüss(el)</b> Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schüßler Alt Oberurseler Brauhaus <b>31.10. – 12.12.2020</b>	<b>19,80 €</b>

### AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

<b>HESSERTAG BAD VILBEL</b>	
<b>REVOLVERHELD + ALVARO SOLER + JORIS</b> <b>05.06.2020</b>	<b>64,00 – 74,00 €</b>
<b>GIESINGER + BOSS HOSS + HEINZMANN</b> <b>06.06.2020</b>	<b>69,00 – 79,00 €</b>
<b>hr3-Festival-Kombiticket</b>	<b>123,00 – 141,00 €</b>
<b>SEED und Gäste</b> <b>12.06.2020</b>	<b>61,90 €</b>

### AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

<b>Schnapschiss aus Hessen</b> <i>Die Lach- und Ach-Show</i> Äppelwoi-Theater <b>20.10.2019 – 05.06.2020</b>	<b>22,50 €</b>
<b>Die Niere</b> <i>Komödie von Stefan Vögel</i> Kurtheater Bad Homburg <b>27.02.2020</b>	<b>25,00 – 39,00 €</b>
<b>CASTLE CONCERTS:</b> <b>Ventus Bläserquintett Salzburg</b> Schlosskirche am Landgrafenschloss <b>19.04.2020</b>	<b>12,00 – 36,00 €</b>
<b>BAD HOMBURGER SCHLOSSKONZERTE:</b> <b>Kammerkonzert – Sixty1strings</b> Schlosskirche Bad Homburg <b>14.02.2020</b>	<b>18,00 – 24,00 €</b>
<b>William Youn</b> Schlosskirche Bad Homburg <b>28.02.2020</b>	<b>18,00 €</b>
<b>Felix Klieser und Christof Keymer</b> Schlosskirche Bad Homburg <b>06.03.2020</b>	<b>18,00 – 24,00 €</b>
<b>The Best of Harlem Gospel</b> <i>Rev. Gregory M. Kelly</i> Kurtheater Bad Homburg <b>16.02.2020</b>	<b>29,90 – 36,90 €</b>
<b>Charlie Hunter &amp; Lucy Woodward – vintage pop</b> Speicher im Kulturbahnhof <b>28.02.2020</b>	<b>26,00 – 29,00 €</b>
<b>Wohin mit der Leiche?</b> Forum Friedrichsdorf <b>06. + 07.03.2020</b>	<b>11,80 €</b>
<b>The Tribute Show – ABBA today</b> Kurtheater <b>07.03.2020</b>	<b>47,90 – 57,90 €</b>
<b>11. BAD HOMBURGER POESIE &amp; LITERATURFESTIVAL</b>	
<b>Volker Bruch</b> <i>Siddhartha – Hermann Hesse</i> Kurtheater Bad Homburg <b>27.05.2020</b>	<b>23,90 – 49,85 €</b>
<b>Matthias Matschke</b> <i>Mary Shelley's Frankenstein</i> Güterbahnhof <b>10.06.2020</b>	<b>34,05 – 49,85 €</b>
<b>Nina Hoss –</b> <i>Wer die Nachtigall stört – Harper Lee</i> Güterbahnhof <b>11.06.2020</b>	<b>34,05 – 43,05 €</b>

Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket  
RheinMain

Tickets unter:  
**069 13 40 400**  
[www.frankfurt-ticket.de](http://www.frankfurt-ticket.de)

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel  
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 18.30  
Sa. 9.00 – 14.00